

STADTNACHRICHTEN

AUSGABE NR. 02/JULI 2022

Jubiläumsfest



WWW.STADTGMUEND.AT
KÜNSTLERSTADTGMÜND

12.-14. AUGUST

FREITAG

18.00 Uhr: Festsitzung (Lodronschen Reitschule)

19.30 Uhr: Begrüßung & Bieranstich
durch Bgm. Josef Jury (Hauptplatz)

21.00 Uhr: FEGERLÄNDER

● LIVE



SAMSTAG

11.00 Uhr: LUDWIG´S DIXIELAND BAND

13.00 Uhr: BRASSBOYS

15.00 Uhr: STADTKAPELLE GMÜND

17.00 Uhr: BIG BAND GMÜND

19.00 Uhr: LUCKY PUNCH

21.00 Uhr: THE PREACHERS

● OPEN AIR

SONNTAG

09.00 Uhr: Festgottesdienst

(Stadtpfarrkirche)

10.30 - 12.30 Uhr: ORF-Frühschoppen
KÄRNTNER 7-ER BLECH, MGV GMÜND,
TOMMY DER SINGENDE HÜTTENWIRT

● ORF

INHALT

04 Aus der Gemeinde

10 Aktuelles
und Vereinsgeschehen

51 Kulturelles

68 Sport
und Sportvereine

74 Gmünds vergangene Tage



Foto: Kim-Khang Tran

Treffen der Partnerstädte in Osnabrück: Bgm. Josef Jury, OB Katharina Pötter, Robin Wood und Marie-Thérèse Meijs (Friedensaal Osnabrück)



Vorpremiere der Filmpräsentation Österreich vom Feinsten



Bgm. Josef Jury gratuliert zur Neueröffnung Adeg Huber

IMPRESSUM Medieninhaber und Herausgeber:
Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten, Hauptplatz 20, A-9853 Gmünd,
Telefon 04732/2215, vertreten durch Bürgermeister Josef Jury.
Redaktion: Bernadette Peitler, Rathaus, Hauptplatz 20, A-9853 Gmünd.

Verlags- und Herstellungsort:
KREINER DRUCK · 9800 Spittal/Drau, Ebnergasse 2
Tel. 04762 2245 · Fax DW 33 · E-Mail: spittal@kreinerdruck.at



Josef Elbischger, Udo Gasser und Bgm. Jury mit Technikern beim Kraftwerk Landfraß



Ordinationseröffnung Dr. Wolff vlnr Otmar Striedinger, Elisabeth Wolff, Bgm. Josef Jury



Bgm. Josef Jury bedankt sich bei Hedwig Egger für ihr jahrzehntelanges Engagement für die Stadtgemeinde Gmünd



Merian Ausstellungseröffnung: Bgm. Josef Jury mit der Leihgeberin Birgit Strehler, dem neuen deutschen Botschafter in Österreich, LR Fellner und den zwei Kuratorinnen.



**Liebe Gmündnerinnen,
liebe Gmündner!**

Am 11. September findet die offizielle Einweihung unseres **Wasserkraftwerkes** im Reiter's Garten, unter Mitwirkung der Stadtkapelle Gmünd statt.

Dieses für unsere Stadt wichtige Projekt hilft im kleinen Maße mit, die Energiewende, raus aus dem Verbrennen fossiler Energieträger, schneller zu schaffen.

Darüber hinaus ist das Wasserkraftwerk auch wichtig für die finanzielle Unabhängigkeit unserer Stadt für die Zukunft.

Auf diesem Wege herzlichen Dank den Grundstückseigentümern Fam. Driessler vlg. Reiter, Fam. Pichorner vlg. Gamper, Fam. Moser vlg. Schneider und der Diözese Gurk. Nicht zu vergessen Karl Egger vlg. Jaga für das Wohlwollen mit seiner Mühle.

Ohne das Vertrauen in das Projekt, den Behörden und Planern und den bauausführenden Firmen, wäre die Realisierung nicht möglich gewesen.

In der Hoffnung auf eine Begegnung bei unserem großen Jubiläumsfest „**675 Jahre Stadt Gmünd, 50 Jahre Freundschaftsvertrag** mit der **Freundschaftsstadt Osnabrück** und **30 Jahre Künstlerstadt Gmünd**“ verbleibe ich mit freundlichen Grüßen und einen schönen Sommer.

Glück Auf!

Euer





Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gmünd hat in der Sitzung am 27. April 2022 folgende Punkte beraten und Beschlüsse gefasst:

Gemeindebudget

Rechnungsabschluss 2021

Für das Jahr 2021 wurde vom Gemeinderat der folgende Rechnungsabschluss beschlossen:

Textliche Erläuterungen

gemäß § 54 Abs. 3 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG, LGBl. Nr. 80/2019, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 66/2020, zum Rechnungsabschluss 2021

1. Umsetzung der mit dem Voranschlag 2021 verfolgten Ziele und Strategien:

Die im K-GHG verankerten Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit bilden den Mittelpunkt bei der Erstellung des Voranschlages.

Das Ziel einen ausgeglichenen Haushalt zu erstellen welcher für die Sicherstellung der erforderlichen kommunalen Infrastruktur, der Aufrechterhaltung der Lebensqualität, nachhaltiger Investitionen erforderlich wäre, ist erreicht worden.

2. Beschreibung des Haushaltes:

Der Rechnungsabschluss wurde nach den Grundsätzen des K-GHG, LGBl. Nr. 80/2019, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 66/2020 erstellt. Er dokumentiert mit den drei Komponenten Ergebnisrechnung, Finanzierungsrechnung und Vermögensrechnung sowie der Voranschlagsvergleichsrechnung (Finanzierungs- und Ergebnishaushalt), der Nettovermögensveränderungsrechnung und zahlreichen weiteren Beilagen und Nachweisen umfassend die finanzielle Situation der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten.

2.1. Wesentliche betragsmäßige Abweichungen zum Voranschlag im Allgemeinen:

Gruppe 2

Fertigstellung der Tennisplatzsanierung - € 84.894,70

Gruppe 4

Beinhaltet einen Bundeszuschuss für Katastrophenschäden in der Höhe von € 18.713,66

Gruppe 6

Aufschließung Grünleiten	€	39.739,86
Straße Ober-Unterbuch	€	42.839,56
Straße Riesertratte	€	19.594,30
Mauer Waschanger	€	74.096,46
Radwege (Gemeinde Krems)	€	50.531,90

Gruppe 8

Park/Spielplätze –		
Sanierung/Baumschnitt	€	42.121,60
Straßenbeleuchtung Grünleiten	€	22.694,18
Beendigung Contracting Kelag	€	-31.800,00
Vorschreibung Grabgebühren	€	59.954,60
Freibad – Errichtung Barrierefr. Zugang	€	40.195,31
Kleinkraftwerk Landfraß	€	679.115,28
Die Gebührenhaushalte sind ausgeglichen erstellt. Handlungsbedarf besteht beim Gebührenhaushalt Müllbeseitigung.		

Gruppe 9

Rücklagenentnahme (Wirtschaftshof)	€	80.000,00
Ertragsanteile	€	2.347.501,88
Finanzzuweisung des Bundes	€	182.317,00

3. Ergebnis, Finanzierungs und Vermögensrechnung:

3.1. Summe der Erträge und Aufwendung:

Erträge:	€	5.982.601,51
Aufwendungen	€	5.890.169,65
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€	80.000,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€	270,03
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:	€	172.161,83

3.2. Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (voranschlagswirksam):

Einzahlungen:	€	7.396.358,49
Auszahlungen:	€	7.106.506,41
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:	€	289.852,08

3.3. Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (nicht voranschlagswirksam)

Einzahlungen:	€	4.274.956,30
Auszahlungen:	€	4.276.273,98
Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung:	€	-1.317,68





3.4. Veränderung an Liquiden Mitteln:

Anfangsbestand liquide Mittel:	€	255.833,64
Endbestand liquide Mittel:	€	544.368,04
davon Zahlungsmittelreserven		
Gebarung:	€	154.455,19

3.5. Analyse des Ergebnis- und Finanzierungshaushaltes:

Operative Gebarung		ER	FR
MVAG-Ebene:	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):		
SU	Summe Erträge/Einzahlungen	5.982.601,51	5.452.888,67
SU	Summe Aufwendungen/Auszahlungen	5.890.169,65	5.043.554,85
SA0/SA1	Nettoergebnis / Geldfluss operative Gebarung	92.431,86	409.333,82
1	Entnahmen von Haushaltsrücklagen	80.000,00	
1	Zuweisung an Haushaltsrücklagen	270,03	
SU	Summe Haushaltsrücklagen (+/-)	79.729,97	
SA00	Nettoerg. nach Zuw. u. Entn. von Haushaltsrückl.	172.161,83	

Investive Gebarung		ER	FR
MVAG-Ebene:	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):		
SU	Summe Einzahlungen investive Gebarung		683.384,68
SU	Summe Auszahlungen investive Gebarung		1.448.306,55
SA2	Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung		-764.921,87
SA3	Nettofinanzierungssaldo (SA1 + SA2)		-355.588,05

Finanzierungstätigkeit		ER	FR
MVAG-Ebene:	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):		
SU	Summe Einzahlungen investive Gebarung		1.260.085,14
SU	Summe Auszahlungen investive Gebarung		614.645,01
SA4	Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung		645.440,13
SA5	Nettofinanzierungssaldo (SA1 + SA2)		289.852,08
	Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung		4.274.956,30
	Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung		4.276.273,98
SA6	Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung		-1.317,68
SA7	Veränderung an Liquiden Mitteln (SA 5 + SA 6)		288.534,40

3.6. Vermögensrechnung:

Summe AKTIVA:	€	22.050.070,36
Summe PASSIVA:	€	22.050.070,36
Nettovermögen (Ausgleichsposten):	€	5.831.299,19

3.7. Analyse des Vermögenshaushaltes:

AKTIVA

Langfristiges Vermögen	€	21.397.655,57
Kurzfristiges Vermögen	€	652.414,79

Das langfristige Vermögen bildet insbesondere die Sachanlagen ab. Darin finden sich die Vermögenswerte für Grundstücke, Gebäude, Straßen, Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung. Das kurzfristige Vermögen umfasst Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

PASSIVA

Nettovermögen	€	5.831.299,16
Sonderposten Investitionszuschüsse	€	8.816.748,33
Langfristige Fremdmittel	€	7.207.865,44
Kurzfristige Fremdmittel	€	194.157,40

Das Nettovermögen bildet den Ausgleichsposten auf der Passivseite der Vermögensrechnung. Unter dem Sonderposten Investitionszuschüsse werden Investitionszuschüsse, die die Gemeinde erhalten hat, angeführt. Die langfristigen Fremdmittel beinhalten Finanzschulden, Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Kurzfristige Fremdmittel umfassen Finanzschulden und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

3.8. Stand und Entwicklung des Gemeindevermögens und der Finanzschulden:

Das Nettovermögen erhöht sich gegenüber der Vermögensrechnung 2020 um € 92.431,86. Vermögenzuwächse und Investitionszuschüsse wurden auf entsprechenden Anlagen verbucht, Anlagenabgänge sind ebenfalls erfasst.

4. Dokumentation der verwendeten Bewertungsmethoden und Abweichungen von der Nutzungsdauertabelle gemäß Anlage 7 VRV 2015:

Das Gemeindevermögen wurde mittels ICM Tool erfasst und bewertet. Die vorgegeben Bestimmungen gemäß der VRV 2015 wurden eingehalten bzw. angewendet.





Verwendung der BZ-Mittel 2022 und Projekte

Aufgrund des vom Land Kärnten für das Jahr 2022 bekanntgegebenen Rahmens der Bedarfszuweisungsmittel wurde folgende Verwendung und damit die Umsetzung und Finanzierung von Projekten beschlossen:

Verwendung der BZ-Mittel 2022:

Sanierung Gemeindestraßen – Refundierung inneres Darlehen	€	35.300,00
Sanierung Gemeindestraßen – RegF-Darlehen Rate	€	57.000,00
Erweiterung Grünleiten III – RegF-Darlehen Rate	€	47.000,00
Sanierung Gemeindestraße Kreuzschlach	€	11.000,00
Beiträge Sanierungsmaßnahmen BG Kreuzschlach und BG Stubeck	€	14.000,00
FF Gmünd – Ausstattung TLFA4000	€	45.000,00
Straßensanierungen Moostrate und Holztratte	€	33.400,00
Modernisierung der Beleuchtung – Lodronsche Reitschule	€	19.800,00

Folgende Projekte werden damit umgesetzt und ausfinanziert:

Projekt „Sanierung Gemeindestraße Kreuzschlach inkl. Kanaldeckel“

Gesamtkosten	€	55.000,00
Finanzierung:		
KIP-Mittel des Bundes	€	27.500,00
Gemeindehilfspaket Land	€	16.500,00
BZ-Mittel 2022	€	11.000,00

Projekt „Weitere Straßensanierungen 2022“

Kosten	€	88.912,06
Finanzierung:		
KIP-Mittel des Bundes	€	44.406,03
Gemeindehilfspaket Land	€	11.168,00
BZ-Mittel 2022	€	33.400,00

Projekt „Freiwillige Feuerwehr Gmünd – TLFA4000“

Ausrüstung für den neuen TLFA4000	€	45.000,00
-----------------------------------	---	-----------

Projekte „Bringungsgemeinschaften Kreuzschlach/Stubeck“

Beiträge zu Sanierungsmaßnahmen		
BZ-Mittel 2022	€	14.000,00

Projekt „Geschäftsgebäude – Modernisierung“

Modernisierung (LED) der Beleuchtung in der Lodronschen Reitschule		
Strahler innen und außen und Ankauf einer Funksprechanlage für den Stadtsaal		
BZ-Mittel 2022	€	19.800,00

Kraftwerk Landfraß

Für das Kraftwerk Landfraß konnte der Finanzierungsplan um € 199.800,- auf nunmehr € 1.549.800,- erweitert werden, da es für das Projekt eine AWS-Förderung des Bundes gibt. Gleichzeitig wurde der Auftrag an die Firma Felbermayr um die erforderlichen Zusatzarbeiten (Mehraufwand beim Bodenaustausch und Verlängerung der Trasse aufgrund der Vorgaben der WLW beim Einlaufbauwerk) erweitert.

Das Kraftwerk liefert in der Zwischenzeit bereits Strom und wurde für den laufenden Betrieb Herr Udo Gasser als Person für die technische Leitung und Überwachung der Anlage insbesondere der elektrischen Anlagenteile bestellt.

Straßen und Wege

Gemeindestraße Kreuzschlach

Aufgrund der Ausfinanzierung des Projektes konnte die Firma Possehl mit der Deckensanierung der Gemeindestraße Kreuzschlach mit einer Auftragssumme von € 40.353,60 beauftragt werden. Diese Sanierung wurde in der Zwischenzeit ausgeführt. Als zweiter Schritt werden noch die vorhandenen Kanaldeckel saniert und auf Self-Level-Deckel umgerüstet. Auch mit dieser Sanierungsmaßnahme wurde die Firma Possehl mit einem Aufwand von rund € 15.000,- beauftragt.

Bringungsgemeinschaft Kreuzschlach

Die Bringungsgemeinschaft Kreuzschlach erhält für bereits vor längerer Zeit durchgeführte Sanierungsmaßnahmen einen Zuschuss der Stadtgemeinde Gmünd in Höhe von € 10.000,-.

BG Güterweg Treffenboden

Auf Antrag der BG Güterweg Treffenboden wurde für die im Jahr 2021 in Zusammenarbeit mit dem Land Kärnten durchgeführten Sanierungsmaßnahmen ein Zuschuss der Stadtgemeinde Gmünd in Höhe von € 14.474,93 beschlossen. Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage der Förderabrechnung des Landes sowie nach Maßgabe der finanziellen Mittel der Gemeinde.

Grundstücksangelegenheiten

Für die grundbücherliche Durchführung eines Grundstücksverkaufes in der Kirchgasse wurde der ursprüngliche Beschluss formal angepasst.

Im Bereich der Ortschaft Waschanger wurde die Abtretung eines Teilstückes des öffentlichen Gutes im Ausmaß von 8 m² an die Anrainer aufgrund einer Naturbestandsaufnahme beschlossen.





Der Grundverkauf in der Ortschaft Landfraß an Herrn Steffner wurde um eine Regelung für den ebenfalls von diesem Verkauf betroffenen Anrainer Herrn Glanzig erweitert.

Hauptplatz Nebenfahrbahn

Der Gemeinderat hat die Verlängerung der im Sommerhalbjahr bestehenden Fußgängerzone mit folgender Verordnung beschlossen.

Betr.: Fußgängerzone Hauptplatz
Zahl: 120/2-079/2022/1

Verordnung

Die Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten verfügt aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates vom 27. April 2022 gemäß § 76a in Verbindung mit § 94d der Straßenverkehrsordnung 1960 BGBl.Nr. 159/1960 in der Fassung BGBl. I Nr. 154/2021 für den Bereich der Nebenfahrbahn nachstehende Verkehrsregelung.

§ 1

Für den Bereich der Nebenfahrbahn am Hauptplatz wird beginnend beim Haus Hauptplatz 17 bis zum Haus Hauptplatz 24 eine Fußgängerzone gemäß beiliegendem Lageplan (integrierender Bestand dieser Verordnung: Anlage zu 120/2-079/2/2022/1) ausgenommen Anrainer und Zustellverkehr verfügt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit der Kundmachung durch Verlautbarung im elektronisch geführten Amtsblatt der Stadtgemeinde Gmünd und Anbringung der folgenden Straßenverkehrszeichen in Kraft bzw. mit Entfernung der Straßenverkehrszeichen außer Kraft:

§ 53 Zif. 9a StVO 1960 „Fußgängerzone“

§ 54 Zif. 9b StVO 1960 „Ende der Fußgängerzone“

§ 54/5 StVO – Zusatztafel mit dem Hinweis „ausgenommen Zustellverkehr“

§ 54/5 StVO – Zusatztafel mit dem Hinweis „ausgenommen Anrainer und Zustellverkehr“

§ 3

Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates vom 03. Juli 1981, Zahl: 482-120/2/1981, außer Kraft.



GWVA Gmünd

Gemeinsame Anlage Gmünd/Trebesing

Aufgrund mehrfacher Rohrbrüche wurde von der Gemeinde Trebesing die Erneuerung eines ca. 1,1 km langen Teilstückes der Transportleitung vom Hochbehälter Zlatting-Wald bis zum Löschwasserbehälter Zlatting angeregt. Die Erneuerung dieses Teilstückes und Einbau einer Gussleitung anstelle der vorhandenen PVC-Leitung wird derzeit mit einem Investitionsaufwand von ca. € 250.000,- geschätzt. Für das gemeinsame Projekt (Gmünd ist zu 2/3 beteiligt) sollen alle möglichen Förderungen in Anspruch genommen werden. Der Gemeinderat hat die grundsätzliche Zustimmung zur Vorbereitung des Projektes beschlossen. Eine Finanzierung soll erst nach Vorlage konkreterer Unterlagen und genauerer Kostenschätzungen sowie der Abklärung der möglichen Förderungen beraten werden.



Anschlüsse der Wohnhäuser Ott, Gries

Auf Antrag der Familien Ott wurde vom Gemeinderat die Versorgung dieser Häuser in der Ortschaft Gries über die Gemeindewasserversorgungsanlage beschlossen. Die Anschlussarbeiten wurden an die Firma Felbermayr mit einer Auftragssumme von € 17.178,70 vergeben.





Projekt „GlücksKinder“

Die Fortsetzung des erfolgreich in der Volksschule Gmünd laufenden Projektes „GlücksKinder“ für das Schuljahr 2022/23 wurde grundsätzlich beraten. Ab dem kommenden Schuljahr soll es sich um ein gemeinsames Projekt mit den Gemeinden Krems in Kärnten und Malta handeln und dieses über die Nockregion abgewickelt werden. Durch diese Form der Kooperation zwischen den Gemeinden wäre die Inanspruchnahme einer EU-Leader-Förderung möglich. Vom Gemeinderat wurde die Antragstellung eines Leader-Förderantrages grundsätzlich beschlossen.

Pensionisten- und Seniorenverbände

Wie schon in den letzten Gemeinderatsperioden gehandelt wurde für die in Gmünd tätigen Pensionisten- und Seniorenverbände eine jährliche Unterstützung für die laufende Gemeinderatsperiode beschlossen: Pensionistenverband Gmünd € 1.700,-; Seniorenbund Gmünd € 1.000,- und Freiheitlicher Seniorenring Gmünd € 700,-

E-Ladestation Gmünd

Die E-Ladestation am „Prunner-Parkplatz“ wird derzeit durch die Stadtwerke Klagenfurt betrieben. Da es immer wieder zu Beschwerden kommt, wurde die Kündigung des bestehenden Vertrages mit den Stadtwerken und die Prüfung eines Betriebes einer neuen E-Ladestation durch die Gemeinde beschlossen.

Radweg Gmünd-Eisentratten

Nachdem das Büro Geoconsult ZT GmbH nunmehr die Gefahrenanalyse für die Hangsicherungen beim im Rohbau befindlichen Radweg von Gmünd nach Eisentratten fertiggestellt hat, wurde das Büro im zweiten Schritt mit der Erstellung einer Risikoanalyse mit einer Angebotssumme von € 16.626,70 beauftragt. Gleichzeitig werden Abstimmungsgespräche mit der ASFINAG über die notwendigen Sicherungsmaßnahmen geführt. In Abstimmung mit der Gemeinde Krems in Kärnten wird nunmehr der weitere Ausbau des Weges für eine Nutzbarkeit durch die Einheimischen und Gäste in die Wege geleitet. Neben den Hangsicherungsmaßnahmen sind auch noch die Absturzsicherung in Richtung Lieserfluss sowie die Fertigstellung der Anschlussstellen an beiden Enden des Radweges auszuführen.

Kulturinitiative Gmünd

Der Gemeinderat hat die Gewährung der jährlichen Unterstützung an die Kulturinitiative Gmünd in Höhe von € 33.000,- beschlossen.

Jubiläumsfeierlichkeiten 2022

Die Durchführung der Feierlichkeiten mit dem Höhepunkt am Wochenende vom 12. bis 14. August 2022 wurde vom Gemeinderat beschlossen.

In eigener Sache!

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Wir würden uns auch diesmal wieder über einen Druckkostenbeitrag sehr freuen. Falls Sie einen kleinen Beitrag leisten wollen, können Sie gerne persönlich im Gemeindeamt während der Amtsstunden Ihren Beitrag

einzahlen oder auf das Konto der Stadtgemeinde Gmünd bei der Dolomitenbank Gmünd (IBAN AT56 4073 0500 4817 000)!

Viel Freude beim Lesen!



Haben Sie das schon gesehen?

Im Rahmen der Sommerkampagne der Fachhochschule Kärnten, wurden der Stadtgemeinde Gmünd Liegestühle zur Verfügung gestellt. Diese können an verschiedenen Plätzen in der Stadt „gefunden“ und genutzt werden. An dieser Stelle vielen Dank an die Fachhochschule Kärnten.





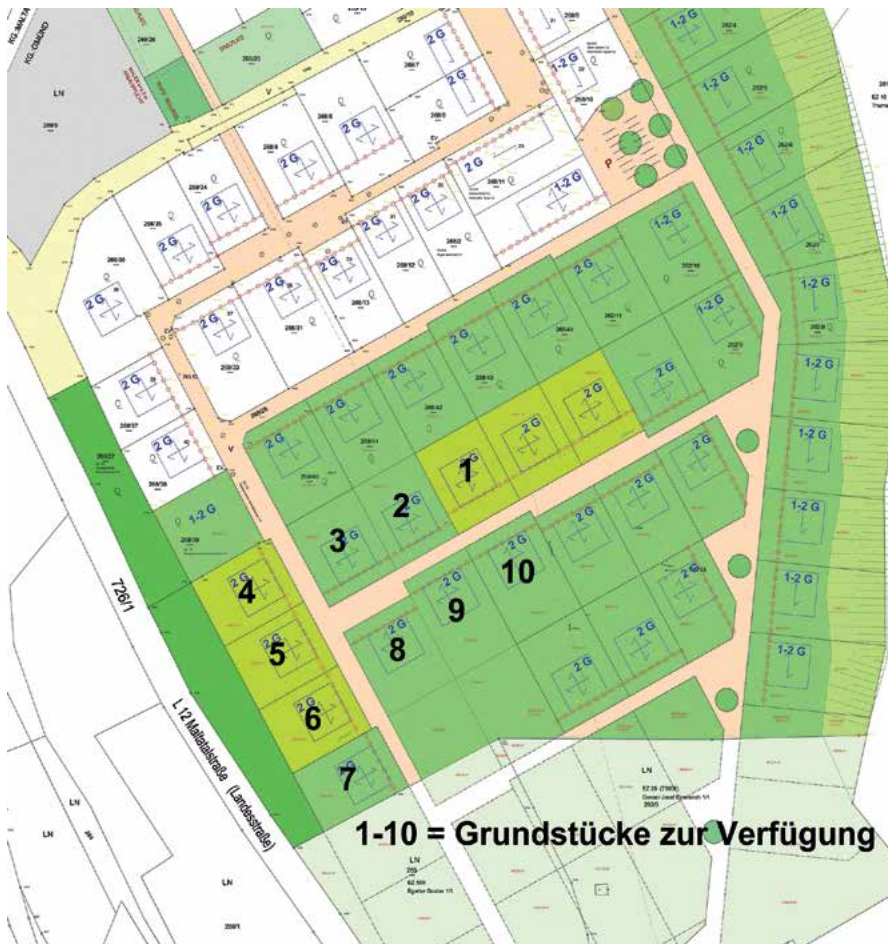
BAULANDMODELL GRÜNLEITEN

Informieren – Reservieren – Kaufen – Bauen

Im Bereich des Baulandmodells Grünleiten steht die nächste Baustufe zur Verfügung. Für diese neue Baustufe wurde der Kaufpreis mit € 50,-/m² kostendeckend festgelegt.

Für Detailinformationen und Beratungen steht Ihnen die Stadtgemeinde Gmünd gerne zur Verfügung. Sie können auch einen Informationsfolder (mit allen Details – Kosten, Parzellenplänen, Bebauungsplan etc.) über diese Baugrundstücke bei der Stadtgemeinde Gmünd anfordern.

Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten
9853 Gmünd i.K., Hauptplatz 20
Tel. 0 47 32 / 22 15-17
Fax 0 47 32 / 22 15-35
e-mail: gmuend@ktn.gde.at





Gelungene Ordinationseröffnung Doz. Dr. Klaus Wolff mit Dr. Christian Ciochirca

Gmünd ist um eine medizinische Versorgung reicher. Am Freitag, den 6. Mai feierte Dr. Klaus Wolff die Eröffnung seiner Wahlarztpraxis für Allgemeine Chirurgie. Dr. Wolff, ein gebürtiger Liesertaler, der in Spittal/Drau maturierte, kehrt nun wieder – nach langen Auslandsaufenthalten – in seine Heimat zurück. Zur Ordinationseröffnung konnte der Mediziner den Gmündner Bürgermeister Josef Jury, Vizebürgermeister Claus Faller und Amtskollegen Gottfried Kogler (Gemeinde Krems) sowie Bgm. Arnold Prax (mit Gattin) aus Trebesing begrüßen. Ebenso stellten sich die ärztlichen Kollegen Dr. Shresta, Dr. Holzbauer, Dr. Schwarz und Dr. Schnorpfel (mit Gattin) ein.

Aus Oberösterreich reiste NR Abg. Dr. Susanne Fürst an. Zur Gratulation kam auch der Gmündner Feuerwehrkommandant Edmund Glanznig mit Brandmeister Hubert Rudiferia. Evang. Pfarrer Dettmer Hinrichs war ebenso anwesend wie die Skistars Otmar Striedinger und Nadine Fest, Anni Thurner und Christiane Schnorpfel vom Agora-Club und Freunde, Nachbarn und Patienten. In seiner Begrüßung erwähnte Dr. Wolff, dass er unter anderem folgende Leistungen erbringen werde: Allgemein-chirurgische Leistungen, Behandlung von Venenleiden, Abszessen und Hämorrhoiden. Magen-und Darmspiegelungen, Schmerztherapie, Manualmedizin, Mikrobiomanalyse des Darms sowie allgemeinmedizinische Sprechstunden werden genauso angeboten wie auch weiterhin das Corona Impf-und Testzentrum besteht. Dr. Christian Ciochirca unterstützt als Allgemeinmediziner jeden zweiten Samstag das Ordinationsangebot.



Dr. Klaus Wolff, Petra Köstenbaumer, Elisabeth Wolff



v.l.n.r. Otmar Striedinger, NR. Abg. Dr. Susanne Fürst, Fam. Erlacher, Pf. Dettmer Hinrichs, Mag. Peter Fuchs



v.l.n.r. Anni Thurner, Dr. Holzbauer, Dr. Shresta, Dr. Schwarz, Dr. Schnorpfel, H. Dullnig, Christiane Schnorpfel, Petra Köstenbaumer, Claudia und Alfred Allmayer, Otmar Striedinger

Sprechtage und Amtstage in Gmünd

Bgm. Josef JURY-LJJ

Jeden Montag um 13.00 Uhr

Und nach telefonischer Vereinbarung
Im Rathaus Gmünd, 1. Stock, Gemeindeamt

Vzbgm. Claus FALLER- LJJ

Tourismus, Kultur, Sport und Jugend

Jeden 1. Und 3. Mittwoch im Monat
Von 16.00 bis 17.00 Uhr- Gegen Voranmeldung
Tel. 0664/220 26 32- E-Mail: claus.faller@aon.at

Vzbgm. Philipp SCHOBBER-SPÖ

Familie und Soziales, Wohnungsangelegenheiten

jeden Montag von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
jeden Freitag von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
Im Rathaus Gmünd, 1. Stock, Gemeindeamt
Tel.: 0660/7351166, E-Mail: spoe.gmuendkaernten@gmx.at

SVS-BERATUNGSTAGE 2022

Rathaus Gmünd, 1. Stock
von 08:30 bis 12:00 Uhr



Mittwoch, 10.08.22

Mittwoch, 07.09.22

Mittwoch, 21.09.22

Mittwoch, 05.10.22

Mittwoch, 19.10.22

Mittwoch, 02.11.22

Mittwoch, 16.11.22

Mittwoch, 30.11.22

Markttermine für 2022

Dienstag, 25.10.22

Freitag, 25.11.22





Straßenbewuchs

Die Stadtgemeinde Gmünd ersucht um entsprechende Beachtung der gesetzlichen Vorgaben und Rückschnitt des Randbewuchses!

§ 91. Bäume und Einfriedungen neben der Straße.

(1) Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Es gilt die Regel: Grundgrenze ist Schnittgrenze! Damit Gehsteige, Radwege und Fahrbahnen sicher genutzt werden können, müssen diese in ihrer gesamten Breite frei von überhängendem Bewuchs aus Privatgrundstücken sein. Liegenschaftseigentümer*innen haben die Pflicht, Hecken und Sträucher zurückzuschneiden. Entfernt gehören Grünwuchs oder Geäst, die auf den Gehsteig, den Radweg oder in den Straßenraum ragen. Die Sicht auf den Straßenverlauf, etwa im Kurvenbereich, darf nicht von Laub oder Blattwerk beeinträchtigt werden.

Laut StVO §91 haften Liegenschaftseigentümer*innen für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzenrückschnitts ereignen.



Wir freuen uns auf Euren Besuch.

AMTHOF kreativ

→

Ausgefällene Ideen
Kreatives
Neues
Besonderes

Hintere Gasse 59 und 69





Sicherheitsinfo



Die Verantwortlichen der Stadtgemeinde Gmünd stehen in engem Kontakt mit der einheimischen Jägerschaft und den Nachbargemeinden um genauestens informiert zu sein und im Bedarfsfall entsprechend reagieren und informieren zu können.

Verhaltensregeln bei Wolfsbegegnungen

Das Zusammentreffen mit einem Wolf ist vor allem eines: sehr unwahrscheinlich. Da das Revier eines Wolfes aber mehrere Hundert Quadratkilometer umfassen kann und damit auch mit großer Wahrscheinlichkeit Siedlungen miteinschließt, ist eine sehr kleine Chance für ein „Date“ mit einem Wolf gegeben. Sollten Sie wider Erwarten doch einen Wolf sichten, so haben wir uns entschlossen, eine zentrale Meldestelle in der Gemeinde einzurichten, um dann schnellstmöglich unsere Landwirte davon in Kenntnis setzen zu können.

Sollten Sie einen Wolf sichten, so melden Sie dies bitte an: Stadtgemeinde Gmünd: 04732/2215 (Werktags von 08:00 bis 16:00 Uhr) oder an den zuständigen Hegeringleiter!

Hier nun die wichtigsten Verhaltensgrundsätze für diese spannende, für manche aber auch beängstigende Begegnung mit einem Wolf:

- Stehen bleiben & ruhig verhalten. Im Normalfall zieht sich der Wolf von selbst zurück. Vor allem junge, unerfahrene Wölfe sind meist neugieriger und weniger scheu als ältere Wölfe.

Läuft der Wolf nicht von selbst weg:

- Laut sprechen & kräftig in die Hände klatschen.
- Nicht weglaufen, unter Blickkontakt langsam rückwärts weggehen.



Sollte der Wolf wider Erwarten sogar folgen, stehenbleiben und versuchen ihn einzuschüchtern: Groß machen und lautstark anschreien. Das hält den Wolf auf Distanz. Kinder, die häufig an gleichen Orten spielen, dürfen Wildtiere nie anlocken oder füttern, auch keine Esswaren hinwerfen oder an ihren Spielorten zurücklassen! Bei Begegnungen mit Wölfen und anderen großen Wildtieren sollten Kinder panische Bewegungen, wildes Kreischen und fluchtartiges Wegrennen vermeiden und dem Tier nie den Rücken zudrehen! Sie sollten aufrecht stehen, sich so groß wie möglich machen und sich rückwärts unter ständigem Blickkontakt von dem Tier entfernen. Lautes Sprechen, in die Hände klatschen oder Anschreien kann das Tier zusätzlich einschüchtern und zum Verschwinden bewegen.

HUNDE AN DIE LEINE!!!

Quelle: Verein CHWOLF





Tourismusinfo



GR Peter Unterzaucher, VzBgm. Claus Faller, Hans Knauss, Elisabeth Eisner, Helmuth Unterasinger, StR Hubert Rudifieria, Bgm. Josef Jury

Sommer, Sonne, Holiday – herrlich, man sieht es in den lachenden Gesichtern, in der ausgelassenen Stimmung und man riecht es aus den Gärten, wo gegrillt wird. Das Miteinander stärkt!

Österreich vom Feinsten

In der Filmreihe „Österreich vom Feinsten“ mit Hans Knauss konnten wir wieder sehen und verinnerlichen, wie schön es in unserer Region ist. Wir danken allen Mitwirkenden auf diesem Weg!

Schön, dass Sie da sind!

Auch unsere Urlaubsgäste bestärken uns in ihren langjährigen treuen Urlaubsbesuchen. Man kommt nur zurück, wenn es einem gefällt! Als kleines Dankeschön wurden wie üblich eine Urkunde und ein kleines Präsent bei den Gäste Ehrungen überreicht.

GOURMETBAUERNHOF MENTEBAUER – Fam. Mössler

5 Jahre: Fam. Johanna und Armin Eickhoff mit Jannika, Jonathan und Nora | D

10 Jahre: Fam. Heike und Tobias Birkner mit Kai und Moritz | D

15 Jahre: Fam. Roswitha und Hans-Jürgen Zellmer mit Florian und Lena | D

MAILÄNDERHOF – Fam. Borowan

5 Jahre: Fam. Julia und Leo von Stillfried mit Philippa, Antonia, Ferdinand und Helena | D

LUSSNERHÜTTE – Fam. Preiml

Langjährige: Fam. Katrin und Philip Ridgeway-Le-Gresley | D

Ferienwohnung „Opas Bauernhof“

30 Jahre: Fam. Jutta und Paul Lintner



Fam. Eickhoff, Fam. Birkner und Fam. Zellmer beim Gourmetbauernhof Mentebauer



Thomas Krabath, Fam. Ridgeway-Le Gresley bei der Lussnerhütte, StR Peter Gratzer



FVK-Obmann Peter Unterzaucher, Jutta Lintner, Angelika Mölzer, Paul Lintner und Harald Mölzer





StR. Hubert Rudiferia, OB Katharina Pötter, VzBgm. Claus Faller



Bgm. Jürgen LIPPERT Gemünden am Main, Bgm. Steffen KUNNIG Kabelsketal, VzBgm. Carsten Höllein Seßlach Gemünda, Stadtbotschafter Helmuth Unterasinger und Präsident Hendrik Dressel



Maiwoche 2022 in OSNABRÜCK

Viele Partner- und Freundschaftsstädte haben sich anlässlich der MAIWOCHEN 2022 (13. – 15.5.) in Osnabrück getroffen. Auch die Stadt Gmünd war mit einer Delegation vertreten. Beim Empfang wurde u.a. das Jubiläum „50 Jahre Freundschaftsvertrag Osnabrück“ gewürdigt und das „Europadorf am Nikolaiort“ durch Frau Oberbürgermeisterin Katharina Pötter eröffnet. Bei einem umfangreichen Wochenendprogramm wurden Freundschaften wieder aufgefrischt und Einladungen zu unserem Jubiläumsfest von 12. – 14. August überreicht.

Städtetreffen „Gmünder in Europa“ & Appelsfest

In der Zeit vom 10. bis 12. Juni fand in Kabelsketal-Osmünde, Deutschland, das Städtetreffen der „Gmünder in Europa“ statt. Eine Delegation der Stadtgemeinde Gmünd, unter der Leitung von Stadtbotschafter Helmuth Unterasinger, nahm an diesem Treffen teil. Gleichzeitig wurde die Jahreshauptversammlung und Neuwahl des Präsidiums abgehalten. Der bisherige Präsident Hendrik Dressel aus Seßlach Gemünda wurde wiedergewählt und Helmuth Unterasinger als Vizepräsident wiederum bestätigt. Es wurde ein unterhaltsames und interessantes Programm geboten, wobei Manfred Keller und Heinz Oberlerchner beim kulturellen Beitrag ihr Musikprogramm präsentierten. In Zeiten wie diesen spürte man, dass Freundschaft und Zusammenhalt über die Grenzen hinaus äußerst wichtig sind. Es war ein gelungenes Städtetreffen und wir DANKEN Helmuth Unterasinger, Renate, Josef und Bernd Pliessnig sowie Manfred Keller und Heinz Oberlerchner für die würdige Vertretung der Stadt Gmünd im Kabelsketal!

Premiere vom Kärntner Straßentheater

Ein gelungener Auftakt in den Sommer war die Premiere vom Ensemble Porcia „Europas Komödien unterwegs“ mit dem Kinderstück „Herr Dommeldidot stellt Fragen“ und dem Erwachsenenstück „Der Böse Geist Lumpazivagabundus oder das liederliche Kleeblatt“ am 1. Juni. Bei freiem Eintritt und lauen Temperaturen wurden die Lachmuskeln der zahlreichen Besucher gefordert. Wir freuen uns auf nächstes Jahr und sind stolz, Austragungsort der jährlichen Kärnten Premiere zu sein.

Stadtbeleuchtung am Hauptplatz Gmünd

Durch die neue Beleuchtung kommt unser Hauptplatz in den Abendstunden besonders schön zur Geltung. Bei lauen Temperaturen genießt man das abendliche Flair in den Gastgärten.

AVISO – Stadtflohmarkt am SO, 25. September

Da der Stadtflohmarkt im letzten Jahr ein voller Erfolg war, haben wir uns entschlossen diesen auch heuer durchzuführen. Wir freuen uns wieder über viele Teilnehmer!





VzBgm. Claus Faller, Peter Reitzl, Marina Rupnik, Mike Diwald, Michaela Isola, Bgm. Josef Jury

25. Jubiläums-HARLEY-DAVIDSON CHARITY-TOUR

Zum wiederholten Mal trafen sich die Biker im Zuge der Harley-Davidson Charity-Tour am Hauptplatz in Gmünd. Es konnten € 3.500,- Spendengelder übergeben werden. Ein herzliches DANKE ans Porsche Automuseum Gmünd, der Malerei Landsiedler, dem NPG-Bau, der Dolomitenbank Gmünd und der Stadtgemeinde Gmünd. Fürs Harley-Flair sorgte die „Tobacco Road Blues Band mit Mike Diwald und Peter Prammerdorfer und Marco Prinner – alias „PLUS“ – aufsteigender Star in der Österreichs Musikszene.

Region Katschberg Lieser-Maltatal

Auf der Homepage www.katschberg.at findet man alles rund um die Region. Die einzelnen Orte, Ausflugsziele, Veranstaltungen uvm. werden hier präsentiert. Den LINK zur Tourismusregion bzw. zu den Veranstaltungen können Sie gerne auf Ihrer eigenen Homepage verlinken. Weiters finden Gäste unter dem Punkt UNTERKÜNFTE alle Beherbergungsbetriebe in der Region. Sollten Sie noch keinen Zugang für die Datenwartung haben, rufen Sie uns an. Mit der Eingabe von Ihren gesamten Informationen zur Unterkunft sowie Freimeldungen haben Sie eine eigene „kleine“ Homepage. Die Präsentation ist so gut, wie Sie Ihre Daten einpflegen.



GEKO Digital App & Facebook der Stadtgemeinde Gmünd bzw. der Gästeinformation

Laden Sie sich im „Play Store“ kostenlos die GEKO Bürgerkommunikation-App auf Ihr Handy. Wir informieren Sie laufend über Neuigkeiten in der Stadt. Zukünftig

ig sind wir mit der Gästeinformation „touristisch“ auch auf Facebook vertreten. Wir freuen uns über neue „Follower“ auf GMÜND – Region Katschberg Lieser-Maltatal.

GRATULATION unserem ASKÖ GMÜND und ein DANKE dem scheidenden Trainerteam

Wir gratulieren dem ASKÖ Gmünd zur abgelaufenen Spielsaison, besonders zum Erreichen des KfV-Cupfinals. Ein DANKEschön geht auch an die beiden scheidenden Trainer Hannes Truskaller und Bernhard Puffitsch. Wir wünschen beiden ALLES GUTE für die weitere sportliche Zukunft.

Jubiläumsfest 12. – 14. August

Auf der Titelseite finden Sie die Highlights zum Jubiläumsfest am Hauptplatz in Gmünd. Es erwarten Sie zahlreiche Höhepunkte.



Jubiläums-MÜNZE 675-Jahre-Stadt Gmünd

Bereits im Jahr 1996 wurde zum 650 Jahr Jubiläum eine eigene GMÜND-Jubiläumsmünze entworfen und geprägt. Kunstschmiedemeister Gerhard und Thomas Isola haben auch für das 675-Jahr-Jubiläum eine eigene Münzprägung vorbereitet. Die „Sammelstücke“ sind bei der Kunstschmiede Isola und in der Gästeinformation Gmünd erhältlich.

Die 925-SILBER-Jubiläums-MÜNZE kostet € 65,- (Gold-Münzen auf Anfrage).

Punziert werden die Münzen von Goldschmiedin Gabriele Andres. Alumünzen als Souvenir gibt es um € 6,-

Holen Sie sich ein Erinnerungsstück!
Anfragen/Bestellungen unter Tel.: 0676 4996727

Vizebürgermeister Claus Faller
Obmann Tourismusausschuss Peter Unterzaucher
Obmann Sicherheitsausschuss Reinhold Jank
mit Team





Neuer Wind im Stadtamt Gmünd



Aileen Stepina

Bereits am 01. September 2021 begann Frau Aileen Stepina ihre Lehre in der Stadtgemeinde Gmünd. Sie lernt vorwiegend die Tätigkeiten im Bürgerservice, ist aber auch in allen anderen Abteilungen tatkräftig dabei. Nach ihrer 4-jährigen Ausbildung mit Matura, wird sie eine vollwertige Verwaltungsassistentin sein.

Motto: *„Phantasie ist wichtiger als Wissen,
denn Wissen ist begrenzt.“*
(Albert Einstein)

Marina Rupnik

Am 01. Februar 2022 wurde das Tourismusbüro mit Frau Marina Rupnik bereichert und Frau Elisabeth Ott verabschiedet. Neben den Aufgaben im Tourismus- und Kulturbereich ist einer ihrer Schwerpunkte der digitale Auftritt in Gmünd.

Motto: *„Solange du nichts veränderst,
wird sich nichts verändern.“*



Bernadette Peitler

Mit 01. April 2022 hat Frau Bernadette Peitler im Bereich Bürgerservice und allgemeine Verwaltung gestartet und Frau Hedwig Egger abgelöst. Neben dem Sozialbereich und der Stadtzeitung ist ein Schwerpunkt die Koordination der Termine unseres Bürgermeisters.

Motto: *„Die Zukunft hängt von dem ab,
was Du heute tust.“*
(Mahatma Gandhi)



Im Namen aller in und um die Gemeinde Tätigen wollen wir uns noch einmal recht herzlich bei Frau Elisabeth Ott und Frau Hedwig Egger für die gute und langjährige Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Gmünd bedanken.





Gesunde Gemeinde



Mitten im Leben (MiL)

Von April bis Juni 2022 trafen sich an 10 Dienstag-Vormittagen Seniorinnen im Parkraum des Stadtsaales zu „Mitten im Leben“, einer Initiative des Katholischen Bildungswerkes in Zusammenarbeit mit der „Gesunden Gemeinde“.

Im Herbst laden wir wieder zu einer neuen Gruppe ein. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit unserer „Gesunden Gemeinde“!

Elisabeth Pak, „Mitten im Leben“-Begleiterin

Hier die Eindrücke einiger Teilnehmerinnen:

- MiL ist ein wertvolles Miteinander.
- Bei MiL wird mir wieder bewusst, dass Bewegung, Tanzen, Turnen viel zur Gesundheit beitragen kann. Mein Slogan heißt sowieso „wer rastet, der rostet“.
- Mit viel Freude besuchte ich im Herbst letzten Jahres und heuer im Frühling die MiL-Gruppe. Wir lösten viele Rätsel, es wurde geturnt und gebastelt. Besonders interessant war für mich, dass wir viel über Natur, Kräuter und Blumen lernten. Manchmal wurde über tagesaktuelle Nachrichten gesprochen und wer wollte, erzählte seine Erlebnisse oder Probleme, aber auch Spaß kam nicht zu kurz.
- Ich gehe gerne zu MiL, weil ich dort so liebe Leute treffe und jedesmal etwas Neues erfahre.
- In den MiL-Stunden hat viel Platz: Gespräche, Spaß, Trauer, neue Gedanken, Tanz, Spiel, Gedächtnistraining, Bewegung, gegenseitiges Kennenlernen, Besinnen.
- An MiL gefällt mir, dass es den Alltag bereichert, sehr entspannend ist und viel gelacht wird. MiL macht (ernsthaft) Spaß!





Blasmusik die Begeistert

Mit unserem jungen motivierten Kpm. Dominik Putz - für den kein Weg zu weit ist – und unseren 34 aktiven Musiker*innen konnten wir am 08. April mit der Jahreshauptversammlung ins neue Jahr starten. Als Ehrengast durften wir unseren Kulturreferent VzBgm Claus Faller rechtherzlich begrüßen. Wir besprachen Vergangenes und blickten in die Zukunft. In einer außerordentlichen Generalversammlung fand die Wiederwahl des Vorstandes statt. Obmann: Egger Hans-Ulrich, Obmann Stellvertreter: Heinz Burgstaller. Ganz besonders freut uns dass sich junge Musiker wieder entschlossen haben ihre Musikalität in der Stadtkapelle Gmünd auszuleben, Samuel Sandrisser am Tenorsaxophon, Jonas Gigler am Tenorhorn sowie Jonathan Koch am Schlagwerk. Wir wünschen unseren Jungmusikern viel Freude und Spaß beim Musizieren in der Stadtkapelle. Die Stadtkapelle Gmünd dient als wichtiger Kulturträger in der Kultur- und Künstlerstadt Gmünd. Neben vielen Veranstaltungen übers Jahr, wie den 1. Mai nimmt die Stadtkapelle auch an kirchlichen Veranstaltungen teil. Bei unserer ersten Ausrückung im heurigen Jahr durften wir für unseren Bürgermeister zum Geburtstag ein Ständchen spielen. Im diesem Sinne Sepp nochmals alles Gute. Für manche schon in Vergessenheit geraten aber für uns nach wie vor ein Marathon der Marschmusik (11 Kilometer Fußmarsch) ist der 1. Mai, wo wir bestimmt die einen oder anderen Bürger*innen geweckt haben. Stolz sind wir das unser Hornist Bruno Leitner heuer bereits zum 65. Mal beim Weckruf mit dabei war. Ein herzliches Dankeschön. Bis zum Jahresende absolviert die Stadtkapelle Gmünd noch einige Auftritte. Der Höhepunkt wird aber sicherlich das Konzert am 19. November 2022 in der Lodronischen Reitschule sein, zu dem wir sie jetzt schon recht herzlich einladen möchten!



v.l.n.r. Samuel Sandrisser,
Jonathan Koch,
Jonas Gigler

Wir möchten uns bei allen Gönnern und Sponsoren der Stadtkapelle Gmünd noch einmal recht herzlich für ihre Treue und Unterstützung bedanken. Wir freuen uns Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung der Stadtkapelle Gmünd begrüßen zu dürfen.

Für die STK Egger Claus

P.S.: Du musizierst leidenschaftlich gern und möchtest deine Begeisterung teilen, dann komm uns doch einfach mal besuchen.

Jugendreferentin Julia Egger
Tel.: 0676 930 71 60

Der Kiwanis Club Gmünd schickte Lebensmittel und Töpfe nach Lemberg

Für Großküchen in Lemberg, welche Kriegsflüchtlinge verpflegen, stellte der Kiwanis Club Gmünd Lebensmittel-Spenden, Töpfe und Pfannen bereit. Die Spender waren die Gewürzfabrik Laue sowie Pura Gastro. Der Kiwanis Club Gmünd erhielt Lebensmittel-Spenden und Geschirr für Großküchen in Lemberg. Die ukrainische Grenzstadt ist seit Kriegsbeginn Hotspot für Flüchtlinge. Über 300 Kilogramm Gewürzmischungen, 100 Kilogramm Rindsuppenpulver, 1,2 Tonnen Ketchup, eingelegtes Gemüse sowie 50 Pfannen und große Töpfe - Spenden der Firmen Laue und Pura Gastro - wurden von Kiwanis-Präsident Siegfried Lagger, Past President Rainer Werchner, President elect Günther Tragatschnig, Kassier Wilfried Pirker und Josef Gracher einem Frächter übergeben, der die Waren in das Verteilzentrum Linz brachte, von wo aus sie weiter nach Lemberg geliefert wurden.



Josef Gracher, Günther Tragatschnig,
Siegfried Lagger, Rainer Werchner und
Wilfried Pirker





Kiwanis Club Gmünd



17. Kiwanisclub Gmünd Charity Golf-Turnier

In diesem Jahr hat der KIWANIS CLUB GMÜND bereits zum siebzehnten Mal sein CHARITY GOLF TURNIER am Golfplatz des GC Millstätter See durchgeführt. Wieder konnten 24 Hauptsponsoren gewonnen werden, darunter die Künstlerstadt Gmünd, die Raiffeisenbank Lieser-Maltatal, die Dolomitenbank, die Apotheke Thomas Fuchs sowie die Gmünder Firmen NPG-Bau, Hela, Elektrotechnik Pirker, Ski & Sportschule Krabath, Bergfriedhütte Trebesing, Falkensteiner Hotels Katschberg, Rosina's Lounge und Fachwerkstätten Landsiedler. Nach der Begrüßung von Präsident Sigi Lagger, Schatzmeister Wilfried Pirker, Chairman Sepp Gracher und Ing. Walter Tivan und einer Golfrunde, beteiligten sich fast alle Teilnehmer an der Putting Competition, bei der sich Wilhelm Unterdorfer den Siegespreis, ein Greenfee im Wert von € 80.- mit 7 von 9 möglichen Punkten ergatterte. Ein hervorragendes dreigängiges Menü im Golfbistro bildete den Rahmen für die von Organisationsleiter Sepp Gracher durchgeführte Siegerehrung.

Den Preis für den Bruttosieg der Herren (zwei Greenfees für den GC Lungau, gespendet von Dieter Landsiedler sowie zwei Eintritte für die Merian-Ausstellung im Stadtturm von der Kulturinitiative Gmünd) erspielte sich Wolfgang Stonig, über den Bruttosiegespreis der Damen (eine Schüssel aus Zirbenholz von Kiwanisfreund Gerald Petschar sowie zwei Merian-Freikarten) freute sich Angelina Müller aus Deutschland. Die Nettosieger A: Hermann Staudacher, B: Gudrun Kraler und C: Michael Steiner er-

freuten sich über je einen der bereits legendären Reindlinge von Gerhild Gracher sowie Eintrittskarten für das Badehaus Millstatt und Kennenlern-Gutscheine für die Gesundheitswelt Spittal. Bei der traditionellen Tombola durch einen charmanter Losverkauf von Gerhard Spreitzer wurden überaus wertvolle Preise verlost. Dafür möchten wir uns noch einmal herzlich für alle Sponsoren bedanken.

Letztlich brachte das heurige Turnier einen Reinerlös von über € 7400.- für die Charitykassa des KIWANIS CLUB GMÜND. Das Geld kommt vor allem bedürftigen Kindern und Jugendlichen aus dem Lieser- und Maltatal in verschiedensten Projekten zu Gute.



Empfangskomitee W. Tivan, S. Lagger, W. Pirker, S. Gracher





17. Benefizkonzert des Kiwanis Club Gmünd



3 PreisträgerInnen mit Moderator, Chorleiterin und Obmann des MGV Kaning und Präsident des KC GMÜND

für begabte Schülerinnen und Schüler der Musikschule Lieser- Maltatal

Endlich wieder eine Veranstaltung ohne Maskenpflicht! Und das Publikum kam mit Freude und Neugier auf einen schönen Konzertabend. Und wurde nicht enttäuscht. Club-Präsident Sigi Lagger begrüßte das Publikum und stellte ihm die Ziele des KIWANIS CLUB GMÜND vor: Rasche, unbürokratische Hilfe für in Not geratene Familien und deren Kinder sowie die Förderung begabter Jugendlicher. Der MGV Kaning (Leitung Eva Maria Winkler) stellte sich zur Verfügung, das heurige Benefizkonzert unentgeltlich zu umrahmen. Der weit über die Grenzen Oberkärntens hinaus bekannte und beliebte Männerchor sang sich mit seinen einfühlsamen Kärntner Liedern in die Herzen der Zuhörer. Den Reigen der von den Lehrern der Musikschule ausgewählten PreisträgerInnen eröffnete die 14jährige Sarah Egger. Sie wohnt in Altersberg und spielt seit ihrem 8. Lebensjahr Querflöte (Klasse Elfriede Truskaller). Als zweite Preisträgerin begeisterte Lilli Pöllinger am Klavier (Klasse Oliver Gröske) und am Violoncello (Klasse Robert Rasch) das Publikum. Neben der Musikschule wirkt sie noch in der Band YCC (Young Church Combo) ihres Bruders Philipp mit und nimmt auch Gesangsunterricht. Laura Arzmann, 14 Jahre jung, lernt Querflöte seit ihrem 8. Lebensjahr bei Elfriede Truskaller und ist Mitglied der Trachtenkapelle Trebesing. Nach einer Pause mit Labungsmöglichkeit an der Bar und einem Brötchenbuffet (wunderbar kreierte von Maria Böhm) konnten nun die Burschen ihr Können unter Beweis stellen: Joel Gößnitzer (Zugposaune, Klasse Rudolf Truskaller) erfreute das Publikum mit einem Stück von Georg Philipp Telemann und einem Boogie und wurde am Klavier von Horst Hasslacher begleitet. Maximilian Kari (Schlaginstrumente, Klasse Daniel Pleschberger) wusste

bereits mit 2 Jahren, dass das Schlagwerk seine Leidenschaft sein wird, und bewies das mit seinen Stücken „Musik für Klavier und drei Pedalpauken“ von Nils Rohwer und vor allem mit dem „Hummelflug“ von Rimski-Korsakow eindrucksvoll. Nach dem Finale, bei dem alle PreisträgerInnen gemeinsam auftraten, gab es einen weiteren Block Kärntner Lieder des MGV Kaning, der bereits 1890 gegründet wurde und seit 2015 von Eva-Maria Winkler geleitet wird. Nach der Preisverleihung, die von Präsident Sigi Lagger, Sekretär Christian Kari und Schatzmeister Wilfried Pirker durchgeführt wurde (Alle PreisträgerInnen bekamen eine Urkunde, ein Poloshirt und die Zusage eines Stipendiums für das nächste Musikschuljahr), konnte der Moderator des Abends, Sepp Gracher, allen einen guten Nachhauseweg wünschen, nicht ohne noch einmal zum Buffet zu laden.

Es war ein schöner und überaus erfolgreicher Benefizabend, dessen Erlös der Charitykassa des KIWANISCLUB GMÜND und im Besonderen der Förderung der jungen Musiktalente des Lieser- und Maltatales zu Gute kommt.



MGV Kaning mit Eva Maria Winkler





10 Jahre Bioladen „Wurzeln & Flügel“

Kinder, wie die Zeit vergeht! Seit nunmehr 10 Jahren gibt es am Gmünder Hauptplatz den bunten Bioladen „Wurzeln & Flügel“. Gefeierte dieses Jubiläum mit einem besonderen Event – der 1. Bio-Moden-Matinee in der Künstlerstadt. Auf dem roten Teppich im Gastgarten der Café-Bar „Rosina's Lounge“ präsentierten Laien-Models die neueste Öko-Bekleidung für Damen und Kinder. „Wir wollten zeigen, wie bunt und schick ‚grüne‘ Mode sein kann“, betont Andreas Linhart, Geschäftsinhaber von Wurzeln & Flügel, dass das Jutesack-Image längst der Vergangenheit angehört. Unterhaltsam moderiert wurde die Veranstaltung von einem Vollprofi – vom nun in Seeboden lebenden Lienzer Hannes Lindsberger, der früher auch schon beim legendären Dolomitenmann und den Ski-Weltcuprennen in seiner Heimatstadt für Stimmung gesorgt hat.

Fotos von Hannes Stoxreiter & Klaus Hadler



© Hannes Stoxreiter (7)



© Klaus Hadler (3)





„Wir für eine bessere Welt“



© Alexandra Glawischnig Rudiferia

v.l.n.r.: Bgm. Josef Jury; Obfrau „Offen für Kultur“ Alexandra Glawischnig Rudiferia, Bc.; Mag. Roberta Sonja Striedinger, Großspender*innenbetreuung Caritas Kärnten; SR Michael Persterer, BEd, Musikmittelschule Gmünd

Unter diesem Motto stand das Benefizkonzert für die Ukraine, das der Verein „Offen für Kultur“ unter Obfrau Alexandra Glawischnig Rudiferia in der von Schülerzeichnungen geschmückten Lodronschen Reithalle in Gmünd kurzerhand auf die Beine stellte. Vor vollem Haus traten die Schülerinnen und Schüler der 3M der Musikmittelschule

le Gmünd unter Leitung von Anton Strieder auf; fünf Banker unter dem Namen „Basel5“ bewiesen, dass sie nicht nur ein Gespür für Zahlen haben und „Love4mation“ – bestehend aus Gabriele Kari, Katharina Schuster, Judith Sprenger-Laubreiter sowie Christian Pucher – berührten die Herzen aller. Beim letzten Lied rissen alle teilneh-



Basel5



© Walter Auer (6)

Bgm. Josef Jury und Obfrau Alexandra Glawischnig Rudiferia





3 M der Musikmittelschule Gmünd



Gemeinsames Abschlussbild aller Mitwirkenden

menden Musikerinnen und Musiker das Publikum von den Stühlen. Der gesamte Erlös der Veranstaltung in Höhe von 6.803 Euro kommt der Caritas Soforthilfe für die Ukraine zugute – und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Zwei von der Künstlerin Ilse Menschick-Hartlieb zufällig in den Landesfarben der Ukraine gestaltete Werke erzielten bei der von Moderatorin Heidi Penker schwungvoll und mit viel Humor geleiteten amerikanischen Versteigerung Rekordsummen. Auch die von der 2a der MMS Gmünd geschaffenen „magischen Zimmer“ im Schuhkarton fanden gegen großzügige Spenden ein neues Zuhause. Alexandra Glawischnig Rudifiera freut sich über die Hilfsbereitschaft: „Helfen ist das zweit-schönste Zeitwort nach lieben.“ Dieser Ansicht war auch der Bürgermeister von Gmünd, Josef Jury: Die Gemeinde stellte den Saal zur Verfügung und spendete darüber hinaus noch 1.000 Euro für die Caritas Soforthilfe. Im Gedächtnis blieb angesichts des verheerenden Krieges in der Ukraine die Abschlusszeile des von „Love4mation“ dargebrachten Blues: Wie viel schöner und besser wäre unsere Welt, wenn die Patronen nur aus Kaiserschmarren wären.



Sprecherin Heidemarie Penker mit Ilse Menschick-Hartlieb (Sponsorin der beiden versteigerten Bilder)



Love4Mation





Aus dem Schulleben der VS Gmünd

Workshop „Farbe und Co“

Mit großer Begeisterung erlebten die Schüler:innen der VS-Gmünd den kidsmobil Workshop „Farbe und Co“. Sie erfuhren, woher Farben überhaupt kommen und wie man sie am besten einsetzen kann. Die Kinder mischten aus den drei Grundfarben ihre eigene Farbpalette und so entstanden wunderschöne Kinderkunstwerke.



Raiffeisen – Malwettbewerb 2022

Mit viel Freude arbeiteten die Schüler:innen an ihren Zeichnungen für den Raiffeisen – Malwettbewerb zum Thema: „Was ist schön?“ Die Gewinner:innen durften sich über tolle Preise freuen. Außerdem gab es für jedes Kind einen feinen Brezen. Lea Egger konnte mit ihrer Zeichnung „Meine bunte Welt“ sogar landesweit den 3. Platz erreichen. Herzliche Gratulation allen Gewinner:innen!



Hopsi Hopper

Wieder sehr sportlich und lustig ging es in unseren Hopsi Hopper Stunden mit Carmen zu. Es gab für die Kinder wieder ein vielfältiges Sportprogramm. Neben Geschicklichkeit und Kraft brauchten die Schüler:innen auch noch

eine Portion Mut. Außerdem mussten sie ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen.



Max und Moritz

Endlich wieder Theater in unserer VS! Das Mozartensemble Luzern bereitet uns ein sehr lustiges Theatererlebnis.





nis. Die Kinder stellten die Streiche von Max und Moritz unter künstlerischer Begleitung szenisch dar. Umrahmt wurde das Mitmachtheater von wunderschönen Klängen der Pianistin.

Mobilitätsworkshop

Viele neue Erfahrungen machten die Schüler:innen der VS-Gmünd beim Mobilitätsworkshop. Nach einer Runde mit dem Segway ging es zur Fahrt mit einem Elektroauto. Anschließend erlebten die Kinder bei einem Bremsvorgang mit dem Bus, wie wichtig es ist, angeschnallt zu sein. Mit einem zweistündigen klimaaktiv mobil Radfahrkurs wurden Schüler:innen der 2. bis 4. Schulstufe dazu animiert, ihre Fahrkünste zu verbessern. Nach kurzer theoretischer Einführung durften die Kinder in verschiedenen Parcours ihre Radfahrfähigkeiten trainieren und erweitern. Es machte großen Spaß!



Zahnfee

Kürzlich kam die Zahnfee an die VS-Gmünd. Sie erklärte den Schüler:innen in kindgerechter Weise, verpackt in ei-

ner Piratengeschichte, worauf es bei Zahnhygiene ankommt und welche Folgen mangelnde Zahnhygiene hat. Mit einem abschließenden Quiz konnten die Kinder den Code des Piratenschatzes knacken. So gab es für jedes Kind eine neue Zahnbürste.



Waldtag

Einen kurzweiligen, interessanten Vormittag erlebten wir mit unserer Waldpädagogin Monika Stichelberger-Palle. Diesmal nahmen die Schüler:innen verschiedenste Insekten genau unter die Lupe. Mit großem Staunen konnten die Kinder die verschiedensten Insekten genauestens beobachten.





Wir sind Biosphärenpark-Partnerschule

Seit 23.03.2022 sind wir Partnerschule vom UNESCO Biosphärenpark Nockberge. Ab dem neuen Schuljahr 2022/23 werden die Biosphärenpark Ranger:innen unsere Schüler:innen mit eigens dafür erarbeiteten Unterrichtsmaterialien im Klassenzimmer begeistern. Außerdem werden Themen, die auf den Lehrplan abgestimmt wurden, im Rahmen von Wandertagen und Exkursionen vertieft. Die vielseitigen Bildungsprogramme im Biosphärenpark Nockberge schaffen Verständnis für die Natur, Möglichkeiten für ein nachhaltiges Leben im Einklang mit der Natur, Begeisterung für die Biosphärenpark-Idee und eine Identifikation mit der Region.



Schwimmkurs

Unter dem Motto "Schwimm dich fit und gesund" nahmen die Schüler:innen der 1. und 2. Klassen am Schwimmkurs in der Drautalperle Spittal an der Drau teil. Unter der Leitung professioneller Schwimmtrainer:innen konnten die Kinder ihre Schwimmkenntnisse deutlich verbessern. Auch kam dabei der Spaß nicht zu kurz. Abschließend gab es für jedes Kind eine Urkunde. Die Kurskosten wurden im Rahmen der Schwimmoffensive des Landes Kärnten übernommen.



Vernissage

In diesem Schuljahr wird das Freifach „Musisch Kreatives Gestalten“ an unserer Schule angeboten. 15 Schüler:innen von der ersten bis zur vierten Schulstufe tauchen regelmäßig ein in die Welt der Farben und lassen die Pinsel schwingen. Der Kiwanisclub Gmünd unterstützt uns mit einer großzügigen Spende zum Ankauf von Malutensilien und Farben. Ein herzliches DANKE an den Kiwanisclub Gmünd!



Glückskinder

In der letzten Glückseinheit des Schuljahres 2021/2022 durfte natürlich der Körperzellenrock am Beginn und der Glückssprung am Ende nicht fehlen. Inhaltlich ging es um die Stärkung des WIR-Gefühls und um das Erzeugen eines abschließenden Glücksmomentes. Dazu wurde der Komplimente-Ball gespielt, bei dem sich die Schüler gegenseitig nette und wertschätzende Komplimente gemacht haben. Danach durfte jeder auch noch mal den Wunsch-Polster an sich drücken und dadurch seinem Wunsch für die Sommerferien noch mal richtig Schwung geben. Nach dem Abschluss-Spalier überreichte die Glückstrainerin Karin Schellander-Ulbing den Schulkindern noch eine extra für sie gestaltete Glücksurkunde. Die Freude darüber klang in der Schulaula noch nach! Wir freuen uns alle auf ein weiteres Jahr „GLÜCKwärts“ gehen!





Musikmittelschule Gmünd in Kärnten



In der MMS Gmünd geht es wieder „rund“!

Seit April läuft unser „Schulleben“ wieder auf Vollbetrieb und die Fülle der Veranstaltungen, Projekte und Aktionen lassen sich nur in gekürzter Form abbilden:

MUSIK

Hohe Auszeichnung für zwei Schülerinnen der 4m!

Laura Artzmann und Sarah Egger wurden auf Grund ihrer tollen Leistungen auf der Querflöte mit den Kiwanis Förderpreis bedacht! Wir gratulieren auf das Herzlichste und wünschen Ihnen alles Gute auf ihrem weiteren musikalischen Lebensweg.



Musik zum Schluss im Schloss

...eine Abschlussveranstaltung der besonderen Art und Weise. Der musikalisch-kreative Bogen spannte sich vom Orchester und Gesang über Hip-Hop-Dance bis hin zu Body Percussion und musikalischen Darbietungen auf selbstgebauten Instrumenten der Schüler*innen. Darüber hinaus war das Konzert gleichzeitig auch Höhepunkt und Abschluss von zwei Videoprojekten. Die 3b Klasse arbeitete in Zusammenarbeit mit dem Künstler Martin Schinagl an einem Video über „Lost Places“ in Gmünd und die Musikklassen arbeiteten an einem gemeinsamen Videoprojekt zum bekannten afrikanischen Song von Miriam Makeba (Pata Pata). Sie wurden von David Holzer (Musiker und Musikstudent) betreut, der auch für Audio- und Videoaufnahmen zuständig war. Den Abschluss krönte ein gemeinsames Tanzen des Tanzes „Pata Pata“. Jung und Alt ließen sich begeistern und tanzten bei sommerlichen Abendtemperaturen fröhlich und ausgelassen im Schulhof mit. Anbei der QR-Code zum Anschauen des Videos.



Benefizkonzert

Die Klasse 3m unter der Leitung von Anton Strieder nahm am Benefizkonzert „Wir für eine bessere Welt“ teil. Gemeinsam mit LOVE4MATION und BASEL 5 wurde ein tolles Konzert zugunsten der Ukraine gestaltet.



SPORT

Fußball-Schülerliga 2021/22

Burschen:

Sehr erfolgreich verlief die bisherige Fußball-Schülerligasaison für unsere Schulmannschaft. Mit vielen engagierten Spielern der ersten, zweiten und dritten Klassen konnte mit 13 Punkten der Gruppensieg in Pool B2 gefeiert





ert werden. Leider mussten sich unsere „Kicker“ im Viertelfinale den körperlich überlegenen Schüler*innen aus Kötschach Mauthen mit 2:0 geschlagen geben.

Mädchen:

Auch unsere Mädchenmannschaft legte einen großen Trainingseifer an den Tag und wurden mit der Teilnahme am Landesfinale belohnt. In Villach traf man auf extrem starke Gegner*innen, aber unserem Team gelang es, trotzdem einen Sieg einzufahren und somit wurde der 7. Platz erreicht.



„Laufwunder“ der Gmündner Schüler*innen zugunsten der Kärntner Kinderkrebshilfe!

Unsere Schule veranstaltete erstmalig einen „Charitylauf“ und der Erfolg war sensationell. Durch die Suche eigener Sponsoren für ihre gelaufenen Kilometer kam die unglaubliche Summe von € 1 700.- zusammen. Startbogen, Transparente, gemeinsames Aufwärmen, Musik, Moderation, Medaillen, Getränke – für alles war bestens gesorgt. Alle Volks- und Mittelschüler*innen waren mit vollem Einsatz bei der Sache und genossen die Stimmung eines richtigen „Laufevents“. Als zusätzlichen Anreiz gibt es noch eine Verlosung toller Sachpreise in allen Klassen! (Erfolgt erst nach Redaktionsschluss). Die großartige Stimmung und Begeisterung blieb auch unseren „Sponsoren“ (ÖBV_ Österreichische Beamtenversicherung, Kärntnermilch, Raika, Kärntner Sparkasse und Dolomitenbank) nicht verborgen, sodass wir bereits die Zusage zur Unterstützung für zukünftigen Laufveranstaltungen haben. Zusätzlich möch-



ten wir uns auch bei Herrn Hecher Michael, als Vertreter des Roten Kreuzes und bei der Stadtgemeinde Gmünd für die Unterstützung bedanken. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben!!!



LEBENSKUNDE

Hotel-Küche statt Klassenzimmer

Die 3b Klasse der MMS Gmünd ist bekannt dafür, dass sie gerne Projekte macht.

Eines davon ist das Verfassen eines Kochbuches mit Rezepten aus dem Lieser- und Maltatal. Dabei wurden die Betriebe in Kleingruppen besucht. Im Zuge dieses Projektes für das Kochbuch besuchten wir auch den Zirbenhof in der Innerkrems. Einen Tag lang durften die Schüler die Arbeit in der Küche und im Service hautnah kennen lernen. Als Highlight wurden die Eltern zum Mittagessen eingeladen und von den Kindern bewirtet. Wir bedanken uns im Namen der Eltern und Kinder für das einzigartige Erlebnis bei Christina Früh- auf, Hotel-Besitzerin des Zirbenhofes in der Innerkrems!

Bei Interesse kann unter folgenden Email-Adressen ein Buch bestellt werden: judith.genshofer@ms-gmuend.ksn.at oder office@ms-gmuend.ksn.at

Ein Buch kostet 20 €, wenn es versendet werden soll, müssen wir die Porto-kosten extra verrechnen.



Seminarbäuerinnen

Ein spannender Vormittag mit den Seminarbäuerinnen für die 1. und 2. Klassen. Im Workshop "gesunde Schuljause" wurden den Kindern die Grundlagen einer gesunden Ernährung nähergebracht. Großes anschauliches und angreifbares Lehrmaterial und vieles zum aktiv mitmachen.





Die Rezepte zum Nachkochen gab es natürlich zum "Mit-Nach-Hause" nehmen. Vielen Dank an Frau Obweiger und Frau Burgstaller von den Seminarbäuerinnen.



Fit 4 Job

Unsere 4. Klassen konnten endlich auch wieder ein tolles Bewerbungstraining in der RAIKA Gmünd in Anspruch nehmen. 5 Stunden lang wurde mit jeder Klasse richtiges Auftreten beim Bewerben geprobt und auf eine Vielzahl von Fehlern und „NO GOS“ hingewiesen. Ein Kompetenzerwerb der Extraklasse. Herzlichen Dank der Raika Lieser-Maltatal.

SPRACHE

Jugendredewettbewerb 2022 – Land Kärnten Großartige Redner*innen an der Musikmittelschule Gmünd!

Deutsch

Jana Meyer aus der Klasse 4m sprach über das Thema „Tierwohl“ und erreichte den 3. Platz.
Tobias Wegscheider ebenso aus der 4m Klasse machte sich zum Thema „Handy“ so seine Gedanken und wurde mit dem 2. Platz belohnt!



Englisch

Samuel Rudiferia – Unser nächstes Sprachentalent!
Für das heurige Landesfinale für den Englisch – Redewettbewerb konnten sich Jael Eggeler (Klasse 4m) und Samu-

el Rudiferia (3m) qualifizieren. Samuel legte im Finale noch einmal zu und konnte so den hervorragenden 3. Platz belegen! Die Schulgemeinschaft gratuliert auf das Herzlichste und ist stolz darauf, solche SchülerInnen an der Schule zu haben!



KUNST UND KULTUR

Malwettbewerb

Der heurige RAIKA Zeichenwettbewerb stand unter dem Motto „Was ist schön“ und animierte eine Vielzahl von Schüler*innen zu tollen Zeichnungen. Besonders gelungen fand die Jury die Zeichnung von Pichorner Ronja (Klasse 3a). Ihr Werk beeindruckte auch die Jury in Klagenfurt und wurde mit dem 3. Preis für ganz Kärnten ausgezeichnet.



Und wieder die Klasse 3b:

Gemeinsam mit Fr. Obereder Sabrina (FH Spittal), Frau Genshofer Judith und Frau Egger Judith machten sich die Schüler*innen der 3b Klasse auf die Suche nach „lost places“ in Gmünd. Danach wurde unter der Leitung von Hrn. Martin Schinagl ein Video produziert, welches ebenso bei der Veranstaltung „Musik im Schloss“ zur Uraufführung kam.





Was gab es sonst noch?

- Alle unsere Klassen waren in Begleitung von Rangern im Biosphärenpark unterwegs.
- Workshops „Social boys und „Technic girls“- weg vom geschlechtsspezifischen Denken
- Vortrag Cybermobbing mit Hrn. Tamegger
- Aktionstage der Klassen 2a und 2b.
- Sportwoche der 3. Klassen im Burgenland
- Wienwoche der 4. Klassen
- Musiktage aller Musikklassen am Rojachhof
- Englisches Theater

Ein zusätzliches „Dankeschön“ ergeht auch an unsere **Schulsprengelgemeinden Gmünd, Malta, Krems und Trebesing!** Durch deren finanziellen Beiträge können viele Kosten reduziert und in Notfällen rasch und unbürokratisch geholfen werden!

Im Namen der Musikmittelschule Gmünd darf ich mich ganz herzlich bei all unseren Gönnern, Freunden und Sponsoren für die großzügige Unterstützung das ganze Jahr über bedanken.



Musikschule Lieser-Maltatal Plus



Wir haben allen Grund zum Feiern

Dank der gemeinsamen Passion, des engagierten Einsatzes und der Umsicht der PädagogInnen, der Eltern sowie aller Verantwortlichen des Bildungs-, des Musikschul- und des Kulturbereiches im Land und der Gemeinden blicken wir voller Stolz auf beeindruckende Erfolgs- und unvergessliche Konzerterlebnisse zurück.



sowie den drei SolistInnen Fiona Koch, Domenica Pleschberger-Schmölzer und Luisa Peitler äußerst erfolgreich gelaufen. Herzliche Gratulation an die TeilnehmerInnen und an die PädagogInnen Inge Jacobsen und Barbara Weber für diese Meisterleistung.

Benefizkonzert des KIWANIS Club Gmünd

Für viel Begeisterung sorgten die fünf JungkünstlerInnen Sarah Egger, Laura Arzmann, Lilli Pöllinger, Maximilian Kari und Joel Gößnitzer beim Benefizkonzert in der Lodronschen Reitschule. Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitgliedern des Kiwanis Club Gmünd für die großzügige Förderung der musikalischen Jugend, sowie beim MGv Kaning (Ltg. Eva-Maria Winkler) für die stimmungsvolle Umrahmung dieses Konzertabends.

Brillante Ergebnisse beim größten österreichischen Jugendmusikwettbewerb „Prima la musica“

Die Landeswettbewerbe in der Carinthianischen Musikakademie in Ossiach sind für die Ensemblemitglieder von „Six Modern Music Kids“ und „Vielsaitig mit Schlag“,



Klakradl – Musik von Welt zu Gast in Rennweg am Katschberg

Gemeinsam mit dem Ausschuss für Kultur, Tourismusangelegenheiten, Sicherheit, Sport und Jugend der





Marktgemeinde Rennweg am Katschberg sorgte das Team der Musikschule Lieser-Maltatal für ein Wiederaufleben der Musikkultur in der Region. Für diese „Premiere“ konnten wir das musisch wie verbal vielseitige Quartett „Klakradl“ gewinnen. Die vier MusikerInnen bereiteten den BesucherInnen mit ihren äußerst gekonnt und kreativ aufbereiteten Arrangements einen abwechslungsreichen und unvergesslichen Konzertabend.



Vom Spielplatz Musik auf die große Bühne....

Nach der zweijährigen Pause freuen sich die jungen MusikerInnen genauso wie die PädagogInnen über die Möglichkeiten bei öffentlichen Vorspielstunden und Konzerten wieder als Kulturvermittler tätig sein zu dürfen. Das Präsentieren des facettenreichen Angebots der Musikschule erfährt gegen Ende jeden Schuljahres seinen Höhepunkt. Es ist anfangs vor allem das gemeinschaftliche spielerische Musikerlebnis, ein Erforschen und Ex-



perimentieren, in welchem die Grundsteine für eine musikalische Laufbahn gesetzt werden. Große Begeisterungstürme erteten die jüngsten MusikschülerInnen beim Bambinikonzert im Bildungszentrum Rennweg und bei den familiären Minikonzerten in Rennweg und Gmünd von Eltern und den zahlreichen BesucherInnen. Diese wertvollen Bühnenerfahrungen wirken sich äußerst motivierend auf die Kinder aus und bilden einen weiteren Grundstein, den es braucht um sich in weiterer Folge einer Prüfung und einem Wettbewerb zu stellen. Für die SchülerInnen sind die Vorbereitungsphasen eine große Herausforderung und mit immenssem Fleiß und Ausdauer verbunden. Für die PädagogInnen bedeutet es neben großer Hingabe, sowie einem außerordentlichen Engagement auch viel Herzblut ihre Schützlinge auf dem Weg zu diesem Ziel zu begleiten.



Früchte einer erfolgreichen Musikschararbeit

Wir gratulieren zu den glänzenden Prüfungsergebnissen

Einen ganz besonderen Prüfungenrahmen verliehen die MusikerInnen der Klasse Inge Jacobsen ihrer langjährigen Kollegin Sophia Müller, die sich für eine öffentliche Musikschulprüfung entschieden hat. Die Ensemblemitglieder von „Vielsaitig mit Schlag“ und „Six Modern Music Kids“ würdigten mit einem fantasievollen Frühlingkonzert in der Lodronischen Reitschule, die äußerst beeindruckende solistische Leistung von Sophia Müller und das immense Engagement und hingebungsvolle Wirken ihrer Pädagogin Inge Jacobsen. Im Rahmen eines stimmungsvollen Konzertes, bei welchem auserwählte SolistInnen im Festsaal in Malta, mit ihrem spielerischen Können begeisterten, erfolgte die feierliche Übergabe der Prüfungsurkunden an die SchülerInnen und die Eh-





rung aller WettbewerbsteilnehmerInnen. Sichtlich beeindruckt von den Früchten des erfolgreichen Wirkens ihres gesamten Teams bedankte sich die Direktorin bei allen Beteiligten, die durch ihren eifrigen Einsatz zu diesen Erfolgen beigetragen haben.



offenen Musikschulen gezeigt hat. Die PädagogInnen freuen sich über dieses Echo und auf viele weitere kreative Erlebnisse im Reich der Klänge.

Eine Stadt voll Musik

Das große Finale des Musikschuljahres ist ein gelungenes KlangKunstWerk von und für Kultur- und Musikliebhaber. Bei einem musikalischen Spaziergang zu den schönsten Plätzen in der Künstlerstadt Gmünd bedanken sich die MusikschülerInnen und das engagierte Team der PädagogInnen für die stetige allseitige wertschätzende Unterstützung der Musikschule sowie das bereichernde Miteinander. Eine wahrhaft gelungene Veranstaltung, die Generationen und Kulturen kunstvoll in Einklang zu bringen vermag - Viva la Musica!



Tage der offenen Musikschule

Das Team der Musikschule Lieser-Maltatal hat sich für die Präsentation der Instrumentenvielfalt etwas Besonderes einfallen lassen und die Kinder in allen regionalen Volksschulen zu einem mitreißenden musikalischen „Fest der Tiere“ eingeladen. Die poetische und klangvolle Reise in die Welt der Instrumente hat bei etlichen Kindern die Neugierde für das nähere Kennenlernen eines Instruments geweckt, wie es sich an den Tagen der





Evangelisches Jugendzentrum Lieser-Maltatal

Von März bis Mai fanden die LIMA Gottesdienste im Stadtsaal Gmünd statt, und als Team der Evangelischen Jugend Lieser-Maltatal haben wir dieses Highlight echt genossen! Sehr dankbar schauen wir auf das große Interesse, die vielseitigen Gottesdienste und den regen Besuch zurück. Unter dem Motto „ABER:GLAUBE – Gottes Aber auf deine Fragen“ gab es spannende und ermutigende persönliche Lebensberichte. Auch die Gemeinschaft kam Dank Kaffee und Kuchen nicht zu kurz. Wir danken an der Stelle der Stadtgemeinde Gmünd und Herrn Bgm. Josef Jury mit seinem Team nochmals für die Unterstützung mit den Räumlichkeiten! In der sonstigen Jugendarbeit schauen wir als Mitarbeiter im

Großen und Ganzen dankbar auf die vergangene Saison zurück. Trotz aller Herausforderungen durch die Pandemie konnten die Jungscharen und Kinderstunden nun doch wieder in altbewährter, lebendiger und lustiger Weise durchgeführt werden. Die Freude über das bunte Treiben in den neun (!) Kinder- und Jugendgruppen im Lieser-Maltatal war allen Kindern, Eltern und Mitarbeitern abzuspüren. Ein herzliches Danke und Vergelt's Gott allen Ermöglichern! Über den Sommer sind auch wieder ein paar Aktionen für Jugendliche geplant, am besten seid ihr über die Homepage informiert: www.evangel-lima.at/jugend

Bernd Stamm





Sehr geehrte Einwohner_innen der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten

Die Nutzung digitaler Medien ist diesmal Thema des Berichtes. Leider mussten in den letzten Monaten von den Beamten der PI Gmünd in Kärnten vermehrt Erhebungen nach dem Strafgesetz geführt werden, da über soziale Medien zum Beispiel Bilder und Videos mit verbotenen pornografischen Inhalt geteilt bzw. weitergeleitet wurden. Auch nach dem Verbotsgesetz wurden Erhebungen geführt.

Besonders die Corona-Pandemie zeigte deutlich, dass die Nutzung digitaler Medien durch Kinder und Jugendliche nicht nur zugenommen, sondern sprunghaft angestiegen ist. Games, Chats und Videos haben eine derart hohe Anziehungskraft, dass sie sich regelrecht in der virtuellen Welt verlieren. Besonders durch Smartphones stehen digitale Angebote „24/7“ jederzeit und überall zur Verfügung. Bei Eltern und Kindern liegen die Meinungen darüber, wieviel Mediennutzung angemessen ist, oft weit auseinander. Mitunter fühlen sich Eltern auch unsicher und wissen nicht genau, wie sie damit umgehen sollen.

Tipps für Jugendliche:

- **Schütze deine Privatsphäre!**
Achte darauf, welche Informationen Du über Dich ins Internet stellst. Versuche einmal eine Internetrecherche über Dich selbst.
- **Das Internet vergisst nie!**
Überlege, welche Informationen Du von Dir bekannt gibst und bedenke, dass diese nur mehr sehr schwer zu löschen sind.
- **Sei misstrauisch!**
Nicht alles, was im Internet steht ist wahr. Oft ist nicht klar, woher die Informationen stammen. Darum prüfe die Quellen (Faktencheck), bevor du etwas weiterleitest.

• Urheberrechte beachten!

Achte bei der Verwendung von Bildern, Musik, Texten auf die Urheberrechtsbestimmungen. Vielleicht findest Du unter Umständen auch frei verfügbare Lösungen.

• Aktiv gegen Cybermobbing und Hassposting!

Melde und blockiere Profile von Personen in sozialen Netzwerken, die sich nicht an Regeln halten. Bist Du selbst betroffen, hole Dir Hilfe bei Vertrauenspersonen oder auch bei der Polizei.

• Es gibt nichts geschenkt!

Achte bei vermeintlichen Gratisangeboten auf versteckte Abfallen und mögliche Betrugshandlungen. Sei vorsichtig bei allzu verlockenden Angeboten.

• Hole dir Rat bei Erwachsenen!

Wenn Du Fragen oder Probleme im Internet hast, wende Dich an eine Vertrauensperson, deine Eltern oder Lehrer.

Tipps für Eltern:

Um einen vernünftigen Medienkonsum Ihres Kindes zu erreichen, können zum Beispiel folgende Anregungen hilfreich sein:

• Klare Regeln und Zeitvorgaben aufstellen

Treffen Sie mit Ihrem Kind Vereinbarungen, wie es Computer, Internet & Co. nutzen darf. Binden Sie unbedingt Ihr Kind in diesen Entscheidungsprozess ein. Die Regeln sollen konkret und nachvollziehbar sein. Erfahrungsgemäß wird empfohlen: So viele Regeln wie nötig, so wenige wie möglich!

• Medientagebuch führen

Um den tatsächlichen Überblick über den Computer- und Internet-Konsum Ihres Kindes oder eventuell über Ihr eigenes Verhalten zu bewahren, kann das Führen eines Medientagebuchs hilfreich sein.





Darin werden Bildschirmzeiten und Aktivitäten eingetragen.

- **Interesse und Aufgeschlossenheit zeigen**

Sprechen Sie mit Ihrem Kind über seine liebsten Aktivitäten am Smartphone, Laptop oder Tablet. Lassen Sie sich Websites, Spiele usw. zeigen. Interesse und Aufgeschlossenheit verbessern die Gesprächsbasis und das Vertrauensverhältnis.

- **Sorgen und Bedenken ansprechen**

Haben Sie Sorgen oder Bedenken über den Inhalt der Lieblingswebsites, -foren, -spiele Ihres Kindes, sollten Sie diese auch äußern und besprechen. Wichtig ist, dass Sie Ihre Bedenken auch begründen. Fragen Sie zum Beispiel nach, um welches Spiel es sich handelt und warum es so spannend ist. Bemühen Sie sich um eine gute Gesprächs- sowie Vertrauensbasis. Allerdings sollten Sie Problemen nicht aus dem Weg gehen, wegsehen oder Anliegen unausgesprochen lassen. Nehmen Sie gegebenenfalls auch Hilfe in Anspruch.

- **Alternativen anbieten**

Es wäre sinnlos, wenn Sie nur Verbote aussprechen. Stattdessen könnte es zielführender sein, Alternativen anzubieten. Sie sind ein Vorbild für Ihr Kind. Treffen Sie daher Vereinbarungen über medienfreie Familiennachmittage oder -abende, an denen sie gemeinsam ein Brettspiel spielen, ein Theater oder Konzert besuchen.

- **Altersgerechte, empfohlene Spiele bevorzugen**

Um sicherzugehen, dass Ihr Kind auch empfehlens-

werte und altersgerechte Spiele herunterlädt, kauft oder geschenkt bekommt, können Sie sich bei der Bundesstelle für die Positivprädikatisierung von digitalen Spielen (<https://bupp.at>) einen Überblick verschaffen. Kennzeichnungen wie das PEGI (Pan European Game Information) Alterssymbol geben außerdem Auskunft zu problematischen Inhalten eines Spiels, wie zum Beispiel zu Drogen, Diskriminierung, Angst, Sex, Gewalt.

- **Filter- und Schutzprogramme installieren**

Solche Programme bieten einen gewissen Schutz und geben Rahmenbedingungen vor. Besprechen Sie jedoch vor der Installation auch die Gründe mit Ihrem Kind. Sie können je nach Produkthanbieter zum Beispiel Positivlisten erstellen, mit denen nur auf vorher festgelegten Internetseiten gesurft werden kann. Oder es werden explizit bestimmte Seiten, zum Beispiel mit bedenklichen sexuellen oder gewalttätigen Inhalten, gesperrt. Manche Programme bieten zusätzlich auch einen Zeitfilter an. Werden Filter- und Schutzprogramme verwendet, sollte parallel dazu die Medienkompetenz und die Eigenverantwortung des Kindes gestärkt werden.

Hilfreiche Links:

www.saferinternet.at

www.feel-ok.at

www.rataufdraht.at

www.bupp.at

*Der Inspektionskommandant:
Kontrollinspektor Martin KORB*





FEUERWEHR GMÜND



AKTUELLES

„Lauffeuer 122“

Am 07.05.2022, ging es für unsere Kameraden zum Lauffeuer 122 in das Mölltal. Wir durften die Ortsfeuerwehr Mühldorf auf der Laufstrecke durch die Gemeinde Mühldorf unterstützen.

Ein herzliches **DANKESCHÖN** für die Einladung zu dieser Veranstaltung, es war uns eine Ehre, ein Teil vom Lauffeuer 122 gewesen sein zu dürfen!



Bezirksleistungsbewerb in Großkirchheim

Am 11.06.2022, traten zwei Mannschaften der Feuerwehr Gmünd in den Kategorien Bronze A und im Mannschaftsleistungsbewerb beim Bezirksbewerb in Großkirchheim an.





FEUERWEHR GMÜND

EINSÄTZE



Verkehrsunfall auf der A10 Tauernautobahn

Am 30.04, wurden die Feuerwehren Gmünd und Rennweg gegen 06:00 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall auf die A10 Tauernautobahn alarmiert.

Aus bisher ungeklärter Ursache fuhr ein Sattelkraftfahrzeug im Bereich der Betriebsumkehr Kremsbrücke ungebremst in ein „Schalthaus“ der ASFINAG. Vor Ort stellte der Einsatzleiter fest, dass der Dieseltank des Fahrzeugs durch den Aufprall stark beschädigt wurde und somit Abdicht- und Umpumparbeiten durchzuführen waren. In weitere Folge konnte die stark verschmutzte Fahrbahn gereinigt werden.

Der Lenker des Fahrzeugs wurde vom Roten Kreuz Gmünd erstversorgt und mit Verletzungen unbestimmten Grades in das Krankenhaus Spittal verbracht.



Schwerer Motorradunfall in der Lieserschlucht

Am 12.05.2022, wurde die Feuerwehr Gmünd mittels stillen Alarmes zu Sicherungsarbeiten nach einem Motorradunfall alarmiert. Ersten Informationen zufolge sollte ein Motorradlenker in den Lieserfluss gestürzt sein.

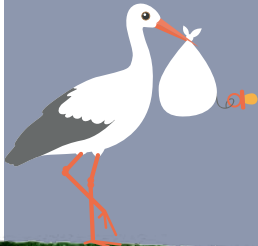
Sofort rückten wir mit SLF-A Gmünd in Richtung der gemeldeten Unfallstelle aus, jedoch konnte dort kein Unfall ausgemacht werden. Nach Rücksprache mit der Polizeiinspektion Gmünd, konnte die richtige Einsatzadresse ausfindig gemacht werden.

Vor Ort stellte der Einsatzleiter der Feuerwehr Gmünd eine verunfallte Person auf größeren Steinen neben dem Fluss fest. Sofort stiegen zwei Feuerwehrsanitäter gemeinsam mit dem Notarztteam zur verletzten Person ab, um diese zu versorgen.





*Wir begrüßen sehr herzlich
unsere kleinen Erdenbürger ...*



Ein Kind kann das
ganze Herz ausfüllen,
ohne nur ein einziges Wort
gesagt zu haben.



Jona geb. 01.03.2022
Eltern Hofer Sabrina und Schwarzenbacher Udo



Martin Franz geb. 03.04.2022
Eltern Pucher Michael und Pucher Franziska



Valentina geb. 18.04.2022
Mutter Bliem Sabine



Lilli geb. 23.05.2022
Eltern Genser Bettina und Truskaller Hannes



pankratiumgmünd das haus des staunens

Wo sich Kunst, Kultur und Wissenschaft
erstaunt die Hände reichen...

**Hören,
Sehen,
Fühlen...
und
Staunen!**

In einer immer lauter und schneller gewordenen Welt trägt das Haus des Staunens mit leisen Tönen dazu bei, dass sich Augen, Ohren und meist auch Herzen für eine ganzheitliche Erkundungsreise in die Welt von Musik, Farben, Formen und Bewegungen öffnen.

Diese Offenheit und das Innehalten sind – neben geschultem Personal – die weisen Wegbegleiter auf der Erkundungsreise durch die Wunderwelt des sinnlichen Erlebens. Sie fördern die Aufnahme-fähigkeit und das Reflexionsvermögen der BesucherInnen. Das Erlebte und Gelernte hinterlässt nachhaltige Spuren im – nicht zuletzt auch schulischen – Alltag.

Über 50 Erlebnisstationen laden dazu ein, das Zusammenspiel unterschiedlicher Elemente und Naturphänomene mit allen Sinnen wahrzunehmen.

Was so im Kleinen begann, entwickelt sich schon seit einigen Jahren zu einem weit über die Grenzen bekannten Ausstellungszentrum.

**Führungen
Workshops
Seminare
Symposien**



Rückblick & Ausblick Veranstaltungen 2022

Freitag, 27. Mai 2022 Konzert.Lesung Antonio Fian und Kollegium Kalksburg

Die Texte Antonio Fians sind, ähnlich wie bei Kollegium Kalksburg, geprägt von schwarzem Humor. Diese agieren im ständigen Spannungsverhältnis zwischen Literatur und Wirklichkeit, wobei der Autor stets mit der ganz alltäglichen Sensationsgier seiner potentiellen Leser spielt. Ein ansprechender Abend voll Überraschungen, das Publikum war begeistert.

Samstag/Sonntag, 28./29. Mai 2022 Performance „Die Maschin“

Im Rahmen von Spezialführungen präsentierten Paul Skrepek und Andreas Platzer ihre Installation „DIE MASCHIN“ im Haus des Staunens.

Zwei der fraglos verwegenen Instrumentenbauer lassen seit Jahren ausgewählten Materialien aus Müllcontainern und von Schrottplätzen ein radikal klangorientiertes Upcycling angedeihen. Im Mittelpunkt steht die Konstruktion verketteter akustischer Apparaturen zum Zwecke musikalischer Kommunikation. Vom Konstrukteur und vom Maschinisten gesteuert und beschaltet, spielen Momente der Abweichung und manchmal auch des maschinellen Versagens eine wichtige Rolle und sie überraschen in ihrer Unvorhersehbarkeit und artikulieren aus menschlicher Unschärfe heraus generierte Zu- und Unfälle.

Diese weltweit einzigartige Musik-Installation begeisterte jung und alt.

Samstag, 16. Juli 2022, 20:00 Uhr Konzert Thomas Leeb Der großartige Gitarrenvirtuose zum zweiten Mal im Pankratium!

Der gebürtige Kärntner ist mit seinem einzigartigen Gitarrenspiel weltweit – in Amerika, Südamerika, Asien, Europa und Südafrika – unterwegs. Seine Workshops und Konzerte für Universitäten und Musikschulen sind ein fester Bestandteil seiner musikalischen Arbeit. Die CD „Desert Pirate“ ist vom Acoustic Guitar Magazine als eines der „essentiellen Alben der letzten zwanzig Jahre“ ausgezeichnet worden.

Wir freuen uns schon auf dieses musikalische Feuerwerk!



KONZERT.LESUNG Antonio Fian und Kollegium Kalksburg



„DIE MASCHIN“ – eine musikalische Wunderwelt von Skrepek und Platzer



THOMAS LEEB
Gitarrenvirtuose
aus Kärnten



OLENA UUTAI – weltweit einzigartige Musikvirtuosin

Mittwoch, 17. August 2022, 20:00 Uhr
Olena Uutai „Magic of the North“ –
das SENSATIONSKONZERT

Geboren in der sibirischen Stadt Jakutsk, ist sie seit ihrer Kindheit mit der bodenständigen Naturtonmusik verbunden. **Als weltweit einzigartige Musikvirtuosin** basiert ihre Philosophie auf der Idee der Harmonie und Einheit mit der Natur. Sie lässt sich von den Stimmen der Tiere und den Geräuschen der verschiedenen Naturphänomene inspirieren; sie selbst nennt ihr Schaffen „Nature Fusion“. Sie beeindruckt auch mit einem außergewöhnlichen Obertongesang in Kombination mit dem Spiel der Maultrommel und anderen Instrumenten.



KUNST.MATINEE „Monolith“
mit Peter Paszkiewicz und Georg Planer

Sonntag, 9. Oktober 2022, 11:00 Uhr,
Feldner Garten - Kegelbahn
KUNST.MATINEE „Monolith“ mit
Peter Paszkiewicz und Georg Planer

Mitwirkende:
Architekt Peter Jungmann, Filmemacher Andreas Gasser sowie Andrea K. Schlehwein – Tanz und Theater. Die Arbeiten vor Ort im Steinbruch Modre finden von 11.09.2022 bis 09.10.2022 statt.



DUO KLAK

Samstag, 15. Oktober 2022, 20:00 Uhr im
Haus des Staunens
Konzert Duo Klak

mit Markus Fellner (Klarinette, Percussion, Gesang) und Stefan Kollmann (Akkordeon).

Es ist eine Musik der vielen Sprachen, eine, die in den buntesten Klangfarben erklingt – das Kärntner Duo [:klak:] zeigt sich auf seinem eben erschienenen neuen Album „Two Souls“ als eine Formation, die den Begriff „Weltmusik“ in beeindruckender Weise in seiner größtmöglichen stilistischen Vielfalt interpretiert.

pankratiumgmünd das haus des staunens

Künstlerische Leitung: Manfred Tischitz | T +43 650 616 57 67

Administrative Leitung: Christoph Schwarzenbacher

Hintere Gasse 60 | 9853 Gmünd/Ktn. | Austria | T +43 4732 31144
info@pankratium.at | www.pankratium.at

Öffnungszeiten:

Mai–Ende Oktober, täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr

Montag Ruhetag!

**Um Ihren Wünschen entsprechen zu können, bitten wir um
Vor Anmeldung!**

Dienstag–Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr, Montag Ruhetag.

**Individuelle Vereinbarungen und Gruppenanmeldungen
unter Tel. +43 4732 31144 bzw. info@pankratium.at möglich!**

MAEZENAS-Ö1 Publikumspreis 2021, Hauptpreis
MAEZENAS Anerkennungspreis 2020, Sonderpreis Kunst & Kultur
Österreichischer Innovationspreis Kultur-Tourismus, 1. Platz
Kärntner Innovationspreis Kultur-Tourismus, 1. Platz
Jakob-Preis, Alpe-Adria, 1. Platz
Österreichischer und Kärntner MAEZENAS-Preis



Mit freundlicher Unterstützung durch:

 APOTHEKE zum Hl. Geist Mag. pharm. Thomas Fuchs Hauptplatz 9, 9853 Gmünd in Kärnten T +43 4732 2135, F DW-2	 weinberger best of holz. www.weinberger-holz.at	 DOLOMITEN BANK
 NOTARIAT GMÜND Dr. Mag. Thomas Schönlieb Hauptplatz 20 9853 Gmünd www.notar-schoenlieb.at	 Gasthof ALTE POST Gmünd	 Gasthof Kohlmayr A-9853 Gmünd - Kärnten - Hauptplatz 7 www.gasthof-kohlmayr.at
 MAG. THOMAS BOROWAN DR. ERICH ROPPATSCH RECHTSANWÄLTE OG	 Raiffeisenbank Lieser-Maltatal	 HASSLACHER NORICA TIMBER From wood to wonders.
 Burgstaller Waffelhändler www.waffeln-burgstaller.at	 FRÜHHAUF	 SPORT 2000 SPORT ILLIASCH 9853 Gmünd/Ktn, Hauptplatz 11 T 04732 2828
 Hubertus Apotheke Spitalstr. www.hubertus-apotheke.at	 EURO- PLAST 9773 Olschitzau www.europlast.at	 OPTIK SCHIFFER Spital Gmünd Feldkirchen www.optikschiffer.at
 Jürg Gmünd	 PEININGER PEININGER	 Landsiedler

WWW.STADT-GMUEND.AT
KÜNSTLERSTADTGMÜND



LAND KÄRNTEN
Kultur

Grafik: mag. w. kury





Klima- und Energie- Modellregionen



**Klima- und Energie-
Modellregionen**
Wir gestalten die Energiewende
Lieser- und Maltatal



Tolles Engagement im Rahmen des Klimaprojektes „Cool in die Schul“

Nach dem Motto: An jedem Schultag einen Beitrag zum Klimaschutz leisten ... verzichteten viele Schülerinnen und Schüler auf das umweltbelastende Mama-Individual-Taxi und bewältigten den Schulweg klimafreundlich mit dem Schulbus oder zu Fuß/per Rad. Bacher Reisen und die KEM Lieser-Maltatal organisieren mit der Unterstützung der Gemeinden diese umfangreiche Kampagne, denn unser Treibhausgasausstoß im Sektor Mobilität ist immer noch ansteigend. Dies ist ein extrem großes Problem am Weg unsere Klimaziele zu erreichen.

320 Schulkinder von insg. 460 nahmen teil.

Dies wird als großer Erfolg gesehen. Mit der neu entwickelten Schulbus-APP war es erstmals möglich, dass mit jeder Schulbusfahrt Klimapunkte gesammelt werden konnten. Fußgänger oder Radfahrer sammelten die Gehmeilen mit einem Fußgängerpass. Gleich zu Schulanfang war eine besonders große Euphorie zu spüren, die sich erwartungsgemäß nach ca. einem Monat auf ein gutes Niveau stabilisierte.

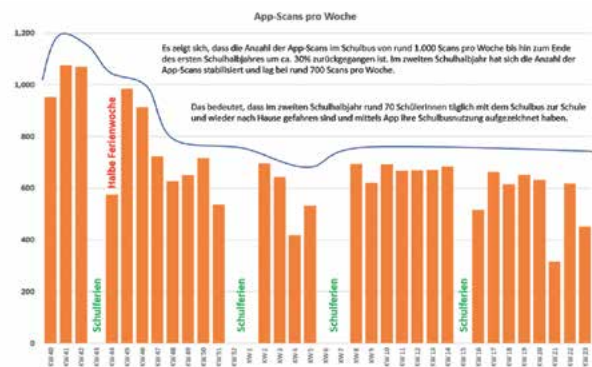
Am 7. Juli wurden die Sieger gekürt:

Mit Unterstützung aus der Privatwirtschaft konnten tolle Preise für die Zwischenwertungen und die Jahreswertung gewonnen werden. Die Fa. UNIQA sponserte die Schier mit Unterschrift von Matthias Mayer, die Fa. MORE unterstützte den Fußgänger-Preis. Die Fa. Pilot engagierte sich bei den Zwischenwertungen. Das gesamte Projekt wäre ohne Engagement und bemerkenswerten finanziellen Einsatz der Fa. Bacher und Kärnten Bus nicht zustande gekommen. Der stolze Sieger der Kategorie Busfahrer Lukas Rieder vom Sonnberg darf sich über ein Paar Schier mit Autogramm von Matthias Mayer freuen. Stefanie Pschernig aus Malta war die fleißigste Fußgängerin und wird mit einem coolen Scooter belohnt.

Und im Schuljahr 2022/23 geht's weiter...

Mit vielen Erkenntnissen, Inputs auch von Eltern wird dieses Projekt kontinuierlich verbessert und weitergeführt. Eine langfristige Bewusstseinsbildung für den klimabewussten Schulweg ist das erklärte Ziel der Aktion „Cool in die Schul“ und zugleich Basis für eine Mobilitätszukunft mit sehr dringend zu reduzierender Belastung für das Klima.

Nutzung der „Cool-in-die-Schul“-App
Anzahl der Scans pro Woche



Weitere Informationen über das Projekt „Cool in die Schul“:

Ihr Hermann Florian
 Klima- und Energiemodellregions-
 manager Lieser- und Maltatal
 Tel.: +43 699 1929 2939
 hermann.florian@nockregion-ok.at
www.kem-lieser-maltatal.at





Wir gratulieren unserer **Gemeinderätin Elena Penker** recht herzlich zur Wahl der **Bezirkvorsitzenden der Sozialistischen Jugend in Spittal!**



Landtag des Bunds Sozialdemokratischer AkademikerInnen, Intellektueller und KünstlerInnen: Wir gratulieren Gemeinderat Roland Mathiesl (Spittal) als Vorsitzenden und Vizebürgermeister Philipp Schober zu seiner Wahl in den Landesvorstand des BSA Kärnten.



Vizebürgermeister Philipp Schober zu Gast beim 50 Jahr-Jubiläum der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten mit der Freundschaftsstadt Osnabrück



Muttertag: Gemeinsam mit Bürgermeister Josef Jury, Vizebürgermeister Philipp Schober, Gemeinderätin Elena Penker und Gemeinderat und Sozialausschuss Mitglied Christian Kari wurden Blumen an die Mütter verteilt.



Eröffnung der Hauptausstellung mit Werken von Maria Sibylla Merian, in der Stadtturmgalerie mit Landesrat Ing. Daniel Fellner.





Übergabe des Dorfservice Jahresberichts für das vergangene Jahr 2021 an Vizebürgermeister Philipp Schober durch Anita Dullnig und Martina Wirnsberger.



Ausstellungseröffnung der Kärntner Künstler Birgit Bachmann und Gerd Oblak mit LAbg. Christina Patzter und Bezirksparteivorsitzenden StR. Peter Gratzer.



Gratulation an Maler Hans Kotzian zu seinem 80igsten Geburtstag und zu seiner gelungenen Ausstellung im Gasthof Prunner.



Konzert „VIVA LA MUSICA II“ der Musikschule Lieser-Maltatal.



Am Landesparteitag der SPÖ Kärnten, wurde LH Dr. Peter Kaiser mit 99,08% der Delegiertenstimmen wieder zum Landespartei vorsitzenden gewählt und somit eindeutig in seiner großartigen Arbeit für die Menschen in Kärnten bestätigt.





Pensionistenverband Gmünd

Abschlusswanderung der Gymnastikgruppe der OG Gmünd

Zum Abschluss der wöchentlichen Gymnastikstunden organisierte die Leiterin Anneliese Bondi eine Wanderung im schönen Maltatal. Von Fischertratten ausgehend wanderten wir über Schloss Dornbach zum Fußballplatz nach Malta. Im Malteinerhof gab es eine gemütliche Rast und ein sehr gutes Mittagessen. Beim Zusammensitzen bedankte sich Kassierin Maria Brunner bei den Kursleiterinnen Anneliese Bondi und Irmgard Liebinger herzlich mit einer kleinen Aufmerksamkeit. Jetzt macht die Gruppe Sommerpause. Am 15. September beginnen um 9.00 Uhr im Stadtsaal wieder die Gymnastikstunden. Wir hoffen, dass wir uns gesund wiedersehen und freuen uns auf neue Teilnehmer.



Verdiente Auszeichnungen!

Unser Mitglied, Herr Franz Gritzner erhielt für seine 40 jährige Mitgliedschaft beim Pensionistenverband Österreichs die Goldene Treuenadel der PVÖ Landesorganisation Vorsitzender Hans Werginz und Bezirksvorsitzender Thomas Kohlhuber überreichten dem Jubilar im Rahmen der heurigen Jahreshauptversammlung Nadel und Präsent. Weitere 29 Mitglieder erhielten Ehrungen für 35 Jahre -Wirnsberger Erika, für 30 Jahre – Kerschbaumer Josef und Wernig Josef, für 25 Jahre – Pfeifhofer Elisabeth und Koch Franz, für 20 Jahre – Traunig Brigitte, Riegler Waltraud, Egarter Franziska, Koch Marianne, Preiml Inge, Tempel Christine, Riegler Alfred, Preiml Johann, Staudacher Willi u. Tempel Franz, für 15 Jahre – Peintner Gudrun, Oberwandling Erna, Gregorincic Roswitha, Gatterer Ilse, Pirker Roswitha, Glanznig Annemarie, Egger Hedwig, Pließnig Renate, Bressnik Gernot, Jersche Viktor, Wagner Gernot, Rabanser Hermann, Isola Gerhard u. Moser Gerhard



Keglerurlaub

Die Kegler des Pensionistenverbandes, Ortsgruppe Gmünd, verbrachten in diesem Jahr wieder eine wunderschöne Woche in Kroatien. Ziel war diesmal das Hotel Sol Garden in Umag. Jeden Tag wurde drei Stunden gekgelt, die verbleibende Zeit nutzten die Teilnehmer für Besichtigungen des Stadtkerns, fürs Schwimmen im angenehm warmen und sauberen Meer und für diverse Kartenspiele. Am Ende der Woche gab es noch ein Turnier, bei dem alle unter Wettkampfbedingungen ihre Trainingsfortschritte zeigen konnten. Gut Holz!





Keglerausflug

Die Kegler des Pensionistenverbandes, Ortsgruppe Gmünd, treffen sich wöchentlich auf der Kegelbahn. In diesem Vereinsjahr waren es 46 Kegelabende und es gab Kegler, die an jedem Termin mit dabei waren. Als Abschluss des Kegeljahres organisierte Frau Marlies Gritzner einen Ausflug, der uns dieses Jahr nach Osttirol führte. Erstes Ziel war der Thal/Assling, wo wir im Vitalpinum bei einer Führung Einblicke in die Gewinnung von ätherischen Ölen sowie in die Geschichte der Brüder Unterweger bekamen. Sehr beeindruckend war auch die Wanderung durch den Sinnesgarten. Danach fuhren wir

nach Sillian zum Mittagessen. Beim Sillianer Wirt waren wir sehr gut aufgehoben und jeder Einzelne war mit seiner Wahl hochzufrieden. Nach dem Mittagessen ging es über die Pustertaler Höhenstraße zurück nach Lienz, wo wir auf dem Hauptplatz eine Kaffeepause einlegten bevor es wieder Richtung Gmünd ging, Vorsitzender Hans Werginz bedankte sich bei Frau Marlies Gritzner sehr herzlich für den sehr gelungenen und gut organisierten Keglerausflug. Ohne Unterbrechung geht es ins neue Kegeljahr und alle freuen sich auf die geselligen Zusammenkünfte!
Gut Holz!

Tanz in den Mai

Nach fast zweieinhalb Jahren coronabedingter Pause konnten wir wieder eine Tanzveranstaltung durchführen. Unsere Abschlussfeier fand diesmal unter dem Motto „Tanz in den Mai“ statt. Noch etwas vorsichtig wurde dieses gesellschaftliche Ereignis von unseren Pensionistengruppen aus dem Oberkärntner Raum wahrgenommen. Alle Besucher aber waren sich einig: „Wir freuen uns schon auf das nächste Tanzfest!“





Seniorenbund

Jahreshauptversammlung

Es hat lange gedauert, aber es hat sich gelohnt! Nach 2 Jahren konnten wir endlich unsere JHV abhalten. Die Umbauarbeiten im Gasthof Prunner waren abgeschlossen und wir durften mit unserer Veranstaltung die neugestalteten Räume eröffnen. Mit einem Glas Sekt wurden wir von den Wirtsleuten empfangen. Als besondere Gäste konnten wir diesmal unsere Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher, den Bezirksobmann Johann Walker und unseren Ehrenobmann Franz Pirker begrüßen. Der Verein besteht nun schon seit 40 Jahre und es war uns eine Freude Aloisia Steiner (Dame in rot) als Gründungsmitglied in unserer Mitte zu wissen. Wir begannen mit dem Gedenken an unsere Verstorbenen. Leider mussten wir uns von 12 Mitgliedern verabschieden. Ein erfreuliches Ereignis sind unsere hohen Geburtstage. Haben doch 25 Personen das hohe Alter von 80 – 95 erreicht. Das wurde natürlich richtig gefeiert. Im Weiteren erinnerte uns unsere Obfrau in ihrem Bericht an die trotz Corona durchgeführten Ausflüge ins Riedingtal, die Fahrt nach Stainz mit Flascherzug, den Besuch der „Kalendergirls“ in Spittal, die Fahrt zum „Alten Mesnerhaus“ mit Schloss Böckstein und unseren Höhepunkt dem Romantik-Theater in Hadres. Nicht zu vergessen das Schafaufbratln im Lungau. Danach erfolgte der Bericht des Kassiers, der diesmal ein positives Ergebnis vorweisen konnte. Wir haben das abgelaufene Jahr mit einem kleinen Überschuss abgeschlossen. Nach der Entlastung des Kassiers, bedankte sich unsere Obfrau bei allen Mitarbeitern, die zum Gelingen unserer Veranstaltungen beigetragen haben. Nach den Grußworten unserer beiden Ehrengäste haben wir den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen.



Backhendlschmaus

Mit viel Freude haben wir uns auf den Weg gemacht. Durch die Gegend vorbei an den bereits aufgetauten Feld- und Afritzersee ging es nach Lind ob Velden. Im Landgasthof Falle wurden wir bereits erwartet. Der Duft der Backhenderl kam uns schon entgegen und wir konnten uns ganz dem Genuss der Köstlichkeiten hingeben. Unsere Erwartungen haben sich voll erfüllt. Nach einem gemütlichen Beisammensein machten wir uns auf den Weg, um den Nachmittag mit einem Besuch am Dobratsch abzuschließen. Am Tag davor hatte es geschneit und der Dobratsch zeigte sich in seiner winterlichen Pracht. Das Panorama war einfach überwältigend. Nach einem kurzen Spaziergang haben wir die Wärme in der Hütte bei Kaffee und Kuchen genossen. Wie immer verging der Tag viel zu schnell und wir kamen mit vielen neuen Eindrücken wieder daheim an.





Dorfservice aktuell



Wenn Sie uns beim HELFEN helfen möchten, dann melden Sie sich bitte!

Gerade in diesen Zeiten brauchen sich die Menschen untereinander ganz dringend. Ob für Fahrten, Begleitungen oder für Besuchsdienste – um die steigenden Anfragen abdecken zu können, brauchen wir jede Hilfe.

Aus diesem Grund suchen wir SIE. Wenn SIE z.B. gerne Auto fahren, Zeit mit anderen Leuten verbringen möchten und an Gesprächen interessiert sind, freuen wir uns über IHRE Zeitspende. Die Mitglieder der ehrenamtlichen Gruppe Gmünd freuen sich über Unterstützung und Verstärkung. Anita Dullnig beantwortet gerne alle Fragen dazu und hofft auf viel Interesse!

10 Jahre Dorfservice in Gmünd i. Kärnten

Bei den Feierlichkeiten rund um 675 Jahre Stadtrecht "Gmünd in Kärnten" - 50 Jahre Stadtpartnerschaft und 30 Jahre Künstlerstadt feiern wir auch 10 Jahre Dorfservice. Wir werden mit einem Stand vertreten sein und freuen uns auf regen Besuch und nette Gespräche!

Die Telefonnummer für Ihre Anfragen: 0650 / 99 22 270



So erreichen Sie Ihre Dorfservice Mitarbeiterin

Anita Dullnig:

Telefonisch: Montag bis Freitag

von 08.00 – 12.00 Uhr, Tel.: 0650 / 99 22 270

Persönlich: Jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr im Gemeindeamt

Gerne kommt Anita Dullnig, nach Terminvereinbarung, auch zu Ihnen nach Hause.



sozialpsychiatrischer dienst

pro mente kärnten behandelt alle psychischen Krankheitsbilder

- einschließlich Depressionen
• Belastungs- und Angststörungen
• Probleme im Umgang mit Abhängigkeiten
• Erkrankungen aus dem schizophrenen Bereich

Wir bieten Unterstützung in akuten oder länger dauernden Lebenskrisen.

Außenstellen und Hausbesuche: im Lieser- und Maltatal, in Winklern/Mölltal und in Dellach/Drautal

Unser Team besteht aus:

- Klinischen- und GesundheitspsychologInnen
• PsychologInnen und

ab April im SPD Spittal:

- Facharzt/-ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Menschen ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz in Kärnten können sich direkt an uns wenden. Für Versicherte der ÖGK sind unsere Angebote kostenlos, bei anderen Kassen zahlen Sie einen gewissen Selbstbehalt.



UNSER ANGEBOT

Psychologische Beratung und Behandlung

Fachärztliche Beratung und Behandlung

Hausbesuche bei Bedarf

Stressbewältigung

Entspannung

Achtsamkeit

"GUTE LAUNE CAFÉ"



rasch • unbürokratisch • in Ihrer Nähe

Kontakt: + 43 4762 37 773

Gartenstraße 1, 9800 Spittal an der Drau
spd-spittal@promente-kaernten.at

www.promente-kaernten.at

Öffnungszeiten

Mo-Do 8:00 – 16:00 Uhr

Fr 8:00 – 13:00 Uhr





Liebe Bücherfreunde!

Der Sommer ist da und damit auch Zeit für guten Lese-stoff! Das Team der Bibliothek Gmünd hält diesen für Sie bereit und berät Sie sehr gerne.

Unser Literatúrauftakt in unserer Bibliothek „111 Orte in Kärnten, die man gesehen haben muss“ und „111 Ideen für einen besonderen Garten“.

Begrüßt und willkommen geheißen wurden die zahl-reichen Zuhörer vom Bibliotheksteam Gmünd. Die Gäste erhielten mit ihrer Eintrittskarte eine kleine Flasche Mi-neral und ein Sackerl Sonnenblumensamen für einen „zukünftigen Garten“.

Die beiden ehemaligen ORF-Journalisten Gisela Hopf-müller und Franz Hlavec stellten im Stadtsaal Gmünd ihre beiden neu erschienenen Bände vor. Mit dazu pas-senden Dias, freiem Erzählen und Vorlesen aus ihren Büchern führte das Ehepaar das Publikum zu geheimen Orten oder erzählte gekonnt erstaunliche Geschichten über bekannte Sehenswürdigkeiten. Ihre Tipps für einen besonderen Garten haben ihren Ursprung im hauseigenen Garten in der Gegend von Friaul.

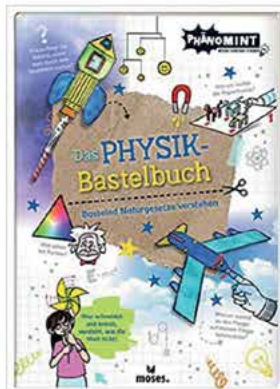
Ein Büchertisch von „Andi und Gerdie“, unserem Ge-schäft für Bücher in Gmünd, ergänzte das Angebot. Zahlreiche Zuhörer ließen sich ihre Bücher gleich im An-



Von links: Franz Hlavec, Gisela Hopfmüller, Sylvia Petschar und Andi Hanke

schluss signieren. Ein gelungener Abend, der bei vielen die Lust auf Entdeckungsreisen in Kärnten weckte!

Für unsere kleinen Leserinnen und Leser warten die spannendsten und lustigsten Bücher darauf, von ihnen entdeckt zu werden. Außerdem können die Kinder mit dem „SommerlesePASS“ - erhältlich in unserer Biblio-thek - an einem Gewinnspiel teilnehmen. In unserer neu-ten Experimentier- und Forscherecke erwarten die Kinder große, kleine und überraschende Experimente aus ver-schiedensten Bereichen. Einfach kommen, ausleihen und loslegen. Da kommt keine Langeweile auf!



**In den Ferien (9.7.-11.9.2022) gelten folgende Öffnungszeiten:
Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr und Freitag von 16.30 bis 19.00 Uhr
In der Woche vom 15. – 19. August hat die Bibliothek geschlossen.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Bibliotheksteam



kostenloses
**KINDER-
BEGLEITHEFT**
für alle jungen
Besucher



Maria
Sibylla
Merian

Künstlerin
Naturforscherin
1647–1717



Stadtturmalerie Gmünd
7.5.–2.10.2022

www.kuenstlerstadt-gmuend.at

Maria Sibylla Merian, Reife Ananas mit Schmetterlingen, Surinambuch, Kupferstich, 1705 (Foto: Kunstkabinett-Strehler)

Merian gut vermittelt!

Wie schon in den vergangenen Jahren anlässlich der Ausstellungen zu Albrecht Dürer, Francisco de Goya, Joan Miró, Henri Matisse, William Turner, Edward Quinn und Pablo Picasso erfolgreich durchgeführt und bestens besucht, werden auch 2022 im Rahmenprogramm zur großen Stadtturmausstellung vertiefende Fachvorträge von ExpertInnen angeboten sowie ein erstklassiger Spielfilm gezeigt. Diese finden jeweils samstags um 11.00 Uhr im nostalgischen Kulturkino Gmünd statt und gewähren einen spannenden Einblick in die Welt der „Merianin“.



SA, 13. August 2022, 11.00 Uhr
Kulturkino Gmünd

MERIAN LITERATURMATINEE mit Angelica Ladurner

Angelica Ladurner, gefeierte Intendantin des Ensemble Porcia, hat heuer Prosa und Lyrik über die Welt der Blumen und Schmetterlinge ausgewählt. Zu Wort kommen keine Geringeren als Shakespeare, Goethe, Rilke und viele andere. Ein wunderbares Literaturerlebnis!



SA, 27. August 2022, 11.00 Uhr
Kulturkino Gmünd

MERIAN VORTRAGSMATINEE mit Dr. Katja Schmitz-von Ledebur

Dr. Katja Schmitz-von Ledebur, interimistische Direktorin der Kunstammer und der Kaiserlichen Schatzkammer des Kunsthistorischen Museums Wien, spricht über Tier- und Pflanzendarstellungen auf historischen Textilien. Das Kunsthistorische Museum Wien ist heuer Kooperationspartner der Kulturinitiative.



SA, 10. September 2022, 11.00 Uhr
Kulturkino Gmünd

„TULPENFIEBER“

Regie: Justin Chadwick; Spielfilm, Großbritannien, 2017, 105 Minuten

Das Amsterdam des Goldenen Zeitalters ist besessen von einer botanischen Sensation: der Tulpe. An den Grachten floriert der Handel mit den kostbaren Zwiebeln, die schon bald mehr wert sind als Diamanten. Die Spekulanten an der Börse bieten horrend Summen für Exemplare, die sie noch nie zu Gesicht bekommen haben. Allerorten lässt eine fiebrige Goldgräberstimmung die Gefühle hochkochen. In diesen waghalsigen Zeiten verliebt sich der Maler Jan van Loos in Sophia, die bildschöne Frau des reichen Auftraggebers Cornelis Sandvoort. Und auch um Sophia ist es schnell geschehen, als das Paar dem jungen Maler Tag um Tag Model steht.



SA, 24. September 2022, 11.00 Uhr
Kulturkino Gmünd

MERIAN VORTRAGSMATINEE mit Univ.-Prof. Dr. Edgar Lein

Univ.-Prof. Dr. Edgar Lein, Salzburg, spricht in seinem Vortrag „Getreu der Natur - Die Darstellung von Pflanzen und Insekten vom 15. bis ins 17. Jahrhundert“ über die Entwicklung der Natur- und Pflanzendarstellungen ab der Renaissance.

Kindermaltage

Jeden Donnerstag während der Sommerferien, immer von 10–12 Uhr

Für alle interessierten Kinder gibt es in den Sommerferien einmal pro Woche die MERIAN Kindermaltage. Nach einem gemeinsamen Ausstellungsbesuch in der Stadtturmalerie und einer altersgerechten Einführung in das Werk Maria Sibylla MERIANs mit unseren engagierten KunstvermittlerInnen, lassen wir in der Kreativwerkstatt Gmünd unsere eigenen farbenfrohen Schmetterlinge und fantastischen Insekten entstehen.

Kostenbeitrag pro Kind:
€ 15,00 inkl. Eintritt, Führung und Materialien

Termine (immer DO von 10–12 Uhr):
7. / 14. / 21. / 28. Juli
4. / 11. / 18. / 25. August
1. und 8. September

Anmeldung bitte über unsere Webseite, per Email an kulturbuero.gmuend@a1.net oder telefonisch unter 04732/221524

Sibylla & die Schmetterlinge

Das Begleitheft zur Ausstellung für Kinder und Jugendliche

Gemeinsam mit dem österreichischen Zeichner Moussa Kone, der schon 2021 mit dem „PICASSO für Kinder“-Begleitheft unser junges (und auch älteres) Publikum begeistert hat, haben wir heuer wieder ein solches Heftchen entwickelt, welches kostenlos an alle Kinder und Jugendliche an der Stadtturm-Kassa verteilt wird. Ausgestattet mit Bleistift und einer guten Beobachtungsgabe lösen die jungen Menschen von Ausstellungsraum zu Ausstellungsraum verschiedenste kreative Aufgabenstellungen und begegnen dabei spielerisch der Malerin und Naturwissenschaftlerin Maria Sibylla MERIAN. Nebenbei erfahren sie auch, woher etwa der Name Schmetterling herrührt oder wie die Vogelspinne zu ihrem Namen kam. Da spielt Maria

Sibylla MERIAN natürlich eine gewichtige Rolle. Dabei können sie sich selbst als kleine Natur- und Schmetterlingsforscher betätigen. Längst wieder daheim, regt das Heftchen weiter dazu an, über den Sommer selbst als Schmetterlingsforscher zu „arbeiten“ und die eigenen Beobachtungen auf der Plattform www.naturbeobachtung.at des Österr. Naturschutzbundes zu melden und so aktiv mitzuarbeiten und zu forschen. Dabei gibt es sogar etwas zu gewinnen, denn unter allen jungen MERIAN-SchmetterlingsforscherInnen wird ein Preis für die meisten Nennungen auf naturbeobachtung.at ausgeschrieben: ein kleiner Originalkupferstich aus dem berühmten Raupenbuch von Maria Sibylla MERIAN.

TRIFF MERIAN IN GMÜND!



KÜNSTLERSTADTGMÜND



Gefördert durch den Biodiversitätsfonds:

Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

natur
schutz
bund

Sommerakademie Gmünd



Immer mehr Menschen kommen nach Gmünd, um nicht nur Kunst vor Ort zu erleben, sondern sich auch selbst in den verschiedenen Kunstsparten zu üben, Neues auszuprobieren und zu erlernen. Von Mai bis September 2022 bietet die Kulturinitiative Gmünd im Rahmen der Sommerakademie Gmünd ein erweitertes und umfassendes Kunstseminarangebot an.

Alle Kurse finden in der Kreativwerkstatt Gmünd in der Hinteren Gasse 36 statt, sofern nicht anders angegeben. Aufgrund der beschränkten Gruppenzahl empfehlen wir eine zeitnahe Anmeldung.



MO, 1. – FR, 05. August 2022

Alte Burg Gmünd

MOSAIKSEMINAR

Mit Gabriella Buzzi



Ein Lieblingskurs in Gmünd! Die italienische Mosaikmeisterin vermittelt die klassische Mosaiklegart nach der „Hohen Schule von Spilimbergo“, aber auch moderne Stilrichtungen. Materialien und Werkzeuge werden zur Verfügung gestellt.

Kursbeitrag: € 325,00

FR, 05. August 2022

Kreativwerkstatt Gmünd

PORTRAITFOTOGRAFIE

Mit Simone Gangl



Bei einem „Fotowalk“ durch die Altstadt werden geeignete Plätze für jene Portraits gesucht, die die KursteilnehmerInnen voneinander machen werden. Anhand von Beispielen werden Anleitungen für möglichst natürliche Portraits vermittelt.

Kursbeitrag: € 180,00

FR, 12. – SO, 14. August 2022

Kreativwerkstatt Gmünd

ALTMEISTERLICHE MALEREI

Mit Marion Pass



Ausgehend von einem Foto wird ein naturgetreues Bild in Anlehnung an altmeisterliche Techniken geschaffen. Schicht für Schicht baut sich das Motiv auf dunkler Leinwand auf, die Details werden sorgfältig herausgearbeitet. Keine Vorkenntnisse notwendig!

Kursbeitrag: € 300,00

SA, 13. August 2022

Kreativwerkstatt Gmünd

LAND-ART WORKSHOP

Mit Jan Langer



Unter professioneller Anleitung entstehen aus vor Ort gefundenen Naturmaterialien wie Ästen, Blättern, Lehm u.a. vergängliche Kunstwerke. Zum Abschluss des Seminars wird ein größeres Gemeinschaftswerk realisiert.

Ersatztermin bei Schlechtwetter: SO, 14. August

Kursbeitrag: € 95,00

SA, 20. – SO, 21. August 2022

Kreativwerkstatt Gmünd

NANA WORKSHOP

Mit Jutta Berger



Die Künstlerin Niki de Saint Phalle schuf in den 60er Jahren die Figur der NANA. Sie repräsentiert mit ihren üppigen Formen pure Weiblichkeit und strahlt vor Kraft und tänzerischer Leichtigkeit. In diesem Workshop wird eine eigene NANA gestaltet.

Kursbeitrag: € 180,00

SA, 03. – SO, 04. September 2022

Kreativwerkstatt Gmünd

ACRYLMALKURS

Mit Jan Reudink



In diesem beliebten Workshop geht es darum, frei zu werden von allen Zwängen und sich auf etwas „Neues“ einzulassen. Alles kann dabei Motiv sein! Gemalt wird mit Acryl, sämtliche Materialien werden zur Verfügung gestellt.

Kursbeitrag: € 200,00

DO, 15. – SO, 18. September 2022

Kreativwerkstatt Gmünd

BASISSEMINAR ZEICHNEN

Mit Rupert Gredler



In diesem Kurs werden zeichnerische Grundlagen erlernt und gleich in der Praxis geübt. Vier intensive Tage zu unterschiedlichen Themen (Menschen, Architektur, Urban Sketching, Portrait...), wobei auch einzelne Tage gebucht werden können.

**Kursbeitrag für 4 Tage:
€ 300,00**

DO, 22. – SO, 25. September 2022

Kreativwerkstatt Gmünd

FREIE ACRYLMALEREI

Mit Heinz Felbermair



Im viertägigen Kurs lernen Sie die Grundtechniken der Acrylmalerei kennen: Verschiedene Pinsel-, Spachtel- und Rosttechniken, die Verlaufsmalerei und die Nass-in-Nass Technik werden vorgeführt und ausführlich erklärt.

Kursbeitrag: € 370,00



Alle Informationen
& Anmeldung
auf unserer Webseite unter
[www.kuenstlerstadt-gmuend.at/
sommerakademie](http://www.kuenstlerstadt-gmuend.at/sommerakademie)



GALERIE GMÜND



Rhea Standke, „The Explosion of Poppy“, Ausschnitt, Öl auf Leinwand, 2021

RHEA STANDKE

Zwischen barocker Opulenz, impressionistischer Allure und Informel wandelnd, beschwört Rhea Standke in ihren Bildwelten einen neuen visuellen Kosmos herauf. Ihre Ansichten von Tulpen, Magnolien und Rosen mutieren unter der Auslöschung originärer Formen, der Diffusion von Farben sowie dem Einsatz eruptiver Lichteffekte zu luftigen Gebilden, die bar jeder Zeit- und Raumdimensionen existieren. Rhea Standkes abstrahierte Florallandschaften entziehen sich jeglicher Kategorisierung und brechen mit unseren Sehgewohnheiten. Nichts scheint bekannt oder greifbar, doch die fließende Ästhetik und die höchst sinnliche Textur von Standkes Gemälden suggerieren gleichzeitig Vertrautheit. Womit der Blick des Betrachters Halt und innere Ruhe findet. (30works Galerie)

Rhea Standke wurde 1972 in Dresden geboren. Sie studierte ab 1996 an der staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe und absolvierte anschließend ein Studium an der Universität für angewandte Kunst Wien. Ab 2010 studierte sie an der Kunstakademie Düsseldorf und lebt dort seither als freischaffende Künstlerin.

7 Galerie Gmünd, Hintere Gasse 34
30. Juli bis 2. Oktober 2022, täglich, von 10-13 und 15-18 Uhr

www.rheastandke.de

GALERIE GMÜND



Maja Ott, „Hommage à Humboldt“, Ausschnitt, Acryl auf Plexiglas, 2019

MAJA OTT

Im Jahr 2010 entdeckte Maja Ott – bis dahin auf abstrakte, farbgewaltige und expressive Öl- und Acrylbilder im Großformat spezialisiert – das Hinterglasbild für sich. Nun erscheinen auf ihren Arbeiten Gebilde, die unterschiedlicher natürlichen Strukturen zuzuordnen sind: Da findet sich vor allem Pflanzliches, wie Blätter, Zweige, Ranken und Wurzeln, aber auch Wassertiere wie Seeanemonen und Plankton.

Mit einem scheinbar unerschöpflichen Reservoir an Ideen und fantastischen, imaginären Landschaften lässt sie uns eintauchen in ihre prächtigen Unterwasser- und Pflanzenwelten.

Die 1960 in Bad Reichenhall geborene Künstlerin Maja Ott studierte 1985 Malerei an der Akademie der Bildenden Künste München, an der sie den Abschluss als Meisterschülerin machte. Sie lebt und arbeitet in Moosach bei Grafing sowie während der Sommermonate in Bohuslän, Schweden.

7 Galerie Gmünd, Hintere Gasse 34
30. Juli bis 2. Oktober 2022, täglich von 10-13 und 15-18 Uhr

www.maja-ott.de

LODRONSCHES REITSCHULE



Emeke Obanor, Fotografie aus der Gewinner-Serie „Heroes“,
Deutscher Friedenspreis für Fotografie 2021

INT. GASTATELIER MALTATOR



Stefan Wehmeier, „Arigona“, Ausschnitt, Öl auf Leinwand, 2010

DEUTSCHER FRIEDENSPreis FÜR FOTOGRAFIE

Seit 2019 wird in Osnabrück im Rahmen des vielbeachteten *Felix Schoeller Photo Awards* der Deutsche Friedenspreis für Fotografie vergeben. Insgesamt 400 ProfifotografInnen aus 95 Ländern haben 2021 ihre künstlerischen Arbeiten zu diesem mit 10.000 Euro dotierten Int. Fotowettbewerb eingereicht, die von einer international besetzten, hochkarätigen Jury bewertet wurden.

Die Preisträgerausstellung wandert nun von Berlin in die Künstlerstadt Gmünd und zeigt je fünf ausgewählte Fotografien der fünf Preisträger 2021: Emeke Obanor (NG), Reto Klar (DE), Antonio Aragon Renuncio (ES), Ako Salemi (IR) und Hamed Sodachi (IR). Der Hauptpreis ging 2021 an den Dokumentar-fotografen Emeke Obanor für seine Serie *Heroes*, in denen er von der Terrororganisation Boko Haram entführte Mädchen abbildete, denen eine Rückkehr in die Freiheit gelungen war. Obwohl diese Mädchen während ihrer Gefangenschaft radikalisiert worden waren, haben sie nicht den Glauben und den Mut verloren, für ihre Ausbildung und damit für eine bessere Zukunft zu kämpfen.

21 Lodronsche Reitschule Gmünd, Hintere Gasse 70
1. Juli bis 31. August 2022, täglich von 10-18 Uhr

www.foto-friedenspreis.de

STEFAN WEHMEIER

»Fast alle Arbeiten Stefan Wehmeiers wirken zunächst wie gestisch-spontane Zeugnisse erlebter Natureindrücke. Abstrakte Felsformationen, Erdverschiebungen, wucherndes Wurzelwerk, Geäst, rissige Oberflächen, Aufwölbungen oder Aushöhlungen werden formal gebannt und neu interpretiert. Landschaftliche Bezüge sind spürbar, ohne dass Wehmeier eine konkrete Gegenständlichkeit vorgibt.«
(Pia Dornacher, 2002)

Stefan Wehmeier, 1955 in Köln geboren, studierte nach einer Lehre als Kunstschmied an der Akademie für Graphisches Gewerbe in München. Ab 1986 arbeitete er zudem als Kunstkritiker und freier Journalist. Seit 2004 ist er als Dozent für Malerei und Druckgraphik an verschiedenen Akademien und Bildungseinrichtungen in Deutschland und Österreich tätig. Er lebt und arbeitet in Hechenwang (D).

19 AiR Int. Gastatelier Maltator, Kirchgasse 52
Artist in Residence von 1. Juli bis 31. August 2022
jederzeit nach tel. Vereinbarung: 0049 (0)8806 9591870

www.stefan-wehmeier.com

INT. GASTATELIER MALTATOR



Leo Mayr, „Dame“ und „Krone“, Skulpturen, Öl auf Keramik, 2020

LEO MAYR

Leo Mayr setzt sich mit dem Verhältnis eines Individuums zur Welt und deren Bewohner zueinander auseinander.

Er möchte in seiner Arbeit Figuren einen Raum geben, die in der Gesellschaft oft unterrepräsentiert sind, ohne sie zu romantisieren oder auf sie herabzublicken.

Es geht mitunter auch um Selbstironie und Humor.

Er dokumentiert und verhandelt auf expressive Weise, was er erlebt und sieht. In Gmünd soll eine Serie von Keramik-Skulpturen, großformatigen Pastell-Zeichnungen und Ölmalereien entstehen.

Leo Mayr wurde 1990 in Linz geboren. Er studierte an der Akademie der Bildenden Künste Wien sowie an der Akademie der Bildenden Künste in Prag. Er war als Artist in Residence beim Youki-Filmfestival 2019 tätig.

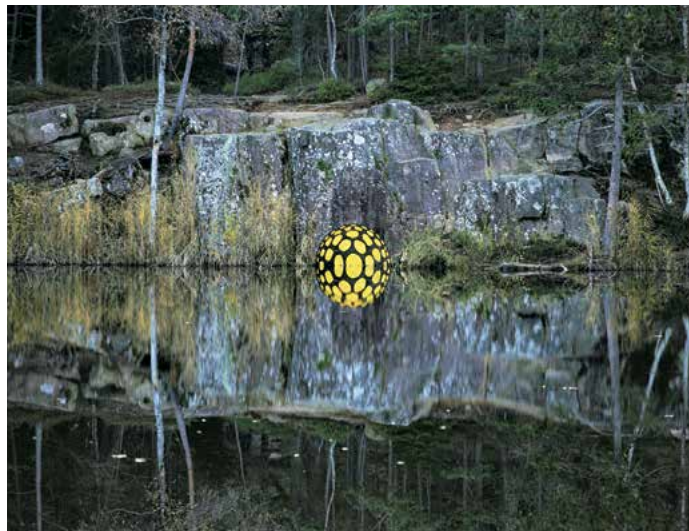
Ein Jahr später erhielt er das ArtStart Stipendium.

Leo Mayr lebt und arbeitet in Wien.

19 AiR Int. Gastatelier Maltator, Kirchgasse 52
Artist in Residence von 1. September bis 31. Oktober 2022
jederzeit nach tel. Vereinbarung: 0043 (0)699 15095017

www.leomayr.at

GASTATELIER ALTSTADTGALERIE



Jan Langer, „Ahornspiegelung“, Land-Art Objekt, 2020

JAN LANGER

»Vor allem in Zeiten wie diesen, ist Jan Langers Kunst wegweisend. Ohne erhobenen Zeigefinger, dafür mit unendlicher Anmut und einem sehr feinen Gespür für Ästhetik, weist einem der Künstler mit seinen Objekten den Weg zu einem Loslassen statt Festhalten, zum Verzaubert-werden statt schrille Aufmerksamkeit Heischen und zu Dankbarkeit und Demut vor unserem größten Schatz, der Natur.«

(Margarethe Hlawka-Gründer,

Jurorin Hubert von Goisern Kulturpreis 2020)

Geboren 1975 in Meran, absolvierte Jan Langer ein Perkussionsstudium in München, Freiburg, Barcelona und Wien.

Er arbeitet seit 2001 als freischaffender Musiker.

Autodidaktisch begann er sich mit Land Art zu beschäftigen, ab 2016 folgten Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland sowie diverse Publikationen, u.a. in der Süddeutschen Zeitung.

9 AiR Altstadtgalerie Gmünd, Kirchgasse 51
Artist in Residence im August und September 2022
täglich von 10-13 Uhr und 15-18 Uhr

www.landart.vision

GASTATELIER ALTSTADTGALERIE



Vanessa Steiner, „Abisko 0418“, Scrapbook, Handgeschöpftes Papier, 2018

VANESSA STEINER

Vanessa Steiner setzt sich in ihren Arbeiten unter anderem mit Erinnerungen und Gedächtnisspeichern auseinander. Die Künstlerin ist auf der Suche nach alternativen Zugängen und neuen Speichermedien, um ein eigenes Archiv gegen das Vergessen erstellen zu können. Durch Prozesse des Sammelns, Zeichnens, Recherchierens sowie einer ausgedehnten Forschungsarbeit entstehen als konzentriertes Ergebnis meist Objekte, Druckgrafiken, Zeichnungen oder Bücher. Das Schaffen der Künstlerin beschränkt sich jedoch nicht auf einzelne Techniken.

Vanessa Steiner wurde 1996 in Spittal an der Drau geboren. Sie studierte Kunst und Werkpädagogik an der Universität Mozarteum. 2018 absolvierte sie ein Auslandssemester an der Academy of Fine Arts in Umea/Schweden sowie 2019 einen Arbeitsaufenthalt in Paliano bei Rom. Aktuell ist die Künstlerin als Kunstpädagogin an der HLW Spittal an der Drau tätig.

9 AiR Altstadtgalerie Gmünd, Kirchgasse 51
Artist in Residence im August und September 2022
täglich von 10-13 Uhr und 15-18 Uhr

GASTATELIER ALTSTADTGALERIE



Georgina Krausz, „Off“, Collage (ältere und neue Zeichnungen), 2021

GEORGINA KRAUSZ

Georgina Krausz beschäftigt sich in ihrer Arbeit gerne mit den Mikro- und Makrostrukturen von Pflanzen und Bäumen. Sie arbeitet vornehmlich mit Feder und Tusche, dabei entstehen sowohl kleinere als auch größere Formate (The Big Inks).

*»Meine Arbeit ist wie ein Puzzle!
Dabei ist eines der wichtigsten Dinge, zu zeigen,
wie die einzelnen Teile zueinander finden
und sich langsam, sehr langsam verbinden.«*

Georgina Krausz, 1964 an der Südküste Englands geboren, lebt und arbeitet seit 1985 in Leonding, Oberösterreich. Als freischaffende Künstlerin ist sie Mitglied verschiedener Künstlervereinigungen, wie der Vereinigung der Kunstschaffenden in Oberösterreich, BSA-Art Oberösterreich und XYLON Österreich.

9 AiR Altstadtgalerie Gmünd, Kirchgasse 51
Artist in Residence im Oktober 2022
täglich von 10-13 Uhr und 15-18 Uhr

www.gina-krausz.com

KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER IN DER KÜNSTLERSTADT Juli bis Dezember 2022

GASTATELIER ALTSTADTGALERIE



Gerda Obermoser, „Architektur/Natur“, Ausschnitt, Acryl auf Holz, 2017

GERDA OBERMOSER

Gerda Obermoser konzentriert sich in ihrer Arbeit vorwiegend auf die Technik der Batik, arbeitet jedoch nicht auf Textilien, sondern auf Holz. Die sublimen Farbwerte und die grafischen Strukturen des Trägermaterials ermöglichen eine Ausdrucksweise, die ihrer intensiven Beziehung zur Natur am nächsten kommt.

Gerda Obermoser, geboren 1940 in Spittal/Drau, war Schülerin von Friedrich Kusdas und Prof. Canaval sowie Lehrende an der Pädagogischen Hochschule für Mode und Bekleidungstechnik in Wien. 1992 erhielt sie den Ersten Preis des Kunstwettbewerbes der AK Innsbruck. Seit 1993 lebt und arbeitet sie als freischaffende Künstlerin in Villach.

- 9 AiR Altstadtgalerie Gmünd, Kirchgasse 51
Artist in Residence im Oktober 2022
täglich von 10-13 Uhr und 15-18 Uhr

www.atelierpuravida.at

ROSIE'S & MORE



Astrid Perauers Schmuckwerkstatt in der Hinteren Gasse 30A

ROSIE'S & MORE SCHMUCKWERKSTATT

Die nach 40 Jahren in ihre Heimatstadt zurückgekehrte Schmuckkünstlerin Astrid Perauer ist mit ihrem Atelier in der Hinteren Gasse beheimatet. Ihre Arbeiten sind zeitlos klassisch und unaufdringlich, jedoch niemals eintönig, konventionell oder klischeehaft. In der Umsetzung von organischen Formen bedient sie sich rustikaler Strukturen und spielt sensibel mit Oberflächen. Als Autorenschmuck bezeichnet man ihre interpretierenden zeitgenössischen Kreationen. Die nuancierten Texturen an den eigentümlichen Formen sind charakterstarkes Design und zugleich tragbarer Schmuck. Im Sinne von Oscar Wilde:

*»Das Durchschnittliche gibt der Welt ihren Bestand,
das Außergewöhnliche ihren Wert.«*

Um dieses Kunsthandwerk hautnah erleben zu können, bietet Astrid Perauer die beliebten Freundschafts- oder Eheringe- Workshops in ihrem Atelier an. Dafür sind handwerkliche Basisvorkenntnisse erwünscht.

- 8 „rosie's & more“ Schmuckwerkstatt, Hintere Gasse 30A
Juni bis September 2022

www.astridperauer.com



DIE KUNSTHANDWERKER*INNEN LADEN EIN ZUM

Hintere-Gasse-Fest Live-Musik: "Lazy-Bones"

19. August 2022
19:00 Uhr

Die KunsthandwerkerInnen:

Karin Klimbacher
Tünde Linde Toll
Ruth Rindlisbacher
Peter Melocco

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!
Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Eintritt: € 10,-
Essen und Trinken frei!

Kunsthandwerkshaus
Hintere Gasse 33
9853 Gmünd





Zugestellt durch Post.at

Kulturinitiative Gmünd

Kunsthandwerksmarkt Gmünd

Altstadt Gmünd

Samstag, 6.8. & Sonntag, 7.8.2022 (10–18 Uhr)

Ein Wochenende in der Künstlerstadt Gmünd, an dem die Stadt zu einer lebendigen Bühne des gehobenen Kunsthandwerkes wird. Rund 100 ausgewählte Kunsthandwerker*innen aus ganz Mitteleuropa (A, D, CZ, HU, I, SLO) erwarten Sie. Dazu gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm:

- GROSSES SCHMIEDEFEST am oberen Stadttor in Zusammenarbeit mit der HTL Ferlach
- ZAUBERHAFTES KINDERPROGRAMM mit CLOWN GIGGO & PASSEPARTOUT
- VOLKSMUSIK von talentierten Nachwuchsmusiker*innen aus der Region
- AUSSTELLUNG des Kreativ Kreis Gmünd in den Stadtsälen, Schloss Lodron
- FLOHMARKT der Goldhaubenfrauen Gmünd im Schlosshof
- MARIA SIBYLLA MERIAN – die Sensationsausstellung in der Stadtturmgalerie ist an beiden Tagen durchgehend von 10.00 bis 18.00 Uhr zu sehen.
- ALLE AUSSTELLUNGSORTE und Gastateliers in der Künstlerstadt Gmünd haben an beiden Tagen durchgehend geöffnet.



DIE AUSSTELLER

Textil

Becker Swetlana, Blaudruck (D)
 Brezzi Daniela, Taschen (I)
 Egger Verena, Kindermode (A)
 Finder Barbara, Seide & Sonders (A)
 Gmeiner Susanne & Andreas, Siebdruck (A)
 Gruber Elisabeth, Textiles (A)
 Harbinger-Krög Constanze, Filzdesign (A)
 Häuserer Sigrid, naturgefärbte Seiden- und Wollunilate (A)
 Huber Andreas, Hängemattenmanufaktur (A)
 Irsperger Alexandra, Textil (A)
 Knoflach Regina, Handweberei (A)
 Kohlmayr Gerda, Leinen und Filz (A)
 Lenoble Marie, Textiles (A)
 Letonja Verena, Textiles für Kinder (A)
 Martin Barbara, Filz (A)
 Matejka Petra & Richard, Textiles (CZ)
 Mooshammer Roswitha, Schafwollprodukte (A)
 Nestic Aleksandra, Textiles (A)
 Nothnagl Evelyn, Textiles (A)
 Popescu Andreas, Textiltaschen (D)
 Rollig Eva, Teddybären, Puppen, Puppenstuben und -häuser (A)
 Schedler-Behrens Elke, Kuschkissen (D)
 Schönberger Sigrun, Hüte (A)
 Sickinger Christine, Handweberei (A)
 Sleik Lena, Textiles (A)
 Sommer Artur, Handspinnerei und Pflanzenfärberei (A)
 Štih Vesna, Textildesign (SLO)
 Van der Schmidt Kerstin & Fiona, Textil-Druckstöcke (D)
 Venturini Alja, Filzaccessoires (SLO)

Leder

Brandstätter Karl, Lederdesign (A)
 Grdovac Stefan, Leder (A)
 Gyurkovics Róna, Leder (HU)
 Hangweyrer Dieter, Taschen aus Leder (A)
 Kainzbauer Robert, Leder (A)

Schmuck

Hartl Monika Anna Maria, Silber- und Glasschmuck (A)
 Obnosterer Hannes, Trachtenschmuck (A)
 Peiger Sabine, Goldschmiedin (A)
 Peintinger Anita, Trachtenschmuck (A)
 Stieber Sophie, Schmuck (A)
 Wagner Sigrid, Gold- und Silberschmuck (D)
 Weiglmaier Susanna, Kokosnuss-Schmuck-Design (A)
 Wurm Alexandra, Schmuck und Bilder (A)

Metall und Stein

Bošič Richard, Litho-Dekor (A)
 Daniel Alexander, Edelsteinschleifer (A)
 Fazio Nicolas, handgefertigte Halbedelsteine (A)
 Ferstl Reinhard, Objekte aus Metall, Stein und Glas (D)
 Kudlicka Ernst, Steinobjekte (A)
 Leikam Rupert, Zinngießer (A)
 Leithold Siegi, Messer (A)
 Schweizer Werner, Metallfiguren und Objekte (A)

Holz

Buchmann Michael, Möbeldesign (A)
 Bürger Gerhild & Heimfried, Holzobjekte (A)
 Casagrande Paul, Holzprodukte (A)
 Haushofer Erwin, Lichtobjekte (A)
 Karrer Maria, Schwemmholzobjekte (A)
 Koch Stefan, Holzdesign (A)
 Kostynski Kurt, Rhythmusinstrumente (A)
 Leitner Heimo, Holzdesign (A)
 Lenoble Jean-Luc, Holzspielzeug (A)
 Miletitsch Marco, Drechselarbeiten und Holzobjekte (A)
 Samo Gašperšič-Samoles, Holzspielzeug (SLO)
 Scharl Anton Alexander, Holzarbeiten (A)

Glas

Altermann Uwe, Glasbläser (D)
 Goldbach Corinne, Glas (A)
 Karpf Otto, Glas (A)

Keramik/Porzellan

Berkthold Thomas, Porzellan (A)
 Bianchi Alessandra, Keramik (I)
 Flurer Doris, Keramik (A)
 Gross Angelika, Keramik (A)
 Haberman Ana, Keramik (SLO)
 Müller Katrin, Porzellan (D)
 Pflanzler Margit, Keramik (A)
 Sportelli Fabiano, Tonfiguren (A)
 Szabo Jutta & Janos, Keramik (A)
 Tragler Alexandra, Keramik (A)
 Unterlerchner Veronika, Keramik (A)
 Verbič Jasmina, Keramik (SLO)
 Vidákovich Nándor, Porzellan und Keramik (A)
 Wieser Gerald, Keramik (A)
 Zupé Kaja, Keramikblumen (SLO)

Seifen

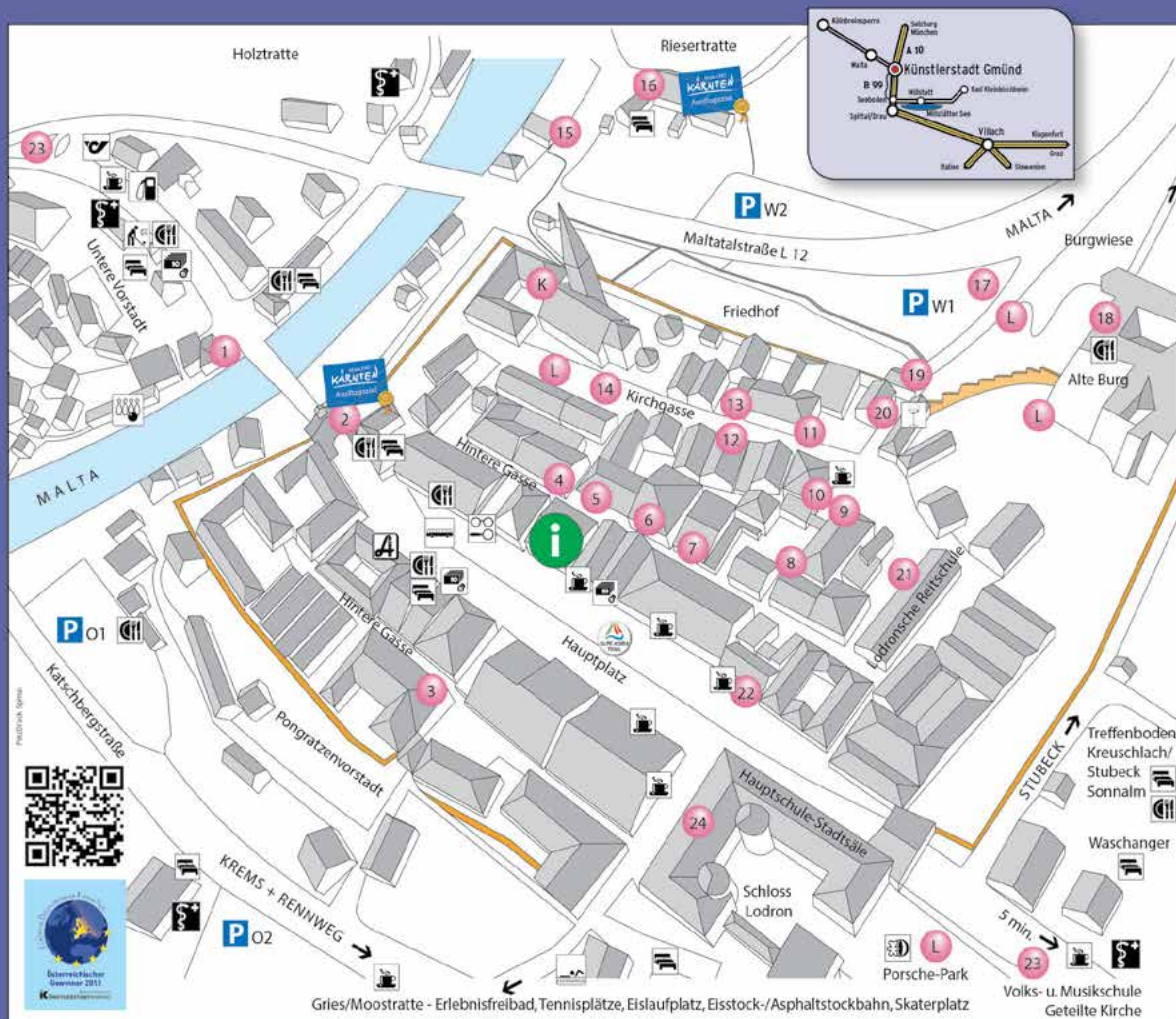
Beindl Michael, Seifen (A)
 Huber Anton, Seifen (D)
 Regenfelder Alexandra, Seifen, Bade- und Kräuterprodukte (A)

Sonstiges

Beeres Tibor, Buchbinderin (A)
 Hren Nadja Maruša, Papierarbeiten (SLO)
 Maurer Andrea, Taschen aus Kork und Korbwaren (A)
 Parzer Ursula, Papierobjekte (A)
 Raunegger Helga, handgemachte Besen (A)
 Tschertmann Barbara, Kammacherin (D)
 Tschörner Florian, Grafik und Illustration (A)

Lebensmittel

Kermann Gottfried, geröstete Kürbiskerne, Kernöl (A)
 Tuppinger Josef, Bienenprodukte (A)



- 1 FOTOGALERIE KRÄMMER
- 2 STADTURMGALERIE GMÜND
- 3 PANKRATIUM GMÜND
- 4 KUNSTHANDWERKSHAUS GMÜND | AiR
- 5 GALERIE MIKLAUTZ
- 6 KREATIVWERKSTATT GMÜND
- 7 GALERIE GMÜND
- 8 SCHMUCKWERKSTATT PERAUER
- 9 KÜNSTLERATELIERS ALTSTADTGALERIE AiR und STADTARCHIV
- 10 ATELIERGALERIE GIRBL
- 11 ATELIERGALERIE TOMASSETTI
- 12 HAUSGALERIE FRITZ RUSS & BIRGIT BACHMANN
- 13 ATELIER MALZEIT
- 14 SPIEGELINSTALLATION
- 15 SKULPTURENGARTEN FRITZ RUSS
- 16 PORSCHE AUTOMUSEUM
- 17 HOLZFALTATELIER GMÜND | AiR
- 18 KULTURZENTRUM ALTE BURG
- 19 GASTATELIER MALTATOR | AiR
- 20 MALTATOR PARTERRE | AiR
- 21 LODRONSCHE REITSCHULE
- 22 GALERIEATELIER KLAUS FROST
- 23 GALERIE AUGUST & KUNSTCONTAINER
- 24 BIBLIOTHEK GMÜND
- K KULTURKINO GMÜND
- L LANDART OBJEKTE
- ALPE ADRIA TRAIL

1 **INFORMATIONEN:**
 Büro der Kulturinitiative Gmünd & Gästeinformation Gmünd
 Hauptplatz 20
 9853 Gmünd in Kärnten
 Tel. +43 (0)4732/2215-24, -14
 kultur.gmuend@aon.at
 www.stadtgmueund.at
 www.kuenstlerstadt-gmuend.at

KULTURKINO G M Ü N D

HERBST-PROGRAMM

DO, 8. September, 19.00 Uhr

TAGEBUCH EINER BIENE

Regie: Dennis Wells, Deutschland/Kanada 2021, Dokumentarfilm, 89 Min



©Filmwelt Verleihagentur GmbH

Wir halten das Leben eines Insekts für kurz und unbedeutend. Was kann man schon in einem 6-wöchigen Insektenleben erleben? Und sind Bienenvölker nicht der Inbegriff des ‚Kollektivs‘ – tausende Arbeitsbienen im Dienste einer

Königin? Bienenvölker sind jedoch nicht so homogen wie wir glauben, sondern voller unterschiedlicher Individuen mit sehr verschiedenen Aufgaben, Fähigkeiten und sogar Vorlieben. Auch unter Bienen gibt es mutige, feige und – ja – faule Exemplare. Und jede einzelne Biene stellt sich den Herausforderungen ihres Lebens – Blumen finden, Hornissen bekämpfen und den geeigneten Ort zum Nestbau finden. Dabei zeigen sie außerordentliche Intelligenz und soziale Fähigkeiten: Bienen helfen sich gegenseitig bei Gefahren und fliegen am liebsten in den gleichen Teams hinaus in die Welt. Aber wehe sie werden vom Regen überrascht – ein einziger Regentropfen könnte tödlich sein ...

DO, 15. September, 19.00 Uhr

ZEIT FÜR UTOPIEN

Regie: Kurt Langbein, Österreich 2018, Dokumentarfilm, 98 Min



©FILMLADEN Filmverleih GmbH

Nachhaltigkeit ist das Schlagwort unserer Zeit. Wenn man das Wort ernst nimmt, steht es für Umdenken und Handeln – weg von der Geiz-ist-geil-Mentalität, weg von der Wegwerfgesellschaft und der Profitmaximierung. Zwar sind Veränderungen auch im Kleinen möglich, doch oft scheitert es daran, Nachhaltigkeit im Alltag umzusetzen.

ZEIT DER UTOPIEN zeigt lebensbejahende, positive Beispiele, wie man mit Ideen, und Gemeinschaftssinn viel erreichen kann. So können 1,5 Millionen Menschen

ausschließlich mit regionaler, frischer Biokost versorgt werden und urbanes Wohnen ist mit einem Bruchteil jener Energiemenge möglich, wie sie derzeit durchschnittlich pro Kopf verbraucht wird. ZEIT FÜR UTOPIEN ist eine inspirierende filmische Entdeckungsreise zu den Einsteigern in eine neue Gesellschaft.

Umweltfilmreihe 2022

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende
Lieser- und Maltatal

DO, 22. September, 19.00 Uhr

WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT

Regie: Gwendolin Weisser, Patrick Allgaier, Deutschland 2017, Dokumentarfilm, 129 Min



©Weit (Filmagentinnen)

50.000 Kilometer per Anhalter, über die Ozeane mit dem Schiff und Nachwuchs in Mexiko. "WEIT. Die Geschichte von einem Weg um die Welt" ist ein bunter und besonders authentischer Film über die außergewöhnliche Reise eines jungen Paares, das in den Osten loszog, um dreieinhalb Jahre später zu dritt aus dem Westen wieder nach Hause zu kehren. Ohne zu fliegen und mit einem kleinen Budget in der Tasche erkunden sie die Welt, stets von Neugierde und Spontanität begleitet.

DO, 29. September, 19.00 Uhr

FANTASTISCHE PILZE

Regie: Louie Schwartzberg, USA 2019, Dokumentarfilm, 81 Min



©Film Casino

Unter unseren Füßen befindet sich eine magische Welt, die alles Lebende miteinander verbindet: Als gigantisches unterirdisches System bilden Pilze die Grundlage der Existenz.

„Meine Mission ist es, die Sprache der Natur zu entschlüsseln“: Mit dieser Zielsetzung präsentiert Regisseur Louie Schwartzberg in FANTASTIC FUNGI die Geschichte der Pilzforschung sowie neueste wissenschaftliche Erkenntnisse. Er zeigt, welche Rolle die geheimnisvollen Wesen im Kreislauf der Natur, bei der Bewältigung von ÖI-Katastrophen oder beim

Bienensterben, therapiebegleitend mit verschiedenen Krankheiten, bei der Erweiterung des menschlichen Bewusstseins oder gar der Bekämpfung von Pandemien spielen können.

DO, 6. Oktober, 19.00 Uhr

À LA CARTE! – FREIHEIT GEHT DURCH DEN MAGEN

Regie: Éric Besnard, Frankreich 2021, Spielfilm, FSK 6, 112 Min



Frankreich, 1789: Als der begnadete Koch Manceron dem Herzog de Chamfort und seiner adeligen Gefolgschaft eine Köstlichkeit aus der niedrigsten aller Zutaten – der Kartoffel – aufischt, führt das zu einem Skandal und schließlich zu seiner Entlassung. Zurück auf dem heimischen Bauernhof erwartet Manceron nichts als die trübe Aussicht, staubigen Reisenden Bouillon und Brot zu servieren bis eine geheimnisvolle Frau auf dem entlegenen Hof erscheint: Louise will vom Meister in die Kochkunst eingeführt werden. Ihr talentierter, fast sinnlicher Umgang mit wilden Kräutern, Waldbeeren und Trüffeln zieht Manceron in den Bann. Der Film erzählt elegant von der Erfindung des restaurants zur Zeit der französischen Revolution.

ren und Trüffeln zieht Manceron in den Bann. Der Film erzählt elegant von der Erfindung des restaurants zur Zeit der französischen Revolution.

Nominierungen: César 2022: Bestes Kostümdesign, Beste Ausstattung
International Film Music Critics Award 2022: Beste Filmmusik

DO, 13. Oktober, 19.00 Uhr

FUCHS IM BAU

Regie: Arman T. Riahi, Österreich 2020, Spielfilm, FSK 14, 103 Min



Seine neue Stelle führt den Mittelschullehrer Hannes Fuchs an einen ungewöhnlichen Arbeitsplatz – die Gefängnisschule im Jugendtrakt einer großen Wiener Haftanstalt. Dort trifft Fuchs die eigenwillige Kollegin Elisabeth Berger, deren Kunstunterricht der Anstaltsleitung ein Dorn im Auge ist. Während es bald zu Konflikten zwischen Fuchs und Berger, die sich von keinem dreinreden lässt, kommt, gelingt es Fuchs, eine Vertrauensbasis zur in sich gekehrten Samira zu entwickeln, deren künstlerisches Talent er erkennt und fördert. Aber auch zwischen den beiden so unterschiedlichen Lehrpersonen kommt es zu einer Annäherung. Dann erfährt Fuchs vom Anstaltsleiter, warum er an die Gefängnisschule berufen wurde.

Auszeichnungen (Auswahl): Max Ophüls Preis 2021: Beste Regie, Fritz-Raff-Drehbuchpreis, Preis der Jugendjury
Diagonale 2021: Bester Schnitt
Nominierungen (Auswahl): Österreichischer Filmpreis 2022: Bester Spielfilm, Beste Regie, Bestes Drehbuch, Beste Kamera, Bester Schnitt
Max Ophüls Preis 2021: Bester Spielfilm

DO, 20. Oktober, 19.00 Uhr

DER RAUSCH

Regie: Thomas Vinterberg, Dänemark 2020, Spielfilm, FSK 16, 115 Min



Früher war Martin Lehrer aus Leidenschaft – heute sind nicht nur die Schülerinnen von seinem fehlenden Enthusiasmus gelangweilt, auch in Martins Ehe ist die Luft raus. Seinen drei Freunden, Lehrer am selben Gymnasium, geht es nicht viel besser. Bei einer angeheiterten Geburtstagsrunde diskutieren sie die Theorie eines norwegischen Philosophen, nach der ein Mensch nur mit einem erhöhten Alkoholgehalt im Blut zu Bestleistungen fähig ist. Solch eine gewagte These muss überprüft werden. Die vier beschließen den Selbsttest zu machen und während der Arbeit einen konstanten Pegel zu halten. Soll nicht sogar Churchill den Zweiten Weltkrieg in einem Alkohorausbruch gewonnen haben? Mit neuem Antrieb stürzen sie sich in ihr geheimes Experiment...

Auszeichnungen (Auswahl): Oscar 2021: Bester internationaler Film
BAFTA Awards 2021: Bester nicht-englischsprachiger Film
César 2021: Bester ausländischer Film
Europäischer Filmpreis 202: Bester Film, Beste Regie, Bestes Drehbuch
Nominierungen (Auswahl): Oscar 2021: Beste Regie
BAFTA Awards 2021: Beste Regie, Bestes Originaldrehbuch, Bester Hauptdarsteller

DO, 27. Oktober, 19.00 Uhr

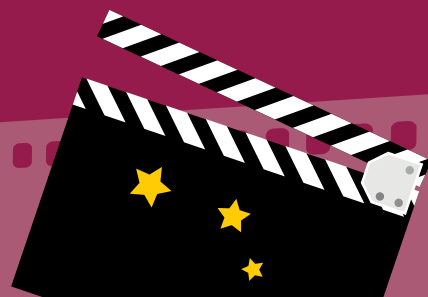
AUF ALLES, WAS UNS GLÜCKLICH MACHT

Regie: Gabriele Muccino, Italien 2020, Spielfilm, FSK 12, 135 Min



Als Kinder sind die vier Freunde Giulio, Gemma, Paolo und Riccardo unzertrennlich. Doch im Laufe ihres Erwachsenenlebens führen unterschiedlicher materieller Wohlstand, persönliche Schicksalsschläge sowie Giulios und Paolos romantischen Gefühle für Gemma dazu, dass sich die Lebenswege der Freunde immer wieder trennen – bis das Schicksal sie wieder zusammenführt.

Nominierungen (Auswahl): David di Donatello Awards 2021: Beste Hauptdarstellerin, Bester Song
Italian National Syndicate of Film Journalists 2020: Bester Film, Beste Regie, Beste Produktion, Beste Musik, Bester Song



KULTURKINO G M Ü N D

DO, 3. November, 19.00 Uhr

DAS EREIGNIS

Regie: Audrey Diwan, Frankreich 2021, Spielfilm, FSK 16, 100 Min



Frankreich, 1963: Anne, eine junge Studentin, wird nach einer kurzen, zwanglosen Affäre schwanger. Die Entscheidung zu einer Abtreibung hat sie alleine gefällt. Denn mit einem Kind wäre Annes Wunsch nach einer selbstbestimmten

Zukunft als Autorin unmöglich: Sie könnte nicht einmal ihr Studium vollenden. In dieser Zeit ist es für eine junge Frau jedoch nicht möglich, einen Schwangerschaftsabbruch legal vornehmen zu lassen. Die Ärzte, die Anne mehr oder weniger wohlwollend gegenüberstehen, berufen sich auf die Gesetze und dürfen der jungen Frau keinerlei Hilfe leisten. In ihrer tiefen Not und unter dem Zeitdruck der Natur lässt nun Annie nichts unversucht, um ihr Ziel zu verwirklichen – auch wenn sie dabei mit ihrer Gesundheit und ihrem Leben spielt. Nach dem gleichnamigen Buch von Annie Ernaux.

Auszeichnungen (Auswahl): Filmfestival von Venedig 2021: Goldener Löwe
César 2022: Beste Nachwuchsdarstellerin

Prix Lumières 2022: Beste Regie, Beste Kamera

Eröffnungsfilm Viennale 2021

Nominierungen (Auswahl): César 2022: Bester Film, Beste Regie

Europäischer Filmpreis 2021: European University Film Award

DO, 10. November, 19.00 Uhr

MAUDIE

Regie: Aisling Walsh, Irland/ Kanada 2016, Spielfilm, FSK 8, 110 Min



Marshalltown, 1937: Maud träumt davon, Malerin zu werden. Auf der Suche nach mehr Selbständigkeit antwortet sie auf die Stellenanzeige des Fischhändlers Everett für eine Haushälterin. Everett ist ein mürrischer Einzelgänger, der Maud

schlecht behandelt. Doch allmählich kommen die beiden einander näher und heiraten sogar. Maud beginnt, ihr Heim mit ihren Bildern zu verschönern und wird bald zu einer lokalen Berühmtheit. Eines Tages entdeckt eine amerikanische Touristin Mauds Gemälde, und ihre farbenprächtigen Postkarten und kleinformatischen Gemälde werden bald in New York und Washington ausgestellt. Maud Lewis (1903 bis 1970) gehört zu den bekanntesten kanadischen Folk-Art-Künstlerinnen. Als Kind an rheumatischer Arthritis erkrankt, verbringt sie ihre Jugend als Außenseiterin, ausgegrenzt aufgrund ihres körperlichen Leidens. Aber ihre farbenfrohen Gemälde tragen ihr schließlich den Ruf als einer der führenden Volkskünstlerinnen ihres Landes ein.

Auszeichnungen (Auswahl): Canadian Screen Awards 2018:

Beste Hauptdarstellerin, Bester Spielfilm, Bestes Drehbuch, Beste Regie

Irish Film and Television Awards, 2018: Beste Regie, Bester Film,

Bestes Szenenbild

Nominierungen (Auswahl): Dublin Film Critics Circle Awards, 2017:

Beste Darstellerin

Edinburgh International Film Festival, 2017: Bester internationaler Spielfilm

EU XXL DIE REIHE WANDERKINO IM 21. JAHRHUNDERT



DO, 17. November, 19.00 Uhr

RISIKEN & NEBENWIRKUNGEN

Regie: Michael Kreihsl, Österreich 2021, Spielfilm, FSK 6, 90 Min



Kathrin braucht eine neue Niere. Ihr Mann Arnold könnte ihr seine spenden. Doch ganz so eilig hat er es nicht, seiner Frau mit dem lebenswichtigen Organ selbstlos zur Seite zu stehen. Der gemeinsame Freund Götz stellt sich hingegen ohne zu zögern als Spender zur Verfügung. Das wiederum missfällt seiner Frau Diana. Zwei potenzielle Spendernieren als Zerreißprobe für zwei Ehen und die Freundschaft zwischen vier Menschen. Ein Film über den Blick auf alles, was selbstverständlich scheint. Und darüber, wie sehr man sich täuschen kann. Eine Komödie über existenzielle Liebe, die nicht an die Nieren, sondern direkt ans Herz geht. Nach dem Theaterstück „Die Niere“ von Stefan Vögel.

Nominierungen: Österreichischer Filmpreis 2021:

Bester männlicher Darsteller

Internationales Filmfest Emden-Norderney 2021:

SCORE Bernhard Wicki Filmpreis, Creative Energy Award

DO, 24. November, 19.00 Uhr

HOCHWALD

Regie: Evi Romen, Österreich 2021, Spielfilm, FSK 16, 110 Min



Der drogenabhängige und sensible Mario und sein Jugendfreund Lenz möchten im Anfang 20 die Enge ihres Südtiroler Dorfes hinter sich lassen und brechen gemeinsam nach Rom auf, wo Lenz sein Schauspielstudium antreten wird. Mario

bleibt unerlaubt seinen Arbeitsplätzen fern, um in Rom sein Glück als Tänzer zu versuchen. Am ersten Abend in der ewigen Stadt besuchen sie eine Gaybar und werden Opfer eines Attentates. Lenz stirbt. Mario überlebt unversehrt. Die Reaktionen im Dorf auf seine alleinige Wiederkehr werfen Mario endgültig aus der Bahn. Dann trifft er auf Nadim, der in der Fußgängerzone den Koran verteilt. Mario fühlt sich zu ihm hingezogen, und ausgerechnet bei ihm und seinen gläubigen Brüdern findet er Halt.

Auszeichnungen (Auswahl):

Diagonale 2021: Bester Spielfilm, Bestes Kostümbild

Zurich Film Festival 2020: Goldenes Auge bester Film Sektion Fokus D/Ö/CH

Österreichischer Filmpreis 2021: Bester Darsteller, Bestes Kostümbild,

Beste Musik

Romy 2021: Beste Kamera Kino

Nominierungen (Auswahl): Österreichischer Filmpreis 2021: Bester

Spielfilm, Bestes Drehbuch, Beste Kamera, Beste Maske, Bester Schnitt

DO, 1. Dezember, 19.00 Uhr

ROSAS HOCHZEIT

Regie: Icíar Bollain, Spanien 2020, Spielfilm, FSK 6, 100 Min



Kurz vor ihrem 45. Geburtstag beschließt Rosa, dass es Zeit für einen radikalen Wandel in ihrem Leben ist. Immer hat sie für die anderen gelebt, in ihrem Job als Kostümbildnerin bis zum Umfallen gearbeitet, den Vater zum Arzt begleitet, sich um die Kinder ihres Bruders gekümmert.

Von heute auf morgen verlässt sie Valencia, um sich im alten Schneiderladen ihrer Mutter in einem kleinen Küstenort den Traum vom eigenen Geschäft zu erfüllen. Aber es ist nicht so leicht, das Leben in die eigenen Hände zu nehmen. Der Job, ihr Vater, die Geschwister, ihr Freund und ihre Tochter, alle mit ihren eigenen Plänen und Problemen: Das Handy hört gar nicht mehr auf zu läuten. Rosa beschließt, ein Zeichen zu setzen: Sie will heiraten. Und diese Hochzeit wird eine ganz besondere sein.

Auszeichnungen (Auswahl): GOYA 2021:

Bester Original Song, Beste Nebendarstellerin

Gaudí Awards 2021, Spanien: Beste Hauptdarstellerin

Sant Jordi Awards 2021, Spanien: Bester spanischer Film

Cinema Writers Circle Awards 2021, Spanien: Bester Film, Beste Hauptdarstellerin

Filmfestival Málaga 2020: Spezialpreis der Jury, Bester Film

Nominierungen (Auswahl): Glasgow Film Festival 2021: Publikumspreis

DO, 8. Dezember, 19.00 Uhr

GROSSE FREIHEIT

Regie: Sebastian Meise, Österreich/Deutschland 2021, Spielfilm, FSK 14, 120 Min



Im repressiven Nachkriegsdeutschland wird Hans wegen seiner Homosexualität immer wieder eingesperrt. Im Gefängnis trifft er auf den verurteilten Mörder Viktor. Aus anfänglicher gegenseitiger Abneigung wächst über die Jahre Liebe. Auf

drei Zeitebenen erzählt über eine Zeitspanne von 24 Jahren, beschäftigt sich das Drama mit einem dunklen Kapitel der bundesdeutschen Justizgeschichte. Auch wenn das Totalverbot 1969 aufgehoben werden musste, blieb § 175, der sexuelle Handlungen zwischen Personen männlichen Geschlechts unter Strafe stellte, bis 1994 bestehen.

Auszeichnungen (Auswahl): Cannes 2021 Sektion Un Certain Regard: Jury Prize

Diagonale 2022: Beste Bildgestaltung Spielfilm, VAM-Preis für außergewöhnliche Produktionsleistungen

Thomas-Pluch-Drehbuchpreis 2022: Hauptpreis

Europäischer Filmpreis 2021: Beste Kamera, Beste Filmmusik

Sarajevo Film Festival 2021: Bester Spielfilm, Bester Darsteller

Nominierungen (Auswahl): Österreichischer Filmpreis 2022:

Bester Spielfilm

DO, 15. Dezember, 19.00 Uhr

SOULFOOD – FAMILIE GEHT DURCH DEN MAGEN!

Regie: Fernando Grostein Andrade, USA/Brasilien 2019, Spielfilm, FSK 6, 90 Min



Der 12-jährige Abe ist anders als seine Schulfreunde. Statt auf Autos, teure Kleidung oder Selfies steht er aufs Kochen. Heimlich durchstreift er nachts die Restaurants und Märkte der brodelnden Metropole New York auf der Suche nach

neuen Inspirationen. Bei einem seiner Streifzüge begegnet er dem brasilianischen Streetfood-Künstler Chico. Dessen kreative Kochkunst vereint die unterschiedlichsten kulturellen Einflüsse. Das bringt Abe auf die Idee seine zerstrittene Familie durch eigene, neue Rezepte zusammenzubringen. Denn als Sohn palästinensischer und israelischer Elternteile kann er es keinem seiner Verwandten recht machen. Hin- und hergerissen zwischen den Religionen und Traditionen begibt er sich auf eine diplomatische Mission ganz im Zeichen des guten Geschmacks.

Auszeichnungen (Auswahl): The BAM Awards 2021: Bester Film

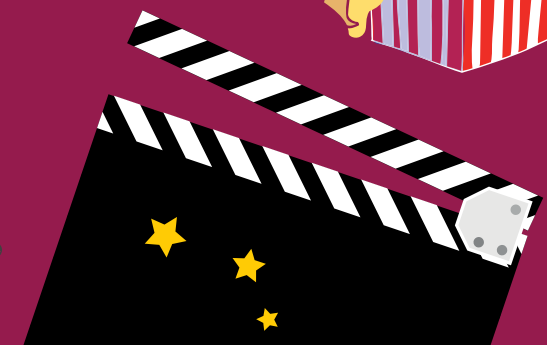
Washington Jewish Film Festival 2019: Publikumspreis

Holidays 365 International Film Festival 2020: Bester Darsteller Spielfilm,

Beste Regie

**Kartenreservierung unter
04732 2215-24**

Nutzen Sie Ihr Kino vor Ort!





AUS DER REGION – FÜR DIE REGION

Kärntner Liga

Mit 46 Punkten haben wir in der Spielsaison 2021/2022 den 12. Platz erreicht. Das sind nur um 14 Punkte weniger als der zweitplatzierte SAK. In dieser Saison war die Landesliga doch sehr schwierig und ausgeglichen. In den letzten Spielen der Meisterschaft wurden einige Spieler teilweise geschont, weil wir uns vollkommen auf den Sieg im KfV-Cup konzentrieren wollten, jedoch hat es im Finale gegen den Askö Köttmannsdorf (auch aufgrund einiger Ausfälle und fehlenden Spielglück) nicht ganz gereicht und wir konnten uns nur den 2. Platz erkämpfen! Trotzdem sind wir stolz auf das Ergebnis und die Leistung unserer gesamten Mannschaft (Kombination zwischen Liga und 1b).



Die Vorrunden des Oberkärntner Pokal CUP wurden im Frühjahr gespielt und wir spielen im Juli um den Wanderpokal gesponsert von „diwamedical“ mit den letzten 4 verbleibenden Mannschaften, SV Lind, SV Spittal und dem FC Lendorf um den 1. Platz.

Auch waren unsere Jungs der 2. KM in der 1. Klasse B voll motiviert und haben im Frühjahr alles geben, somit konnte der 6. Platz mit ebenfalls 46 Punkten errungen werden. Ein wesentlicher Grund, der diesen sportlichen Erfolg möglich macht, ist der Zusammenhalt in den Mannschaften, der Spaß am Fußballspielen und die Bereitschaft der meisten Spieler, auch ohne große finanzielle Forderungen für unseren Verein zu spielen. Ganz

besonders freut es uns das wieder 5 junge Burschen aus der U17 nachrücken.



Leider müssen wir uns dieses Jahr von unserem Trainerteam Hannes Truskaller und Bernhard Puffitsch verabschieden, wir danken beiden für ihren Einsatz in den letzten Jahren und vor allem Hannes, der die letzten 11 Jahre in Gmünd auch gespielt hat. Ein herzliches Dankeschön für deinen unermüdligen Einsatz und natürlich auch herzliche Gratulation zur Geburt deiner 2. Tochter Lilli, die am 23.05.2022 das Licht der Welt erblickt hat. Wir wünschen Hannes und Bernhard alles Gute bei ihrem neuen Verein.



Schweren Herzens müssen wir auch unseren Philipp Straganz ziehen lassen, da es aufgrund seiner Wohnsituation (Lienz) einfach zu viel geworden ist, ständig 3 x die Woche zum Training nach Gmünd zu fahren. Auch Andreas Allmayer und Marco Moser haben sich dafür entschieden, einen Wechsel in die 1.





Klasse (Rothenthurm) zu tätigen, sowie auch Jakob Ebner (Sachsenburg) und Nico Payer (Lurnfeld).

Wir wünschen allen Spielern viel Glück und vor allem Gesundheit und natürlich auch sportlichen Erfolg bei ihren neuen Vereinen. Erfreulich ist aus unserer Sicht das Rudolf Schönherr jun. wieder als Cheftrainer nach Gmünd zurückkehrt. Aufgrund doch einiger Abgänge, vor allem im offensiven Bereich werden wir uns auf jeden Fall mit 2 Spielern verstärken, ansonsten möchte er vermehrt junge Spieler in die Liga miteinbauen und fördern.

Aus dem Nachwuchs:

In der Saison 2021/2022 hatten wir insgesamt 9 Nachwuchsmannschaften: Die Spielgemeinschaften des Lieser- und Maltatales mit einer U7 und zwei U8 Mannschaften, die im Frühjahr einige Turniere hervorragend absolviert haben. Die U9 hat den 1.Tabellenplatz in der B UPO 1 knapp vor Spittal geholt, die U10 errang ebenfalls den 1.Platz in der Gruppe A UPO 2 und unsere U12, die ja Großteils mit dem Jahrgang der U11 spielte, holte sich mit viel Training und Ehrgeiz den 6. Platz in der Gruppe B. An dieser Stelle möchten wir uns bei Heike Pirker, Christina Schwarzenbacher, Didi Bayer, Markus Schiffer, Rudi Karner, Michael Podesser, Hermann Egger, Arnold Prax und Stefan Podesser und allen anderen Helfern vielmals für ihren unermüdlichen Einsatz für unseren Nachwuchs bedanken.



Ganz stark präsentierten sich die SG der U13 (Gmünd, Rennweg, Malta) mit dem 1 Platz im Oberen Playoff A, die SG der U 15 und U 17 (Gmünd, Lendorf) in der Elite-liga. Unsere U 15 holte sich offiziell den 4 Platz in der Meistergruppe, das heißt sie ist die viertbeste Mannschaft in ganz Kärnten und eigentlich wäre es der 3. Platz gewesen, da wir durch den Verein Bleiburg (der gegen uns nicht spielen wollte) 1 Punkt in der Berechnung abgezogen bekamen. Das direkte Duell mit dem in der Tabelle liegenden KAC 1909 haben wir auswärts mit 8:0 gewonnen, zuhause gab es ein 4: 4. Die U 17 konnte sich den 2. Tabellenrang sichern und ist damit der Vize-meister von ganz Kärnten.



Auch diese Mannschaften hatten mit Martin Holzer, Fritz Schabus, Josef Rabitsch und den Betreuern Thomas Leitner, Wolfgang Feistritzer, Fabian Hoi und Christian Kautz großartige Trainer und Unterstützer.

Der Vorstand des FC Askö Gmünd möchte ihren Nachwuchs-trainern vielmals danken, für ihre Zeit, Liebe, Fürsorge und ihr unermüdliches Tun für unsere Kinder, den in diesen Zeiten ist es nicht mehr selbstverständlich, dass jemand seine Freizeit für die Allgemeinheit opfert. Aufgrund der Übernahme der KM Rennweg als Trainer muss Martin Holzer leider als Nachwuchs-trainer aufhören und leider auch unsere Heike Pirker möchte als Trainerin eine Auszeit nehmen. Im Namen der Spieler, Eltern, und allen Zusehern möchte sich der Vorstand des FC Askö Gmünd vielmals für die Aufgaben und Leistungen der letzten Jahre bedanken.

Wir sind nach wie vor immer auf der Suche nach weiteren Trainerinnen und Trainern, die gerne mit Kindern in einem Verein arbeiten wollen.

Der FC Askö Gmünd hat sich bei Servus TV für das Projekt „Beweg dich Schlau“ beworben und wurde auch angenommen. Mit Kooperation der VS des Lieser- und Maltatales wurden Mädchen und Jungs aus den 3. und 4. Klassen Volksschulen auf das Qualifying auf der Sportan-





lage des FC Askö Gmünd vorbereitet und es gab 2 Siegerteams, die zur Landesausscheidung nach Treibach fuhren, durften. Beim Landesfinale haben wir den 4. Platz und den 6. Platz errungen und waren sehr stolz auf die Leistung der jungen Mädchen und Buben.



Servus TV-Landesfinale Team 1. Liesertal Kids und die 2. Gmündner Burg Kickers

In diesem Sinn bedanken wir uns auch bei unseren ganzen Mitarbeitern und Helfern für ihre Hilfe und Unterstützung, den das sind die Personen, die gemeinsam al-

les am Laufen halten. Besonders in diesen schwierigen Zeiten standen alle zu hundert Prozent hinter unserem Verein. Auch vielen Dank unseren Sponsoren, Mitgliedern und Gönnern für ihre immerwährende Unterstützung, die uns enorm dabei helfen unsere Jugend gerade in diesen Zeiten weiterhin auszubilden und fördern.

Spieltermine:

Die Kärntnerliga 2022/23 spielt im Sommer/Herbst:

1. Heimspiel am 23.07.2022 gegen ASK- bereits erfolgt
2. Heimspiel am 06.08.2022 gegen Lendorf
3. Heimspiel am 15.08.2022 gegen Landskron
4. Heimspiel am 20.08.2022 gegen Feldkirchen
5. Heimspiel am 03.09.2022 gegen Austria Klagenfurt Amat.
6. Heimspiel am 17.09.2022 gegen Ferlach
7. Heimspiel am 01.10.2022 gegen Spittal
8. Heimspiel am 15.10.2022 gegen Wolfsberg
9. Heimspiel am 29.10.2022 gegen Maria Saal
10. Heimspiel am 19.11.2022 gegen Kraig

DER VORSTAND DES FC ASKÖ GMÜND

Rotes Kreuz Gmünd

Ortsstellenleiter Michael Hecher wurde bestätigt

Auch in Gmünd wurden in der Ortsrettungsstelle die Wahlen abgehalten. Ortsstellenleiter Michael Hecher, sowie seine Stellvertreterinnen Angelika Gigler und Angelika Mosch wurden von den Kollegen bestätigt und werden weitere fünf Jahre für das Rote Kreuz als Führungskräfte im Einsatz stehen.

In Gmünd wurden im Jahr 2021

- von den freiwilligen Mitarbeitern 8000 Stunden geleistet von den freiwilligen Mitarbeitern, den Zivildienern und den hauptberuflichen Sanitätern
- 549 Einsätze gefahren
- 110 000 km zurückgelegt
- 93 First Responder Einsätze gemeistert
- 2000 Krankentransporte erledigt

Die Gmündner haben auch viele Neuzugänge zu vermelden. 22 an der Zahl in den Jahren 2020/21.

Auch das Rot Kreuz Leben wurde durch Covid verändert. Als geübte Katastrophen- und Einsatzorganisation stellen sich die Mitarbeiter aus den unterschiedlichen Leistungsbereichen dem oft fordernden, kräfteaubenden und belastenden Alltag und machen, was sie am besten können: helfen – aus Liebe zum Menschen. Zusätzlich nahmen die Gmündner Kollegen unzählige Stunden an

Aus-, Fort- und Weiterbildungen auf sich um in allen Bereichen auf dem neuesten Stand zu sein. Auch an Einsatzübungen (z.B. GROHAG, Katschberg- und Wolfsbergtunnel und Maltaberg) nahmen die Rot Kreuz Mitarbeiter teil. Im neuen Ortsstellengebäude fühlen sich die Mitarbeiter wertgeschätzt und wohl.

Ortsstellenleiter Michael Hecher: „Ein großes Dankeschön ergeht an alle Unterstützer und vor allem an unsere großartigen Mitarbeiter. Für die Kameradschaft veranstalteten wir im Herbst einen Wanderausflug auf das Stubeck, denn Kameradschaft wird bei uns gehegt und gepflegt.“



v.li.: Angelika Gigler, Michael Hecher, Angelika Mosch





Radsportleistungsmodell Gmünd



Neues Outfit - neue Motivation

Alle Mitglieder des RSLM-ASVÖ Gmünd wurden anlässlich der Einkleidungsfeier am 04. April in der Lodronischen Reitschule, mit einer neuen Teambekleidung ausgestattet.

Der Verein wurde 2001 gegründet und der Mitgliederstand bewegt sich seit Jahren um ca. 100 Mitglieder im Alter von 5 bis 75 Jahren. Die Anschaffung einer neuen Teambekleidung war nur möglich, durch die finanzielle Unterstützung treuer Sponsoren wie Raiffeisenbank Lieser-Maltatal, Hallenbau Mayer, Mountainbiker, Reblaus, Karosserieklinik Egger, Autohaus Unterlechner, Holzbau Kogler, Generali Versicherung, NPG-bau und die Künstlerstadt Gmünd. Obm. Walter Stiegler bedankte sich bei den treuen und verlässlichen Sponsoren sowie Mitgliedern, für die langjährige Unterstützung. Die neue Bekleidung ist wieder eine zusätzliche Motivation für die bevorstehende Radsaison. Vom Vereinsvorstand wird großes Augenmerk auf die Kinder u. Jugendarbeit gelegt. Wir wollen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten und sich sportlich und aktiv zu betätigen. Uns ist auch bewusst, dass die gesellschaftliche Entwicklung, nicht immer einen positiven Einfluss auf die sportliche und persönliche Entwicklung unserer Kinder hat. Die Pandemie hat diesen As-

pekt noch verstärkt. Dem Radclub Gmünd und mir persönlich ist es auch wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen lernen dürfen, wieviel Spaß und Freude Bewegung und Sport machen kann. Auch Kinder dürfen und können einmal eine Vorbildfunktion übernehmen. Im Rahmen der Einkleidungsfeier wurde auch die Familie Hanschitz Mario, Marion und Lorenz für sportliche Erfolge geehrt. Die Künstlerstadt Gmünd ist die zentrale Drehscheibe des Lieser- Maltatales. Viele täglich und wöchentlich notwendige Erledigungen können in der Stadt Gmünd erledigt werden. Für die Mobilität sollte aber vermehrt der Radweg mit Fahrrad oder E-Bike benutzt werden. Dies fördert nicht nur die Gesundheit, sondern spart auch Kosten, belastet die Umwelt und das Klima nicht und die Suche nach PKW-Parkplätzen entfällt. Der PKW sollte daher nur in unbedingt notwendigen Fällen benutzt werden. Diese Bewusstseinsbildung sollten wir ALLE rasch in Angriff nehmen. In diesem Sinne MEHR FAHRRAD, weniger AUTO. Die Fertigstellung bzw. Errichtung der Radwegverbindung Eisentratten und Trebesing nach Gmünd, sollte nach vielen Ankündigungen, daher ehestens in Angriff genommen werden.

Obm. Walter Stiegler



**Nach 2-jähriger Pause wieder zu Besuch bei der Maiwoche 2022
in der Freundschaftsstadt Osnabrück**

Eine Delegation von 8 Personen besuchte die Maiwoche in Osnabrück. Bürgermeister Josef Jury nutzte den Besuch, um die frisch gewählte Oberbürgermeisterin Katharina Pötter mit einer Delegation vom 12. bis 14. August zu den Feierlichkeiten 675 Jahre Gmünd, 50 Jahre Freundschaftsvertrag mit der Stadt Osnabrück und 30 Jahre Künstlerstadt Gmünd in unsere Stadt einzuladen. Mit unseren Freunden von der DAV Sektion Osnabrück gab es ein gemütliches Frühstück mit regem Gedankenaustausch. Helmuth Rathmann, dem Obmann, sei dafür herzlich gedankt. Die Feierstunde vor der offiziellen Eröffnung der Maiwoche, im Friedenssaal des Rathauses, stand ganz im Zeichen des Aufrufes für den Frieden in Europa. Nach dieser Begrüßung der Delegationen konnte 1. Vorsitzender Hans Jury seinem "Amtskollegen" Helmuth Rathmann ein Erinnerungsgeschenk übergeben.

Anschließend wurde mit einem Rundgang durch das Festgelände der Osnabrücker Altstadt die diesjährige Maiwoche eröffnet. Wir alle freuen uns schon auf den Besuch der Osnabrücker Delegationen, bestehend aus Vertretern der Stadt und dem Alpenverein, zu den Feierlichkeiten in Gmünd im August.

**Bgm. Josef Jury überbringt die Einladung****Übergabe des AV- Erinnerungsgeschenkes****Besuch bei den Freunden der Sektion Osnabrück****Programm für alle Mitglieder****Sonntag, 7. August 2022**

Gipfelgottesdienst am Stubeck

Beginn: 11:00 Uhr

Sonntag, 7. August 2022

Mit Pfarrer Mag. Oliver Prieschl

Beginn 14: 00 Uhr

Fr. bis So. 12. -14. August 2022

Bergfest bei der Frido Kordon Hütte

Jubiläum 675 Jahre Stadt Gmünd

50 Jahre Freundschaftsvertrag

Osnabrück- Gmünd

30 Jahre Künstlerstadt Gmünd

Mittwoch 26. Oktober 2022

Fit-Marsch und Fit-Lauf

Beginn: 9:00 Uhr





Alpenverein Gmünd-Lieser-Maltatal

E-Mail: av-sektion-gmuend@aon.at

Sommerprogramm der AV-Jugend

- Mittwoch, 10. August 2022** Rafting auf der Möll
- Mittwoch, 17. August 2022** Wandertour auf einen heimischen Berg -Ziel wird bei Anmeldung bekanntgegeben
- Mittwoch, 24. August 2022** Kletterpark Innerkrems (ohne Badespaß, aber in Greifenburg wirts immer unglaublich heiß)
- Mittwoch, 7. September 2022** Bogenschießen im Maltatal

Anmeldungen bis Samstag der Vorwoche bei Jugendleiterin Sophie Moser 0650 6813113

Sommerprogramm 2022 Alpingruppe

- Samstag, 20. August 2022** Tagestour Pragser Seekofel 2810m, Pragser Dolomiten
- Sonntag, 11. September 2022** Bergwanderung Kampeleck 2523m, Obervellach 1100hm
- Sa/So 01./02. Oktober 2022** Saisonabschluss tour Hochtour mit Übernachtung, je nach Verhältnissen

Anforderung und Anmeldung:

Die Touren bitte nur in gesunder und körperlich guter Verfassung antreten!
 Bei den Übernachtungstouren ist nur eine begrenzte Anzahl von Teilnehmern möglich, ein rechtzeitiges Anmelden ist somit erforderlich und mind. 10 Tage vorher bekannt zu geben, bei Tagestouren bitte bis spätestens bis Mittwoch abends vor dem jeweiligen Termin.
Anmeldung bei Klaus Göhlmann unter 0650 9923113 bitte per SMS mit Namen und ausgewählter Tour!

Seniorenwanderungen Sommer 2022

- Donnerstag, 11. August 2022**
Abfahrt: 7:00 Uhr
Prunnerparkplatz
Fahrt ins Villgratental/Osttirol –
Wanderung zur Oberstaller Alm (Gehzeit ca. 30 min)
mit anschließendem Besuch von Kalkstein
- Donnerstag, 8. September 2022**
Abfahrt: 8:00 Uhr
Prunnerparkplatz
Ausflug nach Schönfeld Wanderung zu den Rosanin Seen
Aufstiegszeit ca. 1,5 Stdn.
Einkehr bei der Dr. Josef Mehrl Hütte
- Donnerstag, 6. Oktober 2022**
Abfahrt: 8:00 Uhr
Prunnerparkplatz
Ausflug zur Burgruine Hochosterwitz

Anmeldung bis spätestens SONNTAG vor dem Ausflug bei Herrn Gerfried Dullnig unter 0681/84088408 oder Frau Erna Dullnig unter 0681/84088899. Änderungen des Programms aufgrund von Schlechtwetter sind möglich und bei Herrn Gerfried Dullnig zu erfragen. Mitnahme der Kärnten Card von Vorteil!





Aus Gmünds vergangenen Tagen



Wie eine Perlenkette legen sich die Häuser der Siedlung Treffenboden um den Hals des Forchenbichls.

Vom Hueb'nbauer über'n Månås auf'n Forchenbichl

Das Stubeck erstreckt sich mit seinem südlichen Ausläufer **Ecken** (1848 m) zwischen Lieser und Malta. Gemäß der Kärntner Namenforschung steht der Bergname Eck/Egg für eine Berg- oder Hügelkante. Gehäuft findet man ihn für einen Bergausläufer, der sich zwischen zwei Flüsse hineinzieht. Seine am weitesten im Süden liegende Anhöhe erscheint auf der Online-Karte bei Bergfex als **Fahrenbühel** (1183 m). Bühel findet sich im Mittelhochdeutschen als Bezeichnung für eine Anhöhe oder einen Hügel und geht zurück auf althochdeutsch puhil. Das ältere Kartenwerk zeigt andere Varianten: vom Farchenbichl über den Ferchbichl bis zum Forchariegel findet man ihn auch als Fahrenbichl oder Fährenbühel. Diese Vielfalt zeigt, wie lebendig und formbar die Flurnamen sind. Mit großer Sicherheit bezieht sich dieser Name auf **Föhren**

(Föhrenbaum bis mundartlich Forchen). Er könnte aber auch in einer ehemaligen Waldweide für die Schweinemast gründen, mittelhochdeutsch Varch = Ferkel. Eine sichere Abklärung wird erst über Recherchen in älteren Aufzeichnungen möglich sein. Etliche Flurnamen lassen sich nicht einfach wie eine Vokabel übersetzen. Vieles bleibt mehrdeutig und unklar. Die folgenden kurzen Hintergründe hierzu ergänzen die beiden Möglichkeiten.

Circa ab dem 13. Jahrhundert begann die intensive Nutzung des Waldes, die bis hin zu einem wahren Raubbau an der Ressource Wald ausartete. Große Kahlschläge ließen den ursprünglichen **Mischwald** mit jahrhundertalten Buchen und Eichen verschwinden. Geht man zeitlich zurück zu den Urwäldern der Berge, so stellten diese von jeher die **Vorratskammer** der Bauern. Viele Jahrhunderte schnitt man das Gras auf den Weideflächen nur einmal im Jahr. Eine durchgehende Stallfütterung war unbekannt. Der Wald stellte



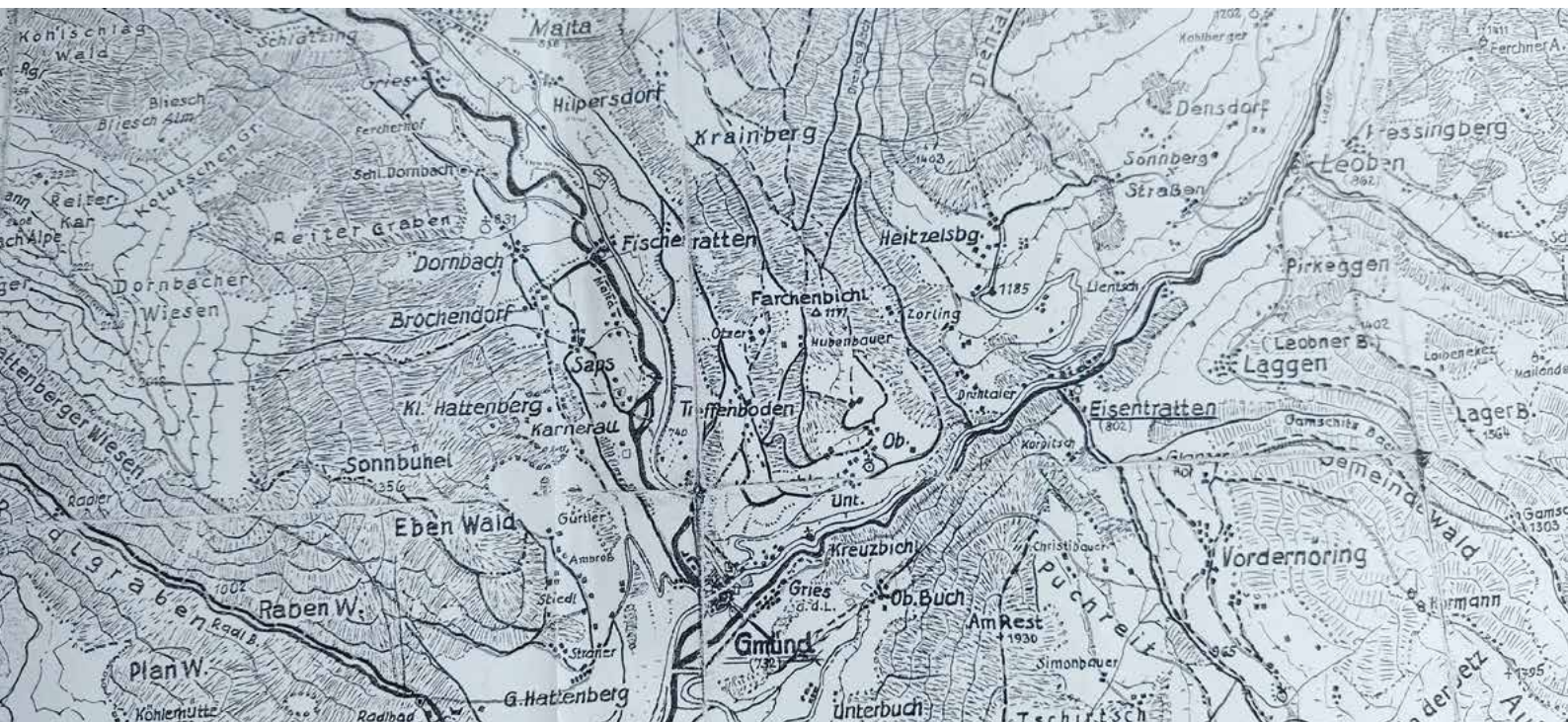


eine überlebensnotwendige Grundlage für das Vieh der Bauern, die Holznutzung stand für sie nicht im Vordergrund. Man trieb vor allem Ziegen und Schweine in die Wälder. Bevor man die Monokulturen der Nadelbäume anlegte, war der Mischwald das wichtigste Futterhaus für die Schweinemast. Übrigens unterschieden sich die mittelalterlichen Schweine deutlich von den heute rosafarbenen, meist übergewichtigen Zuchtschweinen. Damals waren sie grau und gedungen. Als der alte Mischwald verschwunden war, fand der Holzbedarf für das Bergwerk immer noch kein Ende. Da sich die Nachforstung schwierig gestaltete, regelten immer strengere Waldverordnungen auch die Beweidung der Wälder bis hin zum Verbot. Die heutige Naturlandschaft Wald ist in Wahrheit eine bereits seit mehr als fünfhundert Jahren vom Menschen geschaffene Kulturlandschaft. Das Problem der Kahlschläge begleitete die österreichische Monarchie beharrlich und führte mit dem Beginn der Neuzeit zu etlichen Waldverordnungen. Hier tat sich auch der Salzburger Fürsterzbischof Matthäus Lang besonders hervor. Als ehemaliger juristischer Berater Kaiser Maximilians I. erließ er wenige Jahre nach seinem Wechsel in den geistlichen Stand eine der ältesten **Waldordnungen** (1524) der Monarchie. Es ist noch nicht restlos geklärt, ob das Fürsterzbistum Salzburg diese für Gmünd ebenfalls zur Anwendung brachte.

Vor etwa zweihundert Jahren forstete man den Wald erneut gründlich auf. Auf ärmeren Böden bevorzugte man die **Kiefer/Föhre**. Diese schafft es auch auf Kahlschlagflächen zu rechtzukommen und liefert relativ hohe Holzträge. Der Franziszeische Kataster zeigt im Umfeld des Forchenbichls mit der mehrfachen Nennung von **Molta** ein örtliches Bodenproblem: Ein Moltboden beschreibt einen stauigen Boden mit feiner lockerer Erde bis hin zum Geröll (mittelhochdeutsch molte / althochdeutsch molta). Darin liegt eine Bekräftigung für den Forchenbichl als Bichl mit Föhren.

Oberhalb des Treffenbodens grenzt heute der Hof des **Hubenbauers** an den Forchenbichl-Wald. Das mundartliche Hueb'n geht zurück bis ins Althochdeutsche huob, huoba als Begriff für den Bauernhof oder auch ein Gut. Man findet diesen landwirtschaftlichen Begriff als hoba sogar schon bei den Römern. In der ersten bairisch-fränkischen Siedlungsphase handelte es sich um einen Betrieb, der einem **zentralen Hof** gegenüber zinspflichtig war. Der diesem Hof naheliegende Flurname **Manas** (ausgesprochen als abgedunkeltes Månås) bestätigt die alte Benennung dieser Gegend. Dieser Begriff entstammt der mittellateinischen Manse, von mansio = Bleibe, Haus oder Wohnplatz, abgeleitet von einem römischen manere = bleiben. Bewahrt wurde offensichtlich der Verwaltungsbegriff für den Umfang des verliehenen Landes bis in das Waldgebiet hinein. Interessant bleibt die Betonung auf der zweiten Silbe. Kranzmayer (der Verfasser des ersten Ortsnamenbuches von Kärnten) wies darauf hin, dass das Volk die herrschaftlichen Namen durchwegs mit der Betonung auf der hinteren Silbe überlieferte. Gewissermaßen übersetzen sich huoba/manas gegenseitig. Die Manse war eine Wirtschaftseinheit des Frankenreichs. Mit Beginn der Karolingerzeit bildete sie eine feste Größe. Dieser Begriff bezeichnete die **Landleihe** und verschwand um 1200. Die deutsche Hube ersetzte diesen alten Begriff aus der mittellateinischen Urkundensprache. Nun kann man aber den Hubenbauern selbst **nicht** in diese frühe Zeit zurücksetzen. Der Josefinische Kataster zeigt an seinem Platz sogar noch einen geschlossenen Wald bis nahe an das Dorf Treffen (eventuell aus vorrömisch *Trëbōnium = Dorf/Heimgegend). Er zeigt aber sehr wohl bereits gemauerte Gebäude auf der **Laxhube**. Bei der Laxhube sollte die schöne Geschichte rund um das lax als alten Begriff für den wandernden Fisch der Vollständigkeit halber um die folgende zweite Auslegung erweitert werden: Wir kennen dieses Wort mundartlich bis heute für eine Beschreibung, wenn etwas flüchtig, ohne Sorgfalt erledigt wird. Früher wurde es bis in den Bereich der Moral hinein





Ausschnitt aus der Gebietskarte des Fremdenverkehrsverbandes Gmünd, Malta- und Liesertal
Maßstab 1:50.000 / Ende des 19. Jahrhunderts

verwendet, für einen Menschen, der in Bezug auf Sittlichkeit einen lockeren Umgang pflegte. Als **Verwaltungsbegriff** reiht es sich hier eher in die Sachgruppe der wirtschaftlichen Bewertung, wenn damit Verlust oder Mängel verbunden waren.

Im Allgemeinen umschrieb man die Größe einer Hube mit dreißig **Morgen** (es waren aber bis vierzig/fünfzig möglich). Ein Morgen umfasste den **Arbeitsumfang** eines Tages, alles, was vom Morgen an bepflanzt oder beackert werden konnte. Je nach Beschaffenheit des vorliegenden Bodens beziehungsweise Geländes resultierten daraus Größenunterschiede. Die Arbeit des Bauern stellte demnach den Maßstab für die Landverleihung. Darin lag auch eine der Ursachen für die unregelmäßige Größe einer Hufe, sie schwankte sogar zwischen 5 und 30 Hektar (Königshube: 120–160 Morgen, ca. 50 Hektar). Als landwirtschaftlicher Grundbesitz bildete eine Hube auch die Grundeinheit zur Bemessung von Abgaben und Zinsen. Eine mittelalterliche Beschreibung aus Kärnten erklärt anderenorts eine **Landhube** mit 16 Tagbau, einer Mahd sowie in einiger Weide, Holz und Ströb (= Streu). Aus einer

Hube sollte ein Bauer jedenfalls sein Auskommen finden und seine Abgaben erwirtschaften.

Eine alte huoba zinste ganz zu Anfang an einen zentralen Hof. Mit dem 9. Jahrhundert, als der bairisch-fränkische Adel begann, in den karantanischen Raum einzuwandern, stellten Eigenkirchen und **Gutshöfe** die ersten Schritte einer Verwaltung. Die Größe eines befestigten Herrenhofes schien recht unterschiedlich gewesen zu sein. Je nach landschaftlicher Gegebenheit gehörte umfangreicher Land- und Waldbesitz dazu. Ortsnamen, die mit **-hof(en)** gebildet wurden, weisen zum Beispiel auf eine solche Verwaltungseinheit und diese zählen auch bei uns zu den frühen Besiedlungsplätzen. Sie dienten nicht nur der Verwaltung, sondern auch der schrittweisen Christianisierung. Ihnen angeschlossen war jeweils eine **Kirche**.

Die ersten **zentralen Höfe** (curtes) in den Ostalpen werden überwiegend als unbefestigt, also ohne Wälle oder Ummauerungen beschrieben. Damit verbunden war die grundherrschaftliche Organisation mit den Rodungen der Urwälder. Solcherart Höfe expan-





dierten mit ihren Hufen/Huben in die Umgebung und erweiterten auf diese Weise das Siedlungsgebiet. Die bedeutenden ersten Höfe der nahen Region waren Drauhofen (860 ad Trahoue) und Lieserhofen (1065–75 Lisirahovun). Beide befanden sich an den größeren **Flüssen** und dort bei den wichtigen **Brücken** und lagen an den überregionalen **Handels-** beziehungsweise **Verkehrsrouten**. Der für die Verwaltung zuständige hochfreie Adel interessierte sich in der Hauptsache für diese bedeutsamen Plätze. Zusätzlich zu diesen drei wesentlichen Eigenschaften ergänzen kirchliche Dokumente das vierte Merkmal: Verweise auf eine Pfarre Gmünd existieren bereits für 1060/76. Das war die Zeit des Ausklangs der althochdeutschen Sprache und deckt sich ebenfalls mit der Erinnerungspflege des Adels an den Sieg Arnulfs in Rom (896), der ihm den Kaisertitel brachte. Er war derjenige, der die Pankratius-Verehrung in Kärnten installierte. Dieser Heilige blieb noch lange danach der **Patron von Ritter und Adel**. Wer weiß, welche Pankratius-Reliquien einst in Gmünd gelandet waren ... Die Bauforschung in Gmünd schließt jedenfalls nicht aus, dass die Pankratiuskirche bereits vor 1200 als Mauerwerk entstand. Es ist nicht ausgeschlossen, dass diesem ein Holzbau voranging, es bleibt jedoch Spekulation. Wir wissen es nicht.

Für die lange Zeitspanne vor der ersten urkundlichen Erwähnung 1252 existiert kein schriftlicher Nachweis für einen derartigen **Hof** an der **Maltamündung**. Aus der Bauforschung am **Amts-Hof** in Gmünd wissen wir aber, dass dem heutigen Gebäude eine befestigte Anlage vorangegangen ist. Im Falle Gmünds handelte es sich zunächst wohl um die Kombination mit einer befestigten Straßenwacht militärischen Charakters. Man kann sich eine solche gleich anderen ähnlichen bairischen Edelsitzen vorstellen als eine mit Steinen, Lehm und Holzbalken errichtete verstärkte Feste mit Wohnturm. Die besondere Lage an einer Mündung gewährte eine gewisse strategische Absicherung durch die Landschaft selbst. Laufende

Überschwemmungen verursachten gleichzeitig unkontrollierbare Veränderungen der Flussläufe. Solche feuchten Plätze waren vor den Flussregulierungen – wie im Falle der Kärntner Moosburg – nur über «Knüttelwege» zu durchqueren. Ein **Moos**, das auch in Gmünd als Flurname bewahrt wurde (Pfarrkirche Maria im Moos), war ursprünglich ein morastiger Boden, bis hin zu sumpftartig. Das ist wohl auch einer der Gründe, warum bis heute der exakte Verlauf der römischen Straße um Gmünd herum noch nicht zufriedenstellend geklärt werden konnte.

Eine derartige Wachstelle musste auch versorgt sein – ohne Wirtschaftshof also eher unvollständig. Es braucht keine großartige Phantasie, um einen solchen **Hof** an der **Malta-Mündung** in dasselbe vorhin beschriebene regionale Benennungsmuster einzuordnen. Der ersten urkundlichen Erwähnung Gmünds – 1252 Gemünde – gehen ja zumindest 450 Jahre bairisch-fränkische Landesverwaltung voraus – eine erhebliche Zeitspanne! Würde man diese Jahre von heute an zurückrechnen, landete man im Jahr 1572. Der **Amtshof** als erste Burg Gmünds – hinter einem Amt verbirgt sich der Verwalter, gleichzeitig auch Richter – ist auch als castrum gamunda überliefert. Gamunda liegt dem althochdeutschen gi-mundi sehr nahe und verweist dadurch in die frühere Epoche. Dem urkundlichen Gemünde liegt bereits das spätere Mittelhochdeutsche zugrunde. Das castrum wiederum beschreibt einen **befestigten** Platz.

Dieser Leseaufwand für die alten Namen aus der tiefen Vergangenheit ist es unbedingt wert. Der diesem Lesen vorhergehende Sammel- und Schreibaufwand bis zur Präsentation einer Artikelreihe lohnt für das **immaterielle Kulturerbe** der Region, das unbedingt gepflegt und bewahrt gehört.

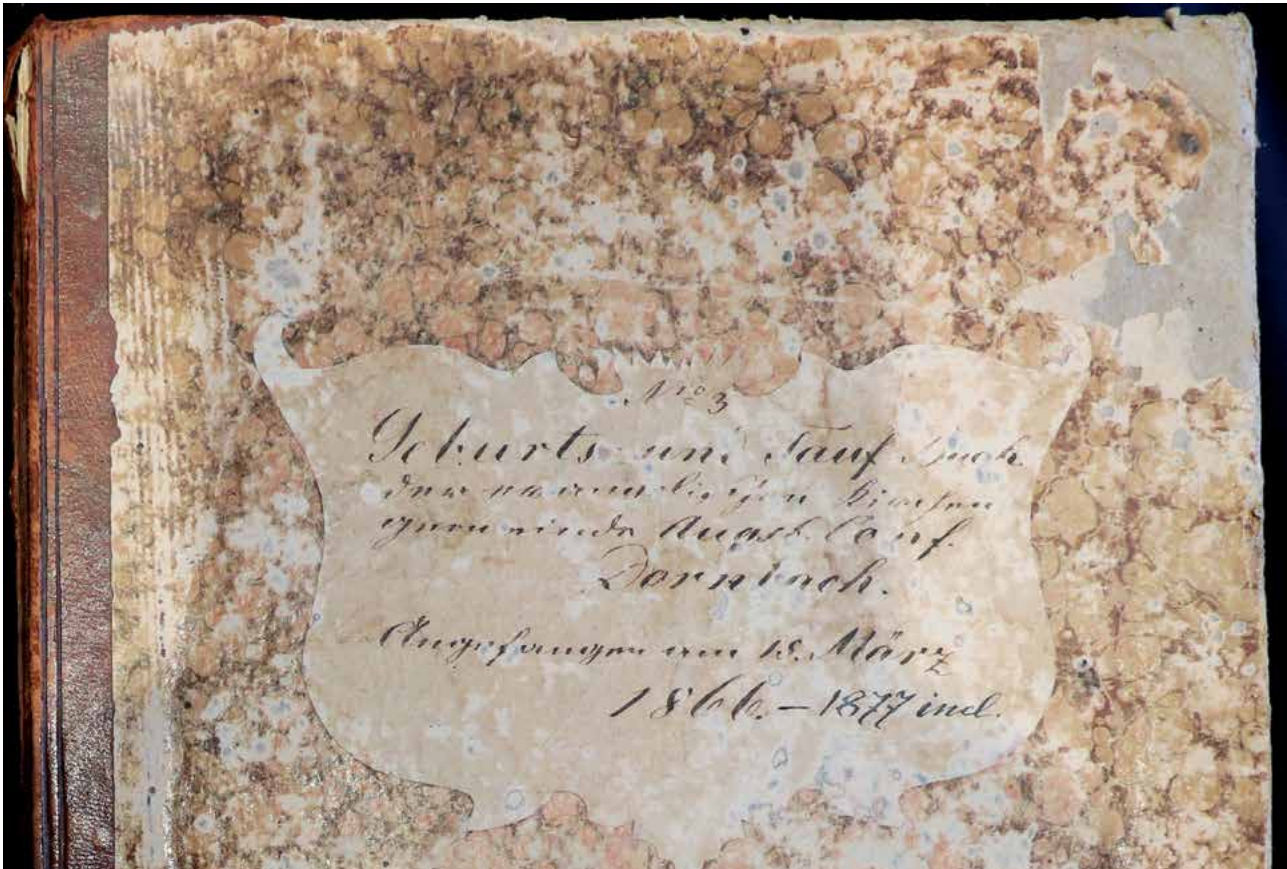
Ulrike Mengeú

(Quelleninformationen über das Stadtarchiv Gmünd)





Neues aus dem Stadtarchiv



Taufbuch 1866-1877

Kirchenbücher der evangelischen Pfarrgemeinde Dornbach online

Das Stadtarchiv Gmünd in Kärnten hat die Kirchenbücher der evangelischen Pfarrgemeinde Dornbach digitalisiert und diese können jetzt auf Matricula Online eingesehen werden. Siegfried Lagger und Michael Glanznig haben die Bücher in Fischertratten abfotografiert und nach einer Nachbearbeitung durch Michael Glanznig wurden sie an das Archiv der evangelischen Kirche in Österreich übergeben, welches dann die Online-Stellung veranlasst hat.

Damit konnte eine Lücke geschlossen werden, da von Dornbach bisher keinerlei Bücher online waren. Bis zum Jahr 1849 wurden evangelische Personen in den katholischen Kirchen-

büchern mitgeführt und ab 1849 sind diese nur mehr in den evangelischen Kirchenbüchern zu finden. An Ahnenforschung interessierte Personen können nun bequem von zu Hause aus zu evangelischen Vorfahren aus Gmünd und dem Maltatal recherchieren.

Wir danken Maria Bacher, der Kuratorin der Pfarrgemeinde Dornbach, Pfarrer Oliver Prieschl und dem Archivar der evangelischen Kirche Johannes Leitner für die Zusammenarbeit. Danke auch an Wolfram Ainetter für das Zurverfügungstellen seiner Fotolampe, welche die Beleuchtung der Bücher erheblich verbessert hat.



**MIT HERZ UND KOMPETENZ ZUR
NR. 1 IN DER KUNDENPARTNERSCHAFT.**





Obmann des TC Malta, Gerhard Thurner und Kundenberater Peter Gigler

Neuer Sichtschutz für Tennisplätze

Die Raiffeisenbank Lieser-Maltatal sponserte den beiden Sportvereinen SV Malta und TC Gmünd neue Tennisblenden. Herr Markus Aschbacher vom TC Gmünd freute sich gemeinsam mit den vielen begeisterten Tennisspielerinnen und Tennisspieler sehr über den neuen Sichtschutz. Als Sponsor der beiden Vereine wünscht die Raiffeisenbank Lieser-Maltatal den Spielerinnen und Spielern viel Freude und großen sportlichen Erfolg.

MIT DER RAIFFEISEN UNFALLVERSICHERUNG

GESCHÜTZT
DURCHS LEBEN
GEHEN.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

**SCHLIESSEN SIE VOM 1. MAI BIS 31. AUGUST 2022
EINEN VERTRAG AB UND HOLEN SIE SICH GRATIS
EINEN REGENPONCHO!**

Das Geschenk (Regenponcho) ist nicht gesondert erwerbbar. Die wesentlichen Produktinformationen finden Sie im Produktinformationsblatt auf raiffeisen-versicherung.at. Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG.

Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon +43 1 211 19-0, Telefax +43 1 211 19-1419, Service Center: 0800 22 55 88, service@raiffeisen-versicherung.at, raiffeisen-versicherung.at, Sitz: Wien, FN 63197m Handelsgericht Wien, UID-Nr.: ATU 153629077



raiffeisen-versicherung.at/unfall